An Axis company

2N® Indoor Compact

Bedienungsanleitung

Firmware: 2.29
Version: 2.29

www.2n.cz

Die Gesellschaft 2N TELEKOMUNIKACE a.s. ist ein tschechischer Hersteller und Lieferant der Telekommunikationstechnik.

Zu den Produktreihen, welche das Unternehmen entwickelt, gehören GSM-Gateways, Nebenstellenanlagen, Tür- und Aufzugssprechanlagen. Die 2N TELEKOMUNIKACE a.s. gehört schon mehrere Jahre zu den 100 besten Firmen in Tschechien und steht bereits zwanzig Jahre lang für Stabilität und Aufschwung auf dem Markt der Telekomunikationstechnologien. In der heutigen Zeit exportiert das Unternehmen in mehr als 120 Länder der Welt und hat Generalvertretungen auf allen Kontinenten.

2N® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Gesellschaft 2N TELEKOMUNIKACE a.s.
Die Namen der Erzeugnisse und sämtliche hier erwähnten anderen Namen sind eingetragene Warenzeichen und/oder Warenzeichen und/oder durch das einschlägige Gesetz geschützte Markenzeichen.

Zum schnellen Auffinden von Informationen und zur Beantwortung von Fragen, welche Produkte und Dienstleistungen von 2N betreffen, verwaltet die 2N TELEKOMUNIKACE die FAQ-Datenbank der häufigsten Fragen. Unter www.faq.2n.cz finden Sie Informationen, welche die Einstellung der Produkte betreffen, Anleitungen zum optimalen Gebrauch und Vorgehensweisen „Was tun, wenn…“.

Die Gesellschaft 2N TELEKOMUNIKACE a.s. erklärt hiermit, dass das 2N Gerät in Übereinstimmung mit den grundlegenden Forderungen und weiteren einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/ES steht. Die vollständige Konformitätserklärung finden Sie auf der CD-ROM (sofern beigelegt) oder unter www.2n.cz.

Die Gesellschaft 2N TELEKOMUNIKACE a.s. ist Eigentümer des Zertifikats ISO 9001: 2009. Alle Entwicklungs-, Produktions- und Vertriebsprozesse der Gesellschaft werden in Übereinstimmung mit dieser Norm geleitet und garantieren eine hohe Qualität, ein hohes technisches Niveau und die Professionalität aller unserer Erzeugnisse.

Inhalt:

- 1. Produkteinführung
  - 1.1 Produktbeschreibung
  - 1.2 Unterschiede zwischen Modellen und verwandten Produkten
  - 1.3 Verwendete Begriffe und Symbole
  - 1.4 Sicherheitshinweise
- 2. Beschreibung und Installation
  - 2.1 Vor der Installation
  - 2.2 Kurzanleitung zur Installation des Gerätes
  - 2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung
  - 2.4 Suche nach den 2N® Indoor Compact-Geräten im Netzwerk mit dem 2N® Network Scanner
  - 2.5 Abrufen der IP-Adresse
- 3. Konfiguration
  - 3.1 Gerät auf Werkseinstellungen zurücksetzen
  - 3.2 Software-Konfiguration
- 4. Steuerung des Gerätes über das Display
  - 4.1 Adressbuch
  - 4.2 Anrufliste
  - 4.3 Nicht stören
  - 4.4 Einstellungen
- 5. Betriebszustände
- 6. Technische Parameter
- 7. Zusatzinformationen
  - 7.1 Fehlerbehebung
  - 7.2 Richtlinien, Gesetze und Verordnungen - Allgemeine Anweisungen und Vorsichtsmaßnahmen

1. Produkteinführung

In diesem Kapitel stellen wir Ihnen das Produkt 2N® Indoor Compact, die Einsatzmöglichkeiten und die Vorteile vor, die sich aus seiner Verwendung ergeben. Dieses Kapitel enthält auch Sicherheitshinweise.

- 1.1 Produktbeschreibung
- 1.2 Unterschiede zwischen Modellen und verwandten Produkten
- 1.3 Verwendete Begriffe und Symbole
- 1.4 Sicherheitshinweise

1.1 Produktbeschreibung

2N® Indoor Compact ist ein elegantes IP/SIP-Innengerät in kompaktem Design, das die Audio- und Videokommunikation mit2N IP-Intercomsermöglicht. Das Gerät verfügt über einen Touch-Panel mit verstärktem echtem 4-mm-Glas, einen Lautsprecher und ein hochwertiges Mikrofon für eine hervorragende Hörbarkeit und Klarheit, eine Ethernet-Schnittstelle für den LAN-Anschluss und Anschlüsse für eine externe Stromversorgung der Induktionsschleifen und der Türklingel. 2N® Indoor Compact ist eine hochwertige, kostengünstige Inneneinheit, die einfach zu installieren und zu konfigurieren ist. Es ist möglich, mehrere von 2N hergestellte Anrufbeantwortertypen in einer Installation zu kombinieren.

2N® Indoor Compact enthält eine eigene webbasierende Benutzeroberfläche, die Benutzern mehr Komfort und Sicherheit bei der Verwendung des Gerätes bietet.

Grundeigenschaften 2N® Indoor Compact:

- 4,3" LCD-Farbvideodisplay,
- Full Duplex Hands-free HD-Audio-Kommunikation,
- LAN-Schnittstelle mit PoE-Netzteil,
- einfache Installation in der Wand,
- das Gerät kann während der Installation mit den Anrufbeantwortern 2N® Indoor Touch und 2N® Indoor Talk kombiniert werden,
- Die Remote-Verwaltung und die Konfiguration erfolgen über 2N® Remote-Configuration,
- Es besteht die Möglichkeit, einen Anruf über den Dienst 2N® Mobile Video auf dem Smartphone zu tätigen,
- DND-Modus und Kindersicherung,
- Fernbedienung der Türschlösser,
- Zeitanzeige auf dem Standby-Bildschirm,
- Lichtsignalisierung bei Anruf-Aktivierung,
- Integrierte Benutzeroberfläche,
- Eingang für externe Klingeltaste,
- externer Stromeingang,
- Ausgang für Induktionsschleife.

1.2 Unterschiede zwischen Modellen und verwandten Produkten

Innengeräte 2N ® Indoor Compact

Bestellnummer: 91378501 	• 2N® Indoor Compact – schwarz • Audio/Video gerät mit Anrufbeantworter und Touch-Layer für alle 2N IP Intercoms
Bestellnummer: 91378501WH 	• 2N® Indoor Compact – weiß • Audio/Videogerät mit Anrufbeantworter und Touch-Layer für alle 2N IP Intercoms

Die weiteren angebotenen internen Einheiten und Zubehör

Bestellnummern: 91378365 91378375 91378366 91378376 	• 2N® Indoor Touch – schwarz • WiFi-Version (dritte und vierte Bestellnummer) • Das elegante Innen-Touchscreen-Panel 2N® Indoor Touch ist für alle 2N IP Intercoms bestimmt. Sie können nicht nur sehen, wer vor Ihrer Tür steht, sondern auch einen Anruf mit einem Besucher tätigen, ein Schloss öffnen oder das Licht im Flur einschalten.
Bestellnummer: 91378382 	• 2N® Indoor Touch – ständer, schwarz
Bestellnummern: 91378365WH 91378375WH 91378366WH 91378376WH 	• 2N® Indoor Touch – weiß • WiFi-Version (dritte und vierte Bestellnummer.) • Das elegante Innen-Touchscreen-Panel 2N® Indoor Touch ist für alle 2N IP Intercoms bestimmt. Sie können nicht nur sehen, wer vor Ihrer Tür steht, sondern auch einen Anruf mit einem Besucher tätigen, ein Schloss öffnen oder das Licht im Flur einschalten.

Bestellnummer: 91378382W 	• 2N® Indoor Touch – ständer, weiß
Bestellnummer: 91378401 	• 2N® Indoor Talk – schwarz • Interner Anrufbeantworter mit Touch-Layer für alle 2N IP Intercoms
Bestellnummer: 91378401WH 	• 2N® Indoor Talk – weiß • Interner Anrufbeantworter mit Touch-Layer für alle 2N IP Intercoms

VoIP-Telefone

Best. Nr.91378358 	• Grandstream GXV3240 VoIP-Videotelefon • GXV3240 ist der Nachfolger des beliebten Modells GXV3140, das bequeme Videogespräche im IP-Netz ermöglicht. Bedienung über Touchscreen-Display so wie Tasten.
Best.-Nr.91378357 	• Grandstream GXV3275 VoIP-Videotelefon • GXV3275 ist der Nachfolger des beliebten Modells GXV3175, das bequeme Videogespräche im IP-Netz ermöglicht. Bedienung über Touchscreen-Display

Stromversorgung

Bestellnummern 91378100 91378100E 91378100US 	• PoE-Injektor – ohne Kabel • PoE-Injektor – mit EU-Kabel • PoE-Injektor – mit US-Kabel • Für die Stromversorgung des Gerätes über ein Ethernet-Kabel ohne PoE-Switch.
Bestellnummern: 91378381E 91378381GB 91378381US 	• Wenn keine PoE-Stromversorgung verwendet wird, muss ein stabilisiertes 12 V /2 A-Netzteil verwendet werden. • Bestellnummer gemäß der verwendeten Endstücke für die elektrische Steckdose(E/GB/US).

Montagezubehör

Bestell-Nr. 91378800 	• Wandmontagebox erforderlich für Wand – oder Gipskartonmontage. • Nicht im Lieferumfang enthalten 2N® Indoor Compact.

1.3 Verwendete Begriffe und Symbole

Im Handbuch werden die folgenden Symbole und Piktogramme verwendet:

Unfallgefahr

- Richten sie sich immer nach diesen Hinweisen, um Unfallgefahr zu vermeiden.

Warnung

- Richten sie sich immer nach diesen Hinweisen, um Beschädigung des Geräts vorzubeugen.

Hinweis

- Wichtiger Hinweis Nichteinhaltung dieser Hinweise kann zu mangelhaften Funktion des Geräts führen.

Tipp

- Nützliche Infos für einfachere und schnellere Verwendung oder Einstellung.

Bemerkung

- Verfahren und Ratschläge für wirksame Ausnutzung der Geräteeingenschaften.

1.4 Sicherheitshinweise

Der Hersteller behält sich das Recht vor, Änderungen an den vorliegenden Dokumenten vorzunehmen, um die Produkteigenschaften zu verbessern. Der Hersteller reagiert kontinuierlich auf Kundenanforderungen, indem er die Software verbessert. Die aktuelle Firmware für den **2N® Indoor Compact** und das Benutzerhandbuch finden Sie auf der Website des Unternehmens **www.2n.cz**.

- Bei Bedarf kann das Gerät in einer sicheren Entfernung von verbotenen Stellen installiert werden und nur ein Ethernet-Kabel an das Gerät angeschlossen werden.
- Halten Sie den **2N® Indoor Compact** wegen elektromagnetischer Störungen von empfindlichen Geräten und dem menschlichen Körper fern.
- Der zulässige Betriebstemperaturbereich ist in Kapitel angegeben **6. Technische Parameter**.
- Es ist nicht möglich, das Gerät an Orten mit direkter Sonneneinstrahlung oder in der Nähe von Wärmequellen zu betreiben.
- **2N® Indoor Compact** ist für die Verwendung in Innenräumen vorgesehen. Es darf nicht Regen, fließendem Wasser, Kondenswasser, Nebel usw. ausgesetzt werden.
- Es darf keinen aggressiven Gasen, Säuredämpfen, Lösungsmitteln usw. ausgesetzt werden.

Es ist für die Verbindung mit einem lokalen Computer-Netzwerk vorgesehen.

Hinweis

- Dieses Produkt, seine Montage und Einrichtung ist nicht für Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder Personen mit begrenzten Erfahrungen und Kenntnissen bestimmt, es sei denn, sie werden bei der Verwendung des Produktes von einer für ihre Sicherheit verantwortlichen Person beaufsichtigt.

2. Beschreibung und Installation

Dieses Kapitel befasst sich mit der korrekten Installation von 2N® Indoor Compact und dem richtigen Anschluss.

Folgendes finden Sie in diesem Kapitel:

- 2.1 Vor der Installation
- 2.2 Kurzanleitung zur Installation des Gerätes
- 2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung
- 2.4 Suche nach den 2N® Indoor Compact-Geräten im Netzwerk mit dem 2N® Network Scanner
- 2.5 Abrufen der IP-Adresse

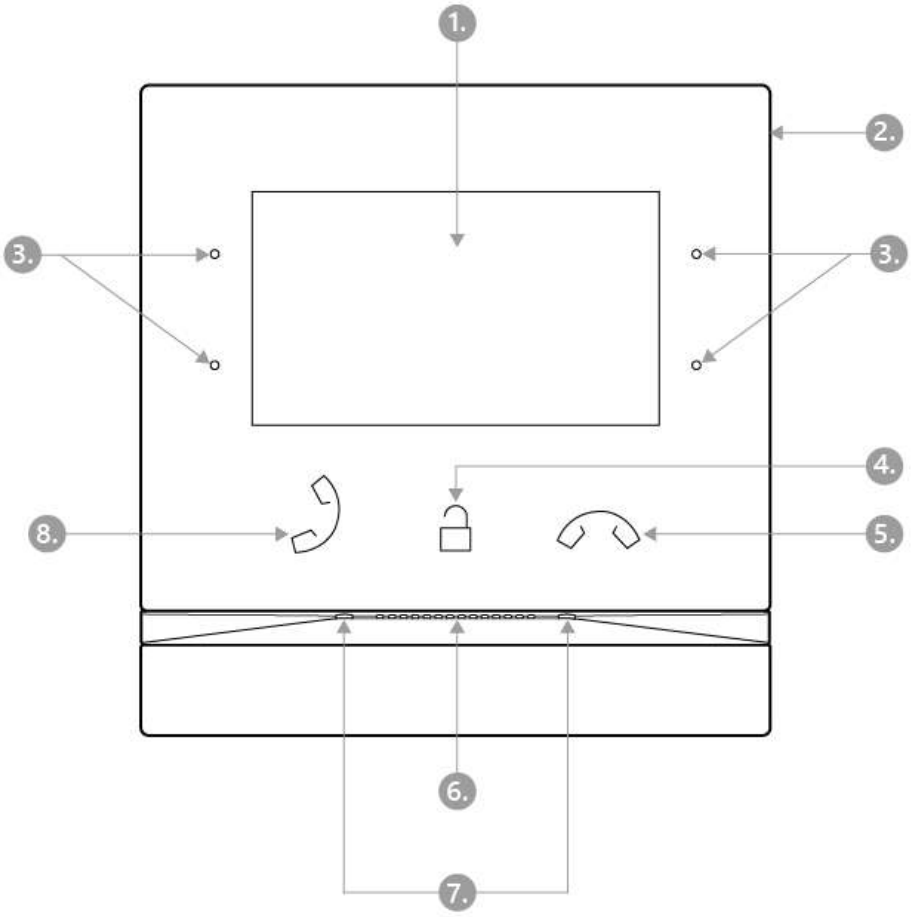
2.1 Vor der Installation

Kontrolle des Packungsinhaltes

Stellen Sie vor der Installation sicher, dass das verpackte Produkt vollständig ist. Inhalt:

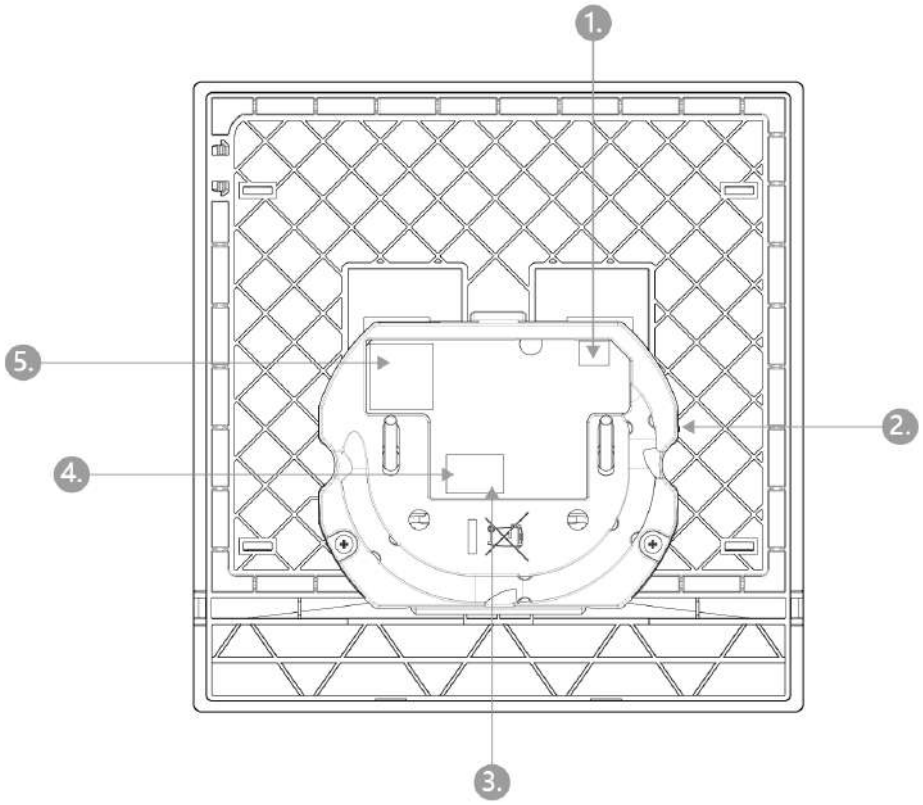
1x	2N® Indoor Compact
1x	Certificate of ownership
1x	Sechskantschlüssel mit Durchmesser 2,5 mm
1x	Kurzes Benutzerhandbuch
1x	Reinigungslappen für LCD

Position der Elemente auf der Vorderseite des Gerätes



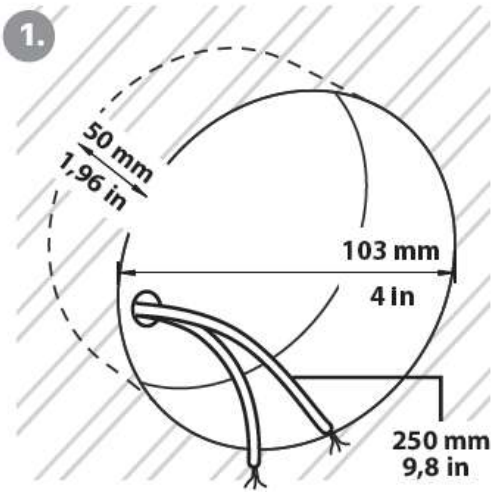
1. Display
2. Mikrofon
3. MENÜ-Taste
4. Schloss-Taste
5. Gespräch-beenden-Taste
6. Lautsprecher
7. Öffnungen für die Verankerung des Gerätes
8. Anruf-Annahme-Taste

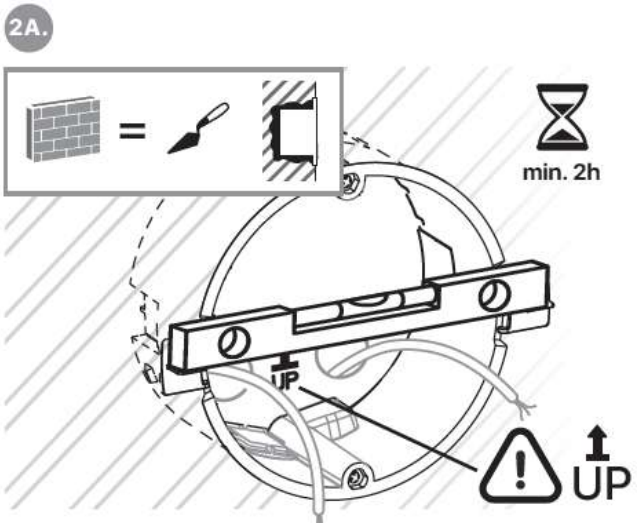
Position der Anschlüsse auf der Rückseite des Gerätes

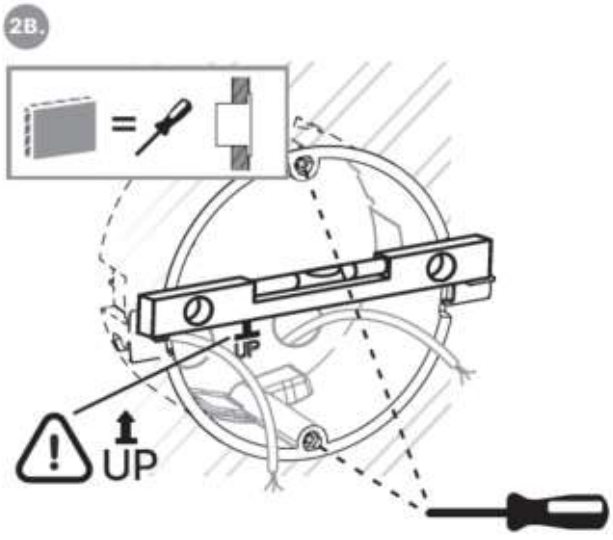


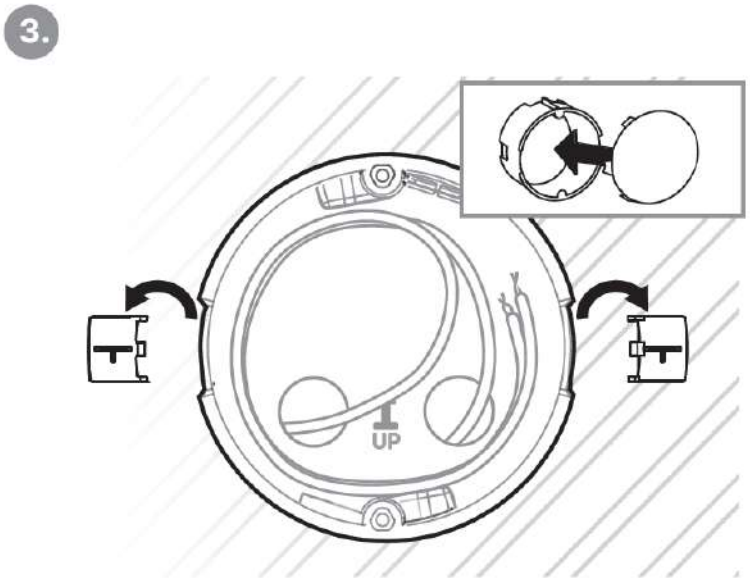
1. Ausgang zum Anschluss einer externen Induktionsschleife
2. Reset-Taste
3. Eingang für die Klingeltaste
4. Eingang für 12 V/1 A DC-Stromversorgung
5. Ethernet

2N® Indoor Compact ist ausschließlich für die Wandmontage (Ziegel und Gipskarton) vorgesehen. Die Montage erfolgt mit einer versenkbaren Dose (Best.-Nr. 91378800), der für den 2N® Indoor Compact vorgesehen ist und nicht im Lieferumfang enthalten ist.


1.
50 mm
1,96 in
103 mm
4 in
250 mm
9,8 in


2A.
min. 2h
UP
UP


2B.
UP
UP



Für die Montage muss ein entsprechendes kreisförmiges Loch für die Unterputzdose in der Wand mit einem Durchmesser von 103 mm und einer Tiefe von 50 mm vorbereitet werden. Es wird davon ausgegangen, dass alle benötigten Kabel mit einer maximalen Länge von 25 cm in die vorbereitete Öffnung geführt werden. Setzen Sie zum Testen die versenkbare Dose in das vorbereitete Loch ein und vergewissern Sie sich, dass das Loch tief genug ist. Wenn das Loch gelungen ist, montieren Sie die versenkbare Dose, indem Sie sie hineinlegen. Platzieren Sie eine Wasserwaage auf den Haltehebeln, um eine genauere Ausrichtung zu erzielen. Nach dem Aushärten brechen Sie die Hebel ab und bedecken Sie die Dose mit dem beiliegenden Deckel. Beim Einbau in Gipskartonplatten befestigen Sie ihn mit Befestigungselementen.

Zum Downloaden

Bohrschablone.pdf

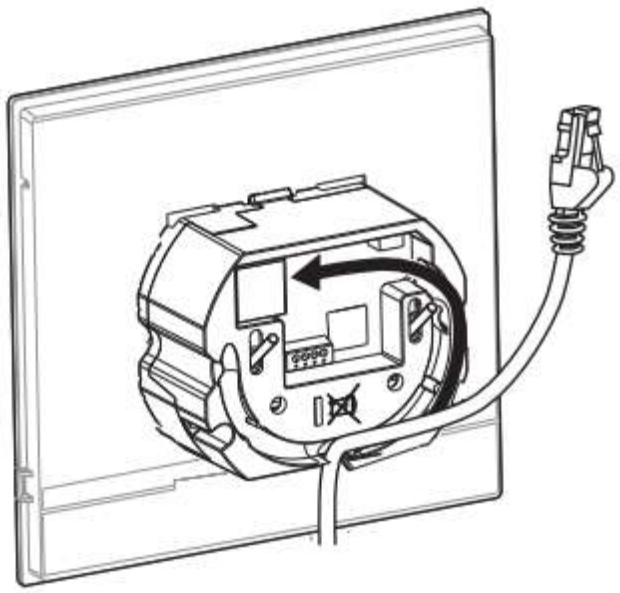
Bereiten Sie für die Montage des 2N® Indoor Compact in der Unterputzdose einen 2,5-mm-Inbusschlüssel vor, der im Lieferumfang des 2N® Indoor Compact enthalten ist.

Anmerkung

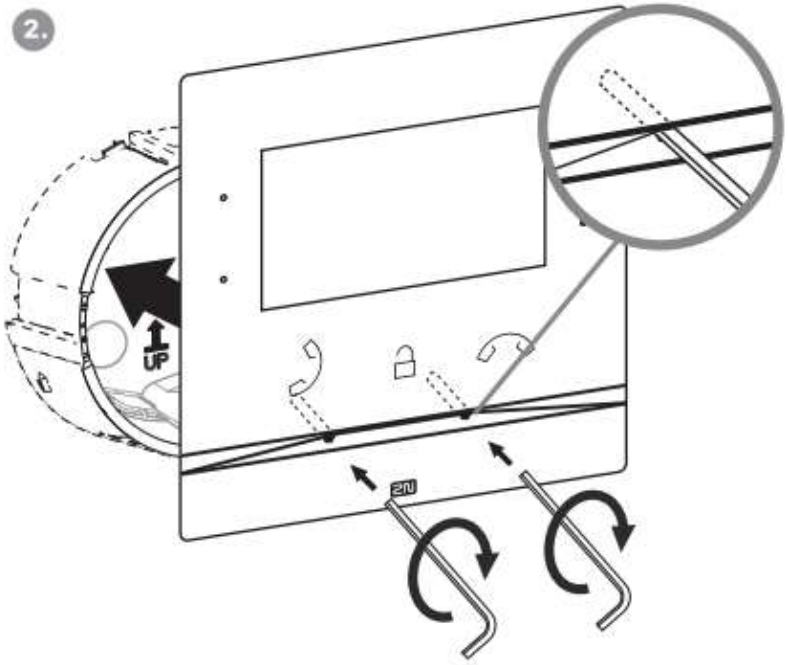
- Bei der Installation 2N® Indoor Compact Die örtlichen Normen für die Installation von elektronischen Geräten auf brennbaren Materialien an der Wand müssen berücksichtigt werden.

2.2 Kurzanleitung zur Installation des Gerätes

1.



2.



Entfernen Sie die Abdeckung von der versenkbaren Dose für den 2N® Indoor Compact . Nehmen Sie die vorbereiteten Kabelstücke, UTP-Kabel, Klingeldraht (Doppelkabel) und das Stromversorgungskabel heraus. Kürzen Sie die Kabel auf die gewünschte Länge von maximal 150 mm. Das Klingeldoppelkabel oder das Stromversorgungskabel stecken Sie in den mitgelieferten Anschluss. Crimpen Sie den RJ-45-Anschluss auf das UTP-Kabel. Halten Sie den 2N® Indoor Compact und senken Sie ihn in die Wand unter dem Installationskasten ab. Zuerst verbinden Sie den grünen Konnektor mit der Speisung oder der Klingel. Schließen Sie den LAN-Netzstecker an. Führen Sie die Kabel vorsichtig in die Nut auf der Rückseite des 2N® Indoor Compact ein, damit diese während der Endphase der Installation nicht im Weg sind und bei der Ausrichtung der horizontalen Position nicht stören. Schieben Sie den 2N® Indoor Compact in die versenkbare Dose, um die Nivellierstifte zu montieren. Diese ermöglichen eine Neigung von 5–6 ° auf jeder Seite, um die horizontale Position des Gerätes genau anzupassen . Befestigen Sie die Schrauben des Gerätes mit dem mitgelieferten Sechskantschlüssel an den Muttern in der Dose. Richten Sie den 2N® Indoor Compact mit der Wasserwaage aus und ziehen Sie die Schrauben leicht an. Der 2N® Indoor Compact ist bereit für den Grundbetrieb.

Leistungstabelle des 2N® Indoor Compact mit verschiedenen Netzteilen:

Versorgungsart	Verbrauch
PoE, IEEE 802.3af	12 W
12 V / 1 A	12 W

Warnung

- Schließen Sie bei Verwendung von PoE keine externe Stromversorgung an und umgekehrt.
- Wenn Sie ein anderes als das empfohlene Netzteil verwenden, überschreiten Sie nicht die Nennspannung von 12 V. Überprüfen Sie gleichzeitig die korrekte Polarität der Versorgungsspannung. Wenn die Nennwerte überschritten werden oder, wenn es falsch angeschlossen wird, kann das Gerät irreversibel beschädigt werden.

2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Für die korrekte Installation des 2N® Indoor Compact müssen die folgenden Installationsbedingungen erfüllt werden:

- Ausreichend Platz für die Installation.
- Das Gerät ist so konstruiert, dass es senkrecht (senkrecht zum Boden) bis zu einer Höhe von ca. 120 cm vom Boden montiert werden kann. Der Betrieb des Gerätes in einer anderen Betriebsstellung ist nur für kurze Zeit möglich, z. B. in einer Schnelltestwerkstatt.
- Das Überschreiten der zulässigen Betriebstemperatur hat möglicherweise keine unmittelbaren Auswirkungen auf den Betrieb des Gerätes, kann jedoch zu einer schnelleren Alterung und einer verringerten Zuverlässigkeit des Gerätes führen. Informationen zum zulässigen Betriebstemperatur- und Luftfeuchtigkeitsbereich finden Sie in Kapitel 6. Technische Parameter.
- Das Gerät ist nicht für Umgebungen mit erhöhten Vibrationen wie Fahrzeuge, Maschinenräume usw. vorgesehen.
- Das Gerät ist nicht für staubige, instabile Luftfeuchtigkeit und hohe Temperaturschwankungen ausgelegt.
- Das Gerät darf keinen aggressiven Gasen, Säuredämpfen, Lösungsmitteln usw. ausgesetzt werden.
- Das Gerät ist nicht für eine direkte Verbindung zum Internet/WAN ausgelegt.
- Das Gerät muss über einen aktiven Netzwerk-Isolator (z. B. Switch oder Router) mit diesen Netzwerken verbunden sein.
- Das Gerät ist für den Innenbereich konzipiert. Es darf nicht Regen, fließendem Wasser, Kondenswasser, Nebel usw. ausgesetzt werden.
- Das Gerät kann nicht an Orten mit direkter Sonneneinstrahlung oder in der Nähe von Wärmequellen betrieben werden.
- Oberhalb und unterhalb des Gerätes ist Platz für den Luftstrom zu lassen, der die entstehende Wärme abführt.
- Es darf keine starke elektromagnetische Strahlung am Aufstellungsort herrschen.
- Die VoIP-Verbindung muss gemäß den SIP- und anderen VoIP-Empfehlungen ordnungsgemäß konfiguriert sein.
- Es wird empfohlen, das Netzteil an eine Notstromversorgung (USV) mit geeignetem Überspannungsschutz anzuschließen.

Anschluss der Stromversorgung

Die Stromversorgung des 2N® Indoor Compact kann auf zwei Arten ausgeführt werden:

1. Eigene Spannungsversorgung 12 V / 2 A DC an den Klemmenkasten auf der Rückseite angeschlossen.
2. Verwenden eines an ein PoE-Netzteil oder eines an einen PoE-fähigen Ethernet-Switch/Router angeschlossenen Ethernet-Kabels.

PoE-Stromanschluss

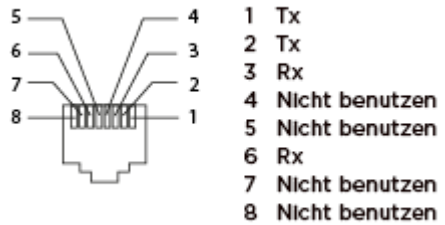
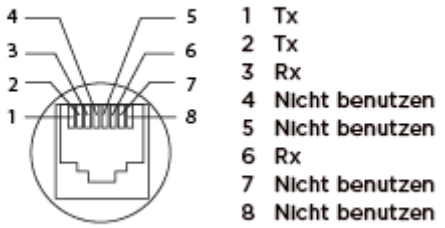
Verwenden Sie zum Anschließen des 2N® Indoor Compact an das Ethernet-Netzwerk ein gerades Standardkabel mit RJ-45-Anschlüssen. Das Gerät unterstützt die Protokolle 10BaseT und 100BaseT. Der Status der Ethernet-Verbindung wird durch das Overhead-Symbol angezeigt. Wenn das Symbol blinkt, ist das Gerät nicht mit dem Netzwerk verbunden.

Hinweis

- Im Fall eines Resets in die Werkseinstellungen wird die Ethernet-Schnittstellenkonfiguration des Gerätes geändert!
- Die Verwendung eines fehlerhaften Ethernet-Kabels kann einen hohen Paketverlust im Ethernet-Netzwerk verursachen und zu Instabilität führen, die mit einer schlechten Anrufqualität verbunden ist!

Warnung

- Schließen Sie bei Verwendung von PoE keine externe Stromversorgung an und umgekehrt.
- Das Anschließen einer fehlerhaften oder falschen Stromversorgung kann zu einem vorübergehenden oder dauerhaften Geräteausfall führen.

Ethernet-Kabelanschluss	Ethernet-Steckdose
	

Upload Firmware

Bei der Installation von 2N® Indoor Compact wird empfohlen, gleichzeitig die Gerätefirmware zu aktualisieren. Die neueste Gerätefirmware finden Sie unter www.2n.cz. In Kapitel 3.2.5 System finden Sie Informationen zur Art und zum Verlauf des eigentlichen Updates.

2.4 Suche nach den 2N® Indoor Compact-Geräten im Netzwerk mit dem 2N® Network Scanner

Der 2N® Indoor Compact wird über den Administrations-Webserver konfiguriert. Verbinden Sie das Gerät mit der IP des lokalen Netzwerkes und stellen Sie sicher, dass es mit Strom versorgt wird.

Beschreibung der Anwendung 2N ® Network Scanner

Die Anwendung wird zum Ermitteln der IP-Adressen aller Geräte 2N® Indoor Compact im lokalen Netzwerk verwendet. Die Anwendung kann von der 2N-Website heruntergeladen werden (www.2n.cz). Sie müssen Microsoft .NET Framework 2.0 installiert haben.

1. Führen Sie das Installationsprogramm 2N® Network Scanner aus.
2. INLINEINLINEDer Installationsassistent der Anwendung 2N® IP Network Scanner .
3. Starten Sie nach der Installation von 2N® IP Network Scanner die Anwendung über das Microsoft Windows-Startmenü.

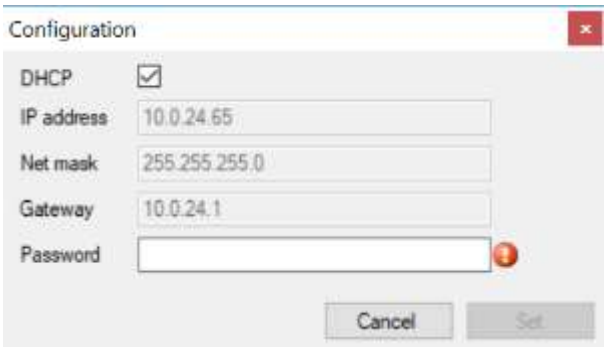
Beim Start durchsucht die Anwendung das lokale Netzwerk automatisch nach allen Geräten der 2N IP Intercoms Familie und deren intelligenten Nebenstellen (2N® Indoor Compact, 2N® Indoor Talk, 2N® Indoor Touch), die IP-Adresse von DHCP zugewiesen oder statisch festgelegt haben. Anwendungsfenster 2N® IP Network Scanner.

1. Wählen Sie aus der Liste das entsprechende 2N® Indoor Compact aus, das Sie konfigurieren möchten, und klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf. Wählen SieDurchsuchen..., um ein Webbrowser-Fenster zu öffnen, in dem Sie sich bei der Webadministrationsoberfläche anmelden können 2N® Indoor Compact und beginnen Sie mit der Konfiguration. Sie können die IP-Adresse des Gerätes ändern, indem Sie *Config* auswählen und dann die gewünschte statische IP-Adresse eingeben oder DHCP aktivieren. Standard-Konfigurationspasswort: 2n.

Wenn das gefundene Gerät ausgegraut ist, kann seine IP-Adresse nicht mit dieser Anwendung konfiguriert werden. Versuchen Sie in diesem Fall erneut, nach dem Gerät zu suchen, indem Sie Aktualisieren auswählen, und überprüfen Sie, ob Multicast in Ihrem Netzwerk aktiviert ist.

Tipp

- Sie können auch einfach auf die Weboberfläche des Gerätes zugreifen, indem Sie auf die ausgewählte Zeile in der Liste 2N® IP Network Scanner doppelklicken.

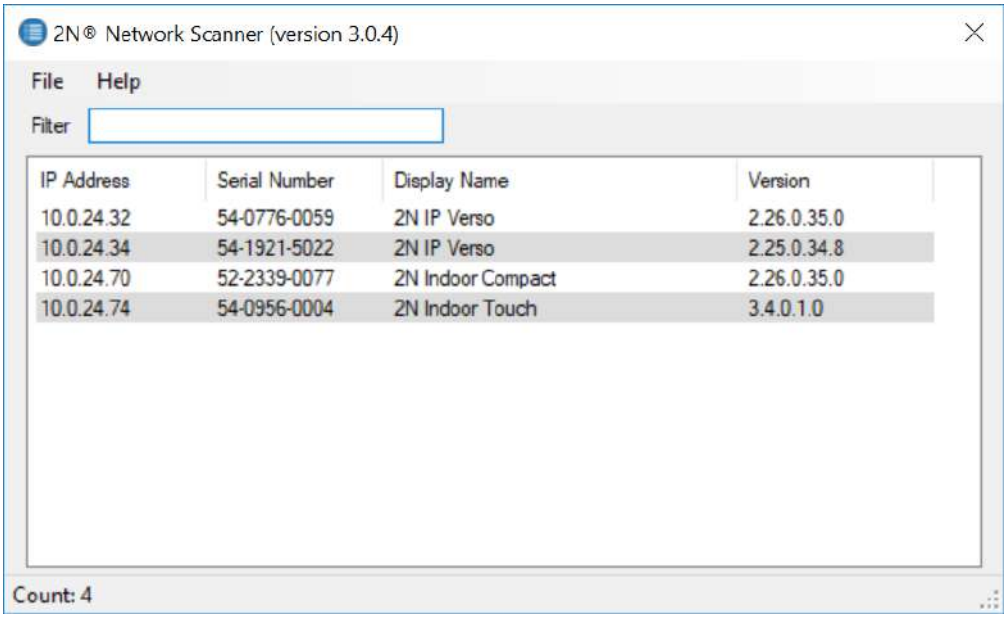


Ändern der Geräte-IP-Adresse in der Anwendung 2N® IP-Network Scanner

2.5 Abrufen der IP-Adresse

Es gibt zwei Möglichkeiten, die IP-Adresse des Gerätes zu überprüfen. Mit der kostenlosen Anwendung **2N® Network Scanner** können die Informationen direkt auf dem Gerätedisplay angezeigt werden.

So ermitteln Sie die IP-Adresse **2N ® Indoor Compact** mithilfe des **2N® Network Scanners** Kapitel **2.4 Durchsuchen von 2N® Indoor Compact im Netzwerk mit 2N® Network Scanner**. Beim Start durchsucht die Anwendung das lokale Netzwerk automatisch nach allen Geräten der2N IP Intercoms-Familie und deren intelligenten Nebenstellen (**2N ® Indoor Compact**, **2N ® Indoor Talk**, **2N ® Indoor Touch**), die IP-Adresse von DHCP zugewiesen oder statisch festgelegt haben. Diese Geräte werden dann in einer Tabelle angezeigt, in der auch die zugewiesenen IP-Adressen aufgeführt sind.

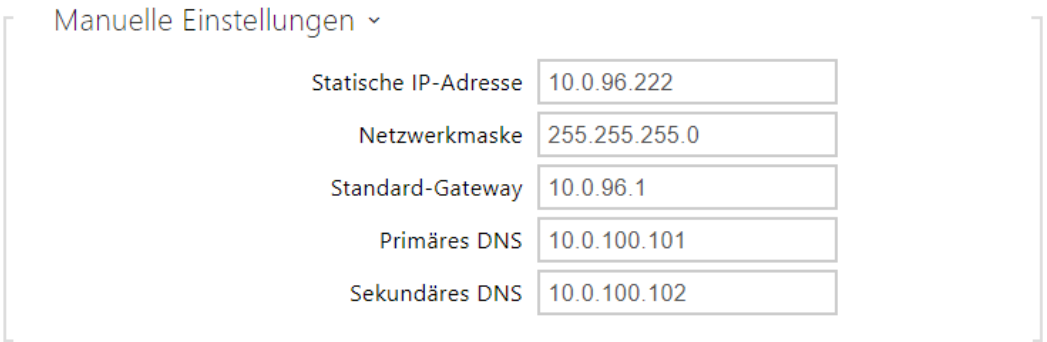


Verwenden Sie zum Ermitteln der IP-Adresse den **2N ® Indoor Compact** das Display, um den Ruhemodus zu beenden, indem Sie eine beliebige Taste auf dem Display drücken. Das Setup-Menü wird auf dem Startbildschirm des Displays angezeigt, wenn Sie unten rechts auf ⚙ drücken. Die Informationen zur IP-Adresse finden Sie im Menü Setup/System/Über das Gerät.

Umschaltung der dynamischen und statischen IP-Adresse

Der 2N® Indoor Compact stellt eine Verbindung zum lokalen Netzwerk her und muss über eine gültige IP-Adresse verfügen, damit die Funktion ordnungsgemäß funktioniert. Eventuell kann er die IP-Adresse von einem DHCP-Server in diesem Netzwerk beziehen. Die IP-Adresse und die DHCP-Einstellungen werden im Menü System/Netzwerk konfiguriert.

- DHCP-Server anwenden – Erlaubt das automatische Erlangen der IP-Adresse vom DHCP-Server im lokalen Netzt. Wenn es in Ihrem Netz keinen DHCP-Server gibt oder man ihn aus einem anderen Grund nicht benutzen kann, verwenden Sie die manuelle Netzeinstellung.



- Statische IP-Adresse – Statische IP-Adresse des Gerätes. Die Adresse wird gemeinsam mit den nachstehenden Parametern angewendet, wenn der Parameter DHCP-Server anwenden nicht eingestellt ist.
- Netzwerkmaske – stellt die Netzmaske ein.
- Standard-Gateway – Adresse der Default-Gateway, die die Kommunikation mit Anlagen außerhalb des lokalen Netzes ermöglicht.
- Primäres DNS – Adresse des primären DNS-Servers für die Übersetzung der Domainnamen in IP-Adressen.
- Sekundäres DNS – Adresse des sekundären DNS-Servers, der in dem Fall angewendet wird, wenn der primäre DNS-Server nicht erreichbar ist.

3. Konfiguration

- 3.1 Gerät auf Werkseinstellungen zurücksetzen
- 3.2 Software-Konfiguration

Anmeldung

Geben Sie die IP-Adresse oder den Domainnamen **2N® Indoor Compact** in den Internetbrowser ein. Nach der Eingabe wird der Anmeldebildschirm angezeigt. Das Standard-Login und das Passwort sind:

- Username: **Admin**
- Password: **2n**

Wenn der Anmeldebildschirm nicht angezeigt wird, wurde eine falsche IP-Adresse oder ein falscher Port im Webbrowser eingegeben oder der Administrations-Webserver wurde ausgeschaltet.**2N® Indoor Compact**. Wenn Sie die IP-Adresse des Gerätes nicht kennen, verwenden Sie die Anwendung **2N® Network Scanner**, die in **2.4 Device Discovery beschrieben ist Indoor Compact im Netzwerk mit 2N® Network Scanner**.

Sprachauswahl

Über das Menü in der oberen rechten Ecke der Weboberfläche können Sie die Sprache auswählen.

Sprachauswahl

3.1 Gerät auf Werkseinstellungen zurücksetzen

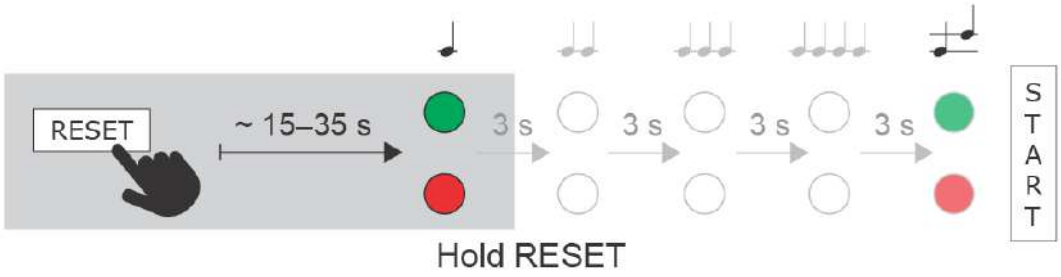
Reset-Taste

Mit der Reset-Taste zwischen den Anschlüssen an der Basiseinheit werden die Werkseinstellungen festgelegt, das Gerät neu gestartet, die IP-Adresse des Gerätes ermittelt und diese in den statischen oder dynamischen Modus versetzt.

Feststellung der aktuellen IP-Adresse

Für **die Feststellung der aktuellen IP-Adresse** nach folgenden Punkten vorgehen:

- Drücken sie die Taste RESET und halten Sie sie gedrückt.
- Warten Sie, bis gleichzeitig die rote und die grüne LED auf dem Gerät aufleuchten und das akustische Signal ertönt (ca. 15–35 s).
- RESET-Taste loslassen
- Die Anlage wird automatisch laut die aktuelle IP-Adresse ansagen.



Bemerkung

- Das Zeitintervall nach dem Drücken der RESET-Taste zum ersten optischen und akustischen Signal liegt zwischen 15 und 35 s, es hängt vom Model des 2N IP Sprechanlage oder der Antworteinheit ab.
- Für **2N® Indoor Compact** gilt ein Zeitintervall 15 s.

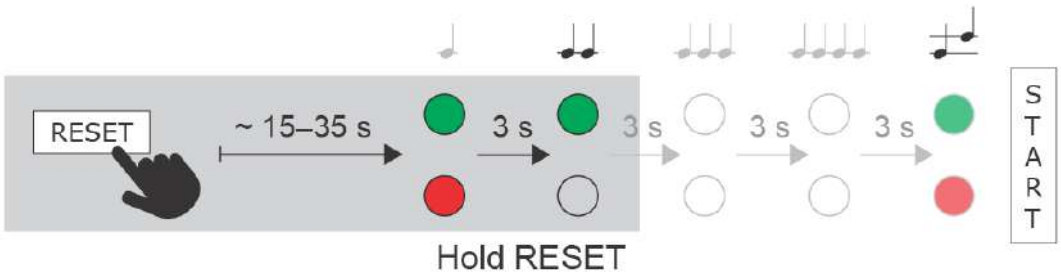
Einstellung der statischen IP-Adresse des Gerätes

Für die Einstellung der Netzkonfiguration der Anlage mit **statischer IP-Adresse** (DCHP OFF) können Sie nach folgenden Punkten vorgehen:

- Drücken sie die Taste RESET und halten Sie sie gedrückt.
- Warten Sie, bis gleichzeitig die rote und die grüne LED auf dem Gerät aufleuchten und das akustische Signal ertönt (ca. 15–35 s).
- Warten Sie, bis die rote LED erlischt und das akustische Signal ertönt (ca. weitere 3 s).
- RESET-Taste loslassen

Nach dem Restart werden an der Anlage die folgenden Netzparameter eingestellt sein:

- IP-Adresse: 192.168.1.100
- Netzmaske: 255.255.255.0
- Standard-Gateway: 192.168.1.1

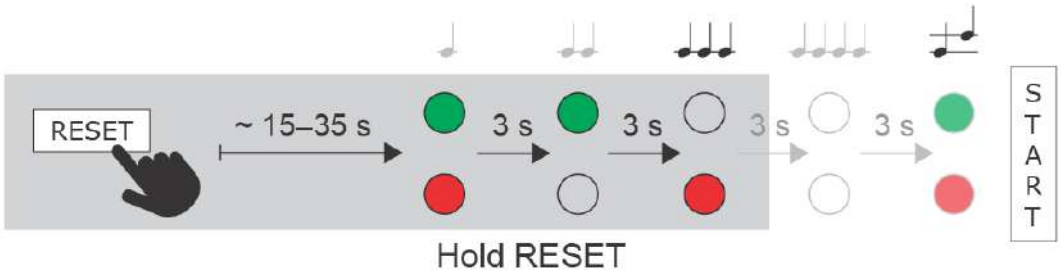


Stellen Sie die dynamische IP-Adresse des Gerätes ein

Für die Einstellung der Netzkonfiguration der Anlage mit **dynamischer IP-Adresse** (DCHP ON) können Sie nach folgenden Punkten vorgehen:

- Drücken sie die Taste RESET und halten Sie sie gedrückt.
- Warten Sie, bis gleichzeitig die rote und die grüne LED auf dem Gerät aufleuchten und das akustische Signal ertönt (ca. 15–35 s).
- Warten Sie, bis die rote LED erlischt und das akustische Signal ertönt (ca. weitere 3 s).

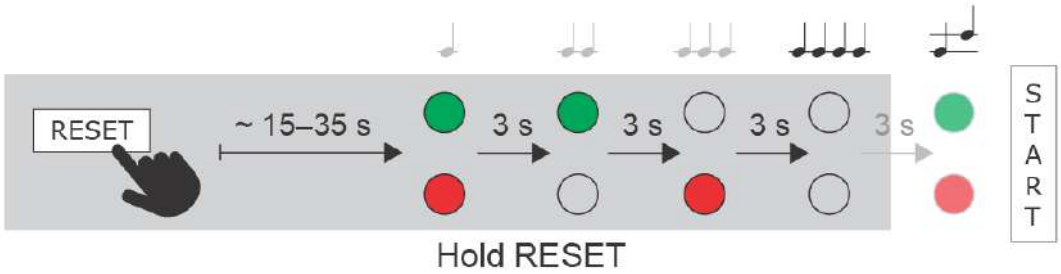
- Warten Sie, bis die grüne LED erlischt und die rote LED wieder aufleuchtet und das Tonsignal ertönt (ca. weitere 3 Sekunden).
- RESET-Taste loslassen



Zurücksetzen in die Originaleinstellung

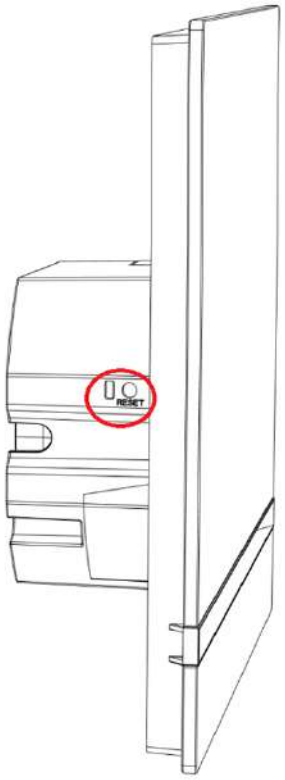
Für die Erneuerung der **originalen Werkseinstellung** gehen Sie wie folgt vor:

- Drücken sie die Taste RESET und halten Sie sie gedrückt.
- Warten Sie, bis die rote und die grüne LED gleichzeitig leuchten und ein Tonsignal ertönt (ca. 15–35 s).
- Warten Sie, bis die rote LED erlischt und ein Tonsignal ertönt (ca. weitere 3 Sekunden).
- Warten Sie, bis die grüne LED erlischt und die rote LED wieder aufleuchtet und ein Tonsignal ertönt (ca. weitere 3 Sekunden).
- Warten Sie, bis die rote LED erlischt und ein Tonsignal ertönt (ca. weitere 3 Sekunden).
- RESET-Taste loslassen



Restart der Anlage

Durch kurzes Drücken der RESET-Taste (<1 s) wird das Gerät nur neu gestartet. Es werden keine Konfigurationsänderungen vorgenommen.



Bemerkung

- Das Zeitintervall vom kurzen Drücken der RESET-Taste bis Wiederanschluss des Geräts ans Netz nach Neustart dauert für 2N® Indoor Compact 18 s.

3.2 Software-Konfiguration

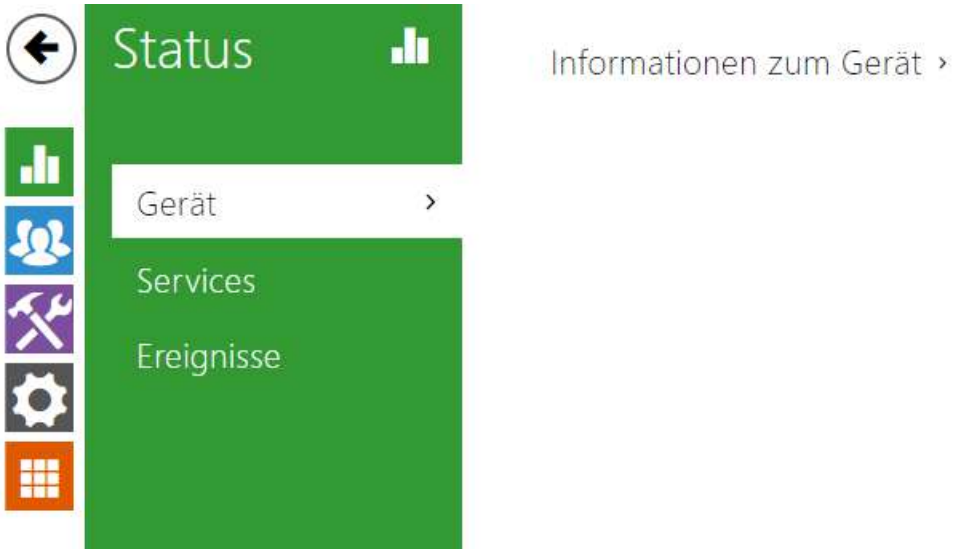
Startbildschirm

Die Startseite wird angezeigt, nachdem Sie sich bei der Weboberfläche **2N® Indoor Compact** angemeldet haben. Sie können jederzeit mittels der Taste , die in der linken oberen Ecke auf den weiteren Seiten der Schnittstelle angebracht ist zu dieser zurückkehren. Der Gerätename wird oben auf der Seite angezeigt (siehe Parameter Anzeigename unter Dienste/Telefon/SIP-Einstellungen). Mit den Schaltflächen können Sie zwischen den Sprachen der Weboberfläche wählen. Sie können sich mit der Schaltfläche "Abmelden" oben rechts auf der Seite von Ihrem Gerät abmelden.

Die Startseite dient als erste Menüebene und als schnelle Navigation (durch Klicken auf eine beliebige Kachel) zu ausgewählten Teilen der Konfiguration **2N® Indoor Compact**. In manchen Kacheln wird gleichzeitig der Status der ausgewählten Dienste angezeigt.

- 3.2.1 Status
- 3.2.2 Verzeichnis
- 3.2.3 Dienstleistungen
- 3.2.4 Hardware
- 3.2.5 System

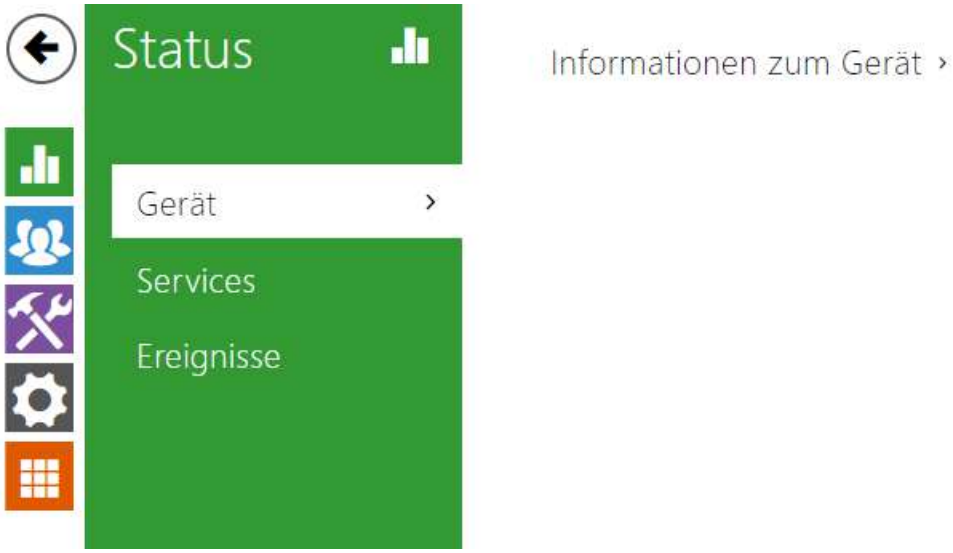
3.2.1 Status



Im Menü **Status** werden die aktuellen Geräteinformationen und -eigenschaften übersichtlich angezeigt. Das Menü ist in drei Registerkarten unterteilt: **Geräte**, **Dienste**, **Ereignisse**.

- 3.2.1.1 Geräte
- 3.2.1.2 Services
- 3.2.1.3 Ereignisse

3.2.1.1 Geräte



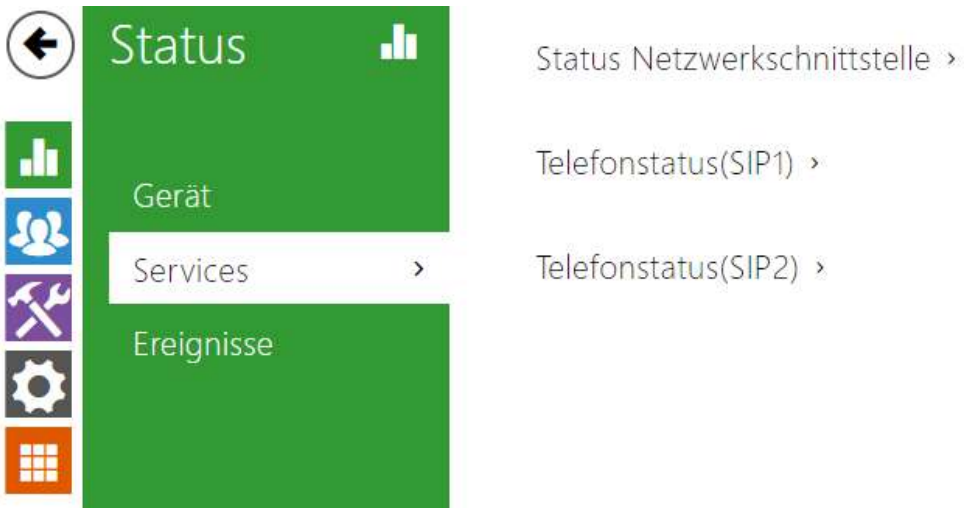
Registerkarte Geräte

Zeigt Informationen über das Modell und seine Eigenschaften, die Version der Firmware und des Bootloaders u.Ä. an.

- **Herstellerzertifikat installiert** – Spezifiziert das Benutzerzertifikat und den privaten Code, mit welchem die Berechtigung von Interkom überprüft wird, mit dem ACS-Server zu kommunizieren.
- **Gerät lokalisieren** – Optische und akustische Signalisierung des Gerätes. Eine optische Signalisierung ist nur möglich, wenn das Gerät mit einer Hintergrundbeleuchtung ausgestattet ist (2N® IP Verso, 2N® IP Solo, 2N® IP Base

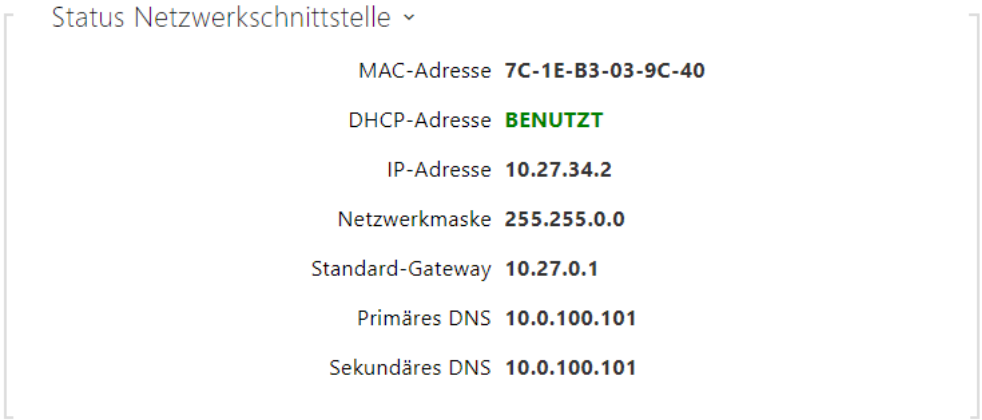
, 2N® IP Vario, 2N® IP Force, 2N® IP Safety a 2N® IP Uni, 2N® Indoor Compact, 2N® Indoor Talk, 2N® Indoor Touch, 2N® IP Indoor Touch 2.0). Wenn im Gerät kein Lautsprecher integriert ist, stellen Sie sicher, dass ein externer Lautsprecher (2N® IP Audio Kit und 2N® IP Video Kit) vorhanden ist.

3.2.1.2 Services



Registerkarte "Services"

Zeigt den Status der Netzschnittstelle und der ausgewählten Dienste an.



Telefonstatus (SIP2)

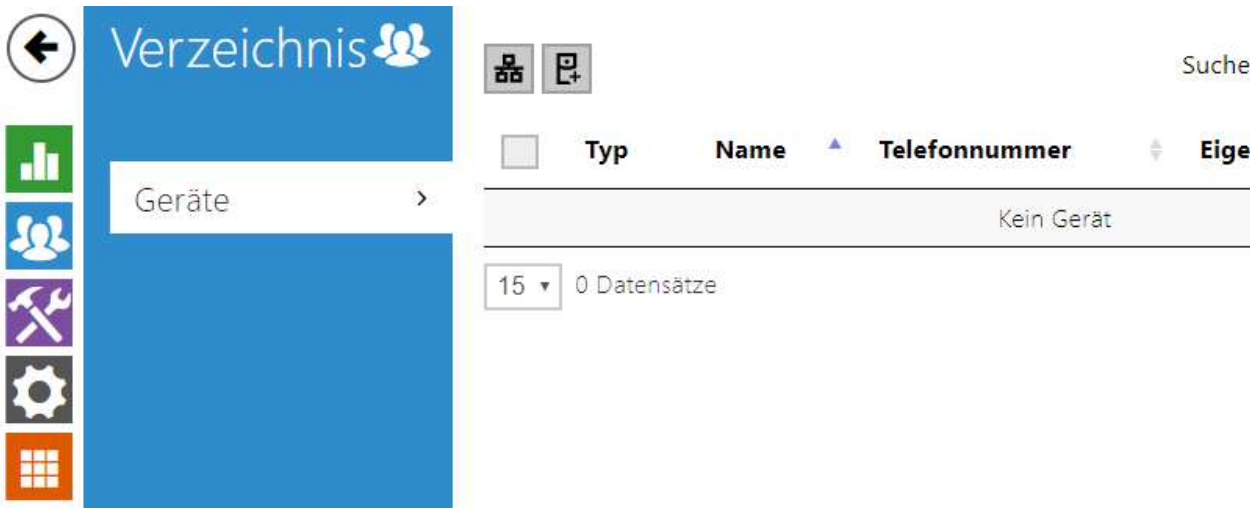
Telefonnummer (ID)	**111**
Registrierungszustand	**NICHT ANGEMELDET**
Fehlerursache	**-**
Registriert bei	
Letzte Registrierung	**N/A**

3.2.1.3 Ereignisse

Registerkarte "Ereignisse"

Auf dieser Registerkarte sieht man die letzten 500 Ereignisse, die die Anlage aufgezeichnet hat. Jedes Ereignis enthält die Uhrzeit und das Datum der Erfassung, den Ereignistyp und eine Beschreibung, die das Ereignis näher spezifiziert. Ereignisse können im Dropdown-Menü über dem benutzerdefinierten Ereignisprotokoll nach Ereignistyp gefiltert werden.

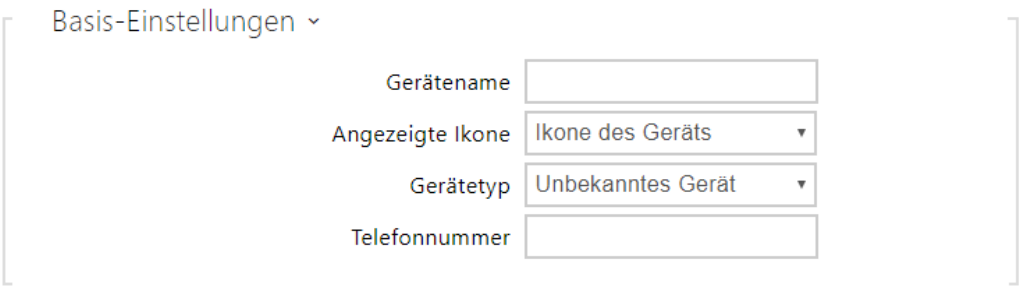
3.2.2 Verzeichnis



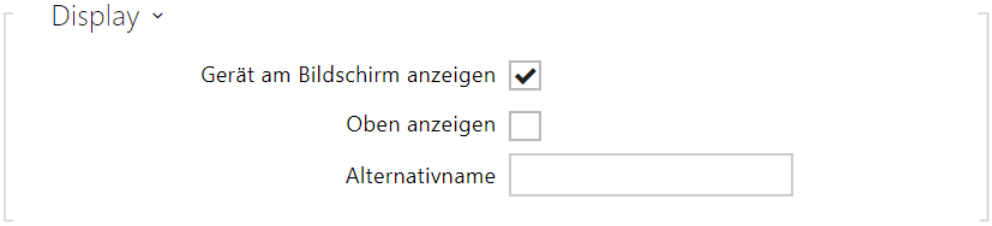
Das Adressbuch ist einer der wichtigsten Bestandteile der Gerätekonfiguration. Es wird zum Hinzufügen neuer Geräte (2N IP Intercoms und andere Antworteinheiten) verwendet und enthält wichtige Informationen und Funktionen.

Die Adressbuchsuche funktioniert als Volltextsuche in den Namen und Telefonnummern. Sie sucht nach sämtlichen Übereinstimmungen in der ganzen Liste. Das Symbol wird verwendet, um nach registrierten Geräten zu suchen oder sie der Adressbuchliste hinzuzufügen. Mit dem Symbol wird ein neues Gerät erstellt, mit dem Symbol werden die Benutzereinstellungen angezeigt. Das Symbol wird verwendet, um ein Gerät aus der Liste zu entfernen und alle seine Daten zu löschen. Die Sortierliste kann entsprechend dem Gerätenamen oder der Geräteeigenschaft festgelegt werden (Geräteeigenschaftssymbol, das auf dem Display angezeigt werden darf, Geräteeigenschaftssymbol, für das eingehende Anrufe aktiviert sind, Ikone der Geräteeigenschaft, die Notanruf nach Drücken der Klingeltaste starten wird). 15, 25 oder 50 Geräte können auf 1 Listenseite eingestellt werden.

Jeder Gerätelisteneintrag enthält folgende Informationen:



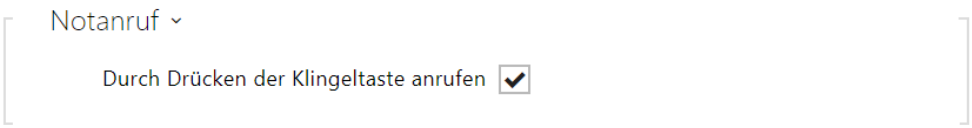
- **Gerätename** – Der Gerätename an der angegebenen Telefonbuchposition. Dieser Parameter ist optional und dient nur der leichteren Orientierung und Suche im Adressbuch.
- **Anzeigte Ikone** – Zeigt ein Gerät mit einem Empfangssymbol oder einem Standardsymbol an.
- **Gerätetyp** – Dieser Parameter kann manuell oder automatisch mithilfe der Adressbuchsuchfunktion für registrierte Geräte festgelegt werden.
- **Telefonnummer** – Telefonnummer der Station, an die der Anruf weitergeleitet werden soll. Geben Sie für den sog. SIP-Anruf die Adressen als sip:[user_id@] domain[:port], z. B.:sip:200@192.168.22.15 oder sip:jName@IhreFirma ein. Beim Anrufen auf die Handy-Applikation **2N® IP Mobile** device:Name der_Anlage einzugeben. Den Namen der Anlage stellen Sie in der Handy Applikation ein. Wenn Sie hinter der Telefonnummer die Zeichen**/ 1** bzw.**/ 2** anführen, wird für den ausgehenden Anruf explizit das SIP-Konto 1 bzw. 2 verwendet. Ein Suffix von /S aktiviert die Verschlüsselung des Gespräches, /N schaltet die Verschlüsselung aus. Die Wahl von SIP-Konto und Verschlüsselung gleichzeitig erfolgt als z.B. /1S



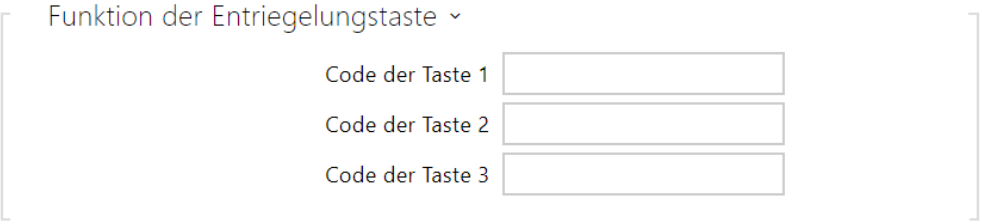
- **Gerät am Bildschirm anzeigen** – Dieses Gerät wird auf dem Display angezeigt. Der Benutzer kann jedes auf dem Bildschirm angezeigte Gerät auswählen und anrufen.
- **Oben anzeigen** – Das Gerät wird am Anfang der Anzeige angezeigt.
- **Alternativername** – Auf dem Display wird anstelle des Gerätenamens ein Platzhalter angezeigt.

Hinweis

- Für Parameter Gerätename und Alternativname sind Zeichen <, > und / nicht erlaubt.

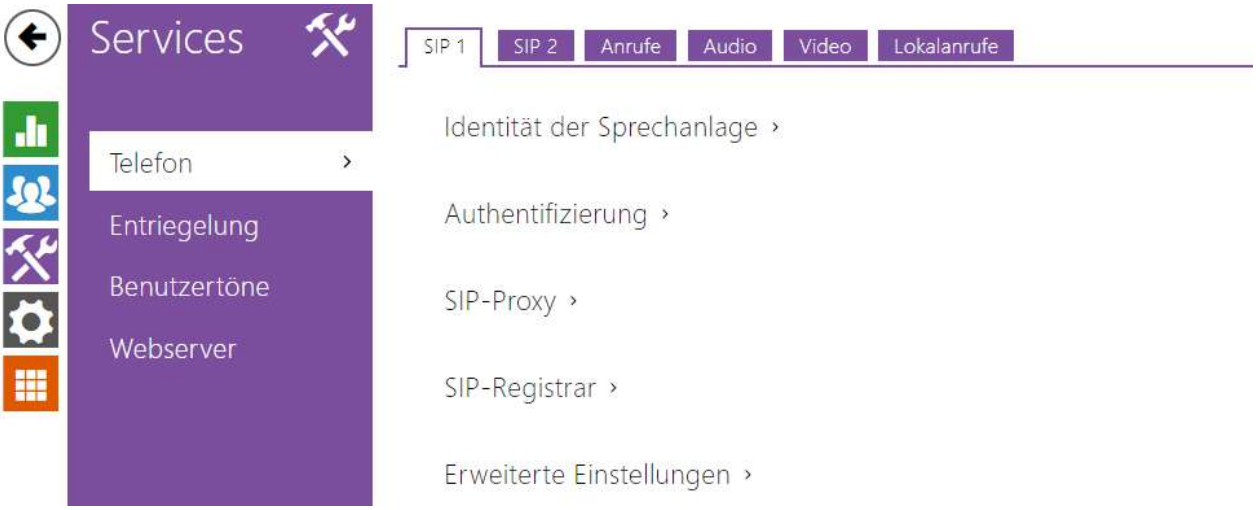


- **Durch Drücken der Klingeltaste anrufen** – Anruf auf dieses Gerät wird nach Drücken der Notruftaste gestartet. Die Funktion des Benutzens der Klingentaste zum Starten eines Notanrufes kann man in der Sektion HW/ Digitale Eingänge / Klingeltaste einstellen.



- **Code der Taste 1, 2, 3** – Der Code, der der EntSchloss-Taste #1, #2 und #3 zugewiesen ist. Dient zum Beispiel zur Fernentriegelung von Eingangstüren. Der Code muss mindestens zwei Zeichen für die Türentriegelung von der Interkomtastatur und mindestens ein Zeichen für die Türentriegelung mit DTMF vom Telefon enthalten. Es wird empfohlen, mindestens vier Zeichen zu verwenden.

3.2.3 Dienstleistungen



- 3.2.3.1 Telefon
- 3.2.3.2 Entriegelung
- 3.2.3.3 Benutzertöne
- 3.2.3.4 Web-Server

3.2.3.1 Telefon

Der Dienst **Telefon** ist eine Grundfunktion von **2N® Indoor Compact**. Er ermöglicht die Verbindung mit anderen Endgeräten in den IP-Netzwerken. Der **2N® Indoor Compact** unterstützt das erweiterte SIP-Protokoll.

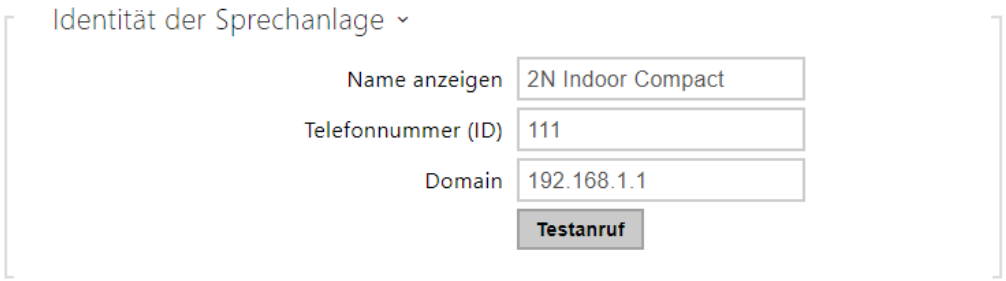
Parameterliste

Die Diensteinstellungen des Telefons **2N® Indoor Compact** sind in vier Registerkarten unterteilt:

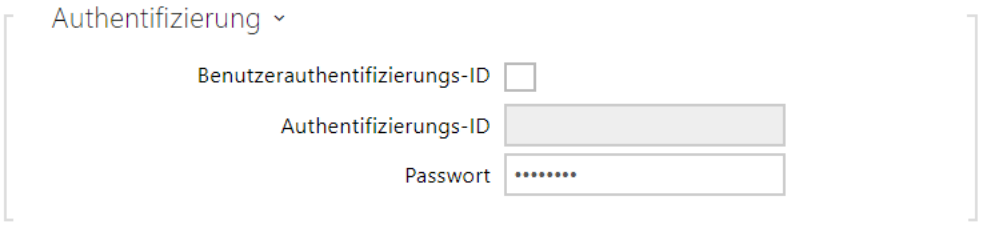
- **SIP 1** – Vollständige Einrichtung des Geräte-SIP-Kontos.
- **SIP 2** – Vollständige Einrichtung des Geräte-SIP-Kontos.
- **Anrufe** – Einstellungen für eingehende und ausgehende Anrufe.
- **Audio** – Audio-Codecs, DTMF-Tag-Übertragungsmethode und andere Audio-Stream-Parameter einstellen.
- **Video** – Stellen Sie die Video-Codecs und den SDP-Übertragungs-Codec ein.
- **2N Innengeräte** – Zeigt die allgemeinen Einstellungen und die Anzahl der im Netzwerk identifizierten Geräte an.

Lesezeichen für SIP 1 und SIP 2

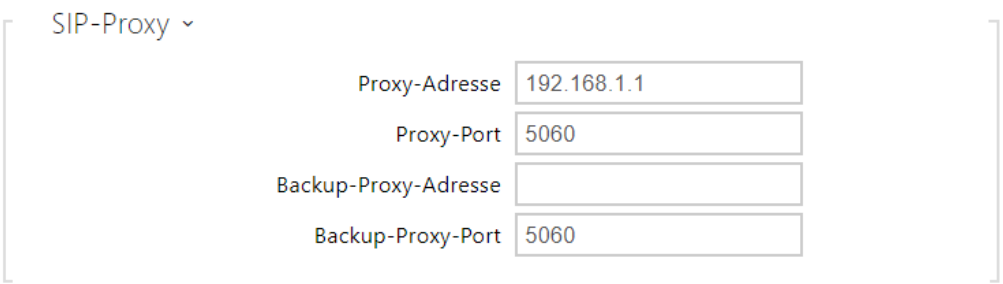
Mit dem **2N® Indoor Compact** können Sie ein SIP-Konto konfigurieren.



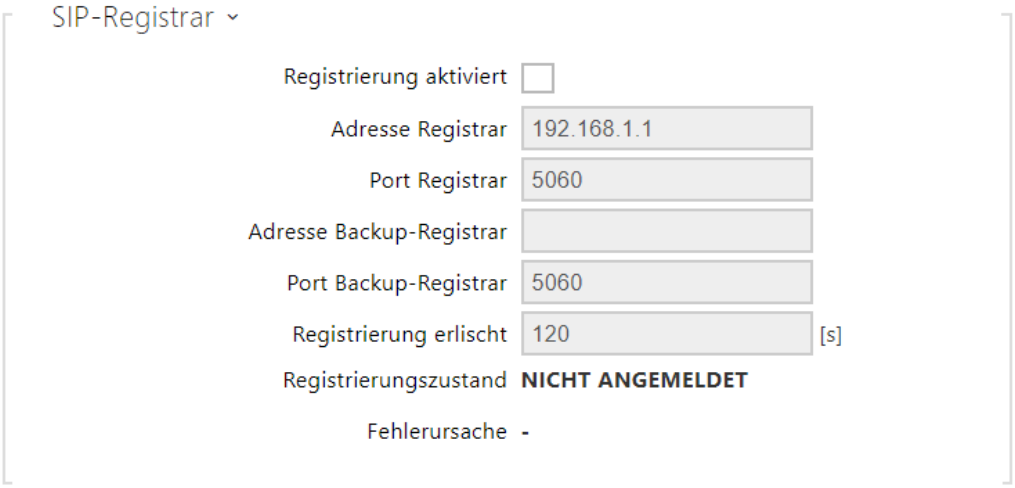
- **Name anzeigen** – Stellt den Namen ein, der auf dem Telefon des Angerufenen als die Identifizierung des Anrufers angezeigt wird.
- **Telefonnummer (ID)** – Legen Sie Ihre eigene TelefonnummerGerätfest (oder eine andere eindeutige ID, die aus Zeichen und Zahlen besteht). Diese Nummer identifiziert zusammen mit der Domain dasGerätbei Anrufen und bei der Registrierung eindeutig.
- **Domain** – Legt den Domainnamen des Dienstes fest, für den dasGerätregistriert ist. Stimmt gewöhnlich mit der SIP-Proxy- oder Registrar-Adresse überein.
- **Testanruf** – Ruft das Dialogfenster mit der Möglichkeit einen Testanruf auf die gewählte Telefonnummer durchzuführen ab, siehe nachstehend.



- **Benutzerauthentifizierungs-ID** – Ermöglicht die Verwendung einer alternativen ID für die Authentifizierung vonGerät. Im anderen Fall wird für die Authentifizierung der Wert des Parameters Telefonnummer aus dem vorhergegangenen Abschnitt verwendet.
- **Authentifizierungs-ID** – Alternative Benutzer-ID zur Authentifizierung vonGerät.
- **Passwort** – Das Passwort zur Authentifizierungdes Gerätes. Der Parameter wird nur angewendet, wenn Ihre PBX eine Authentifizierung verlangt.



- **Proxy-Adresse** – IP-Adresse oder Domainname SIP-Proxy.
- **Proxy-Port** – Stellt den Port SIP-Proxy (gewöhnlich 5060) ein.
- **Backup-Proxy-Adresse** – IP-Adresse oder Domainname SIP-Proxy. Die Adresse kommt dann zum Einsatz, wenn der Haupt-Proxy nicht auf die Anforderungen antwortet.
- **Backup-Proxy-Port** – Stellt den Port der Backup-SIP-Proxy (gewöhnlich 5060) ein.

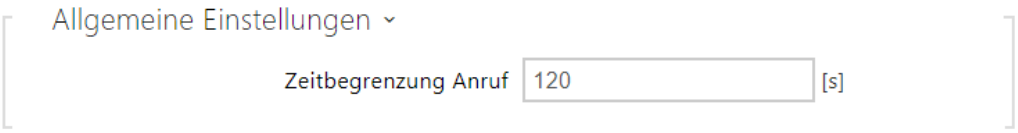


- **Registrierung aktiviert** – Aktivieren Sie die Registrierung vonGerätfür den konfigurierten SIP-Registrar.
- **Adresse Registrar** – IP-Adresse oder Domainname von SIP-Registrar.
- **Port Registrar** – Stellt den Port des SIP-Registrars (gewöhnlich 5060) ein.
- **Adresse Backup-Registrar** – IP-Adresse oder Domänenname des Backup-SIP-Registrars. Die Adresse kommt dann zum Einsatz, wenn der Haupt-Registrar nicht auf die Anforderungen antwortet.
- **Port Backup-Registrar** – Legen Sie den Backup-SIP-Registrar-Port fest (normalerweise 5060).
- **Registrierung erlisc ht** – Ermöglicht die Zeit des Registrierungsablaufes einzustellen, was die Belastung des Netzes und den SIP-Registrar mit periodisch eingesandten Registrierungsanforderungen beeinflusst. SIP-Registrar kann die Gültigkeitsdauer ohne Ihre Kenntnis anpassen.
- **Registrierungszustand** – Zeigt den aktuellen Registrierungsstatus an (Nicht registriert, Registrierung läuft..., registriert, Registrierung wird beendet...).
- **Fehlerursache** – Zeigt die Fehlerursache des letzten Registrierungsversuches an zeigt die letzte Fehlerantwort des Registrars, z.B. 404 Not Found an.

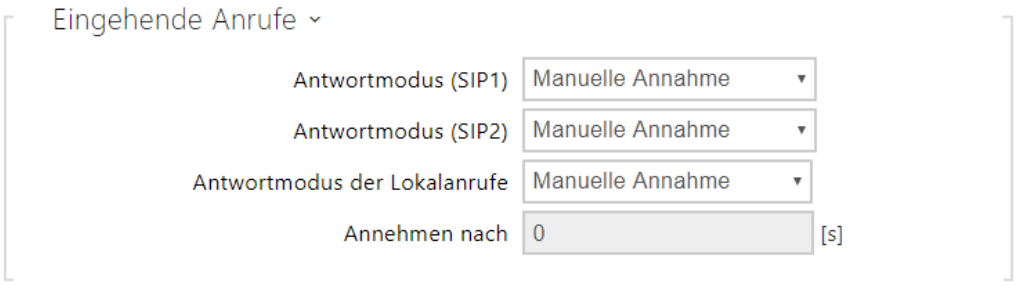
- **SIP Transport Protokol** – Stellt das Protokoll ein, dass für die SIP-Kommunikation verwendet wird. Man kann zwischen UDP (Voreinstellung), TCP oder TLS wählen.
- **Lokaler SIP Port** – Legen Sie den lokalen Port fest, denGerätfür die SIP-Signalisierung verwendet. Das Ändern dieses Parameters wird erst nach einem Neustart vonGerätwirksam. Der voreingestellte Wert des Parameters ist 5060.
- **PRACK aktiviert** – Erlaubt die PRACK-Methode (zuverlässiges Bestätigen der SIP-Nachrichten mit den Codes 101–199).
- **REFER aktiviert** – Erlaubt die Umleitung der Anrufe mittels der REFER-Methode.
- **Keep Alive Pakete schicken** – Legt fest, ob dasGerätdie Station während eines Anrufes regelmäßig nach SIP-OPTIONEN abfragt (wird verwendet, um einen Stationsfehler während eines Anrufes zu erkennen).
- **IP-Adressen-Filter aktiviert** – Ermöglicht die Sperrfunktion des SIP-Pakete-Empfangs von anderen Adressen, als die SIP-Proxy- und die SIP-Registrar-Adresse sind. Der primäre Zweck der Funktion ist die Erweiterung der Kommunikationssicherheit und die Beseitigung von nicht autorisierten Anrufen.
- **Nur verschlüsselte Anrufe empfangen (SRTP)** – Stellt die Einschränkung der eingehenden Anrufe auf diesem Konto ein, die mittels des SRTP-Protokolls verschlüsselte werden. Nicht verschlüsselte Anrufe werden abgelehnt. Gleichzeitig wird der größeren Sicherheit wegen empfohlen, TLS als Transportprotokoll für SIP zu verwenden.

- Verschlüsselte ausgehende Anrufe (SRTP) – Stellt ausgehende Anrufe auf diesem Konto ein, die mittels des SRTP-Protokolls verschlüsselt werden. Es wird außerdem empfohlen, TLS als Transportprotokoll für SIP zu verwenden, um die Sicherheit zu erhöhen.
- Eingehende Early Media nicht abspielen – Verhindern Sie die Wiedergabe eines eingehenden Videostreams, bevor Sie den Anruf (Early Media) annehmen, der von einigen PBX-Anlagen oder anderen Geräten gesendet wurde. Stattdessen wird der lokale Standardklingelton abgespielt.
- QoS DSCP Wert – Stellt die Priorität der SIP-Pakete im Netz ein. Der eingestellte Wert wird im Feld TOS (Type of Service) im Kopf des IP-Pakets abgesendet. Der Wert wird als Dezimalstelle eingegeben. Das Ändern dieses Parameters wird erst nach einem Neustart vonGerätwirksam.
- Externe IP-Adresse – Legen Sie die öffentliche IP-Adresse oder den Router-Namen fest, mit dem dasGerätverbunden ist. Wenn die IP-Adresse vonGerätöffentlich ist, lassen Sie dieses Feld leer.
- Ausgangs-RTP-Port – Legen Sie den anfänglichen lokalen RTP-Port im 64-Port-Bereich für die Audio- und Videoübertragung fest. Der voreingestellte Wert ist 4900 (d.h. der angewendete Umfang ist 4900-4963). Der Parameter ist für beide SIP-Konten gemeinsam und wird nur beim Konto 1 eingestellt.
- RTP-Zeitüberschreitung – Stellt das Zeitlimit für den Empfang der RTP-Pakete des Audiostreams im Rahmen des Anrufes ein. Wenn dieses Limit überschritten wird (RTP-Pakete werden nicht zugestellt), wird der Anruf vomGerätbeendet. Stellen Sie den Parameter auf 0 ein, um diese Funktion zu deaktivieren. Der Parameter ist für beide SIP-Konten gemeinsam und wird nur beim Konto 1 eingestellt.
- Kompatibilität mit Broadsoft-Geräten – Legt den Broadsoft-Kompatibilitätsmodus fest. In diesem Modus antwortet Intercom beim Empfang einer erneuten Einladung über das Bedienfeld anstelle des vollständigen Menüs, indem sie den zuletzt gesendeten SDP mit den derzeit verwendeten Codecs wiederholt.

Registerkarte Anrufe



- **Allgemeine Einstellung** – Legen Sie die maximale Gesprächszeit fest, nach der das Gespräch automatisch beendet wird. Das Interkom signalisiert das sich nähernde Ende des Anrufes mit einem Piepton in den Anruf 10 s vor seiner Beendigung. Geben Sie ein beliebiges DTMF-Zeichen in den Anruf ein (Taste # auf Ihrem IP-Telefon, z. B.), um die Dauer des Anrufes zu verlängern.

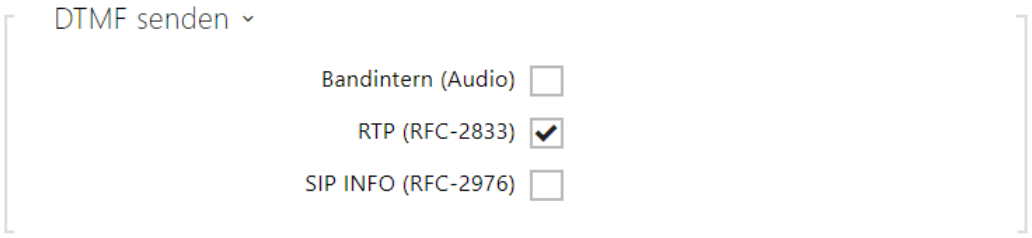


- **Antwortmodus (SIP 1, SIP 2)** – Legen Sie fest, wie das Gerät eingehende Anrufe entgegennimmt. Es stehen drei Optionen zur Auswahl:
  - **Immer besetzt** – Das Gerät lehnt eingehende Anrufe ab.
  - **Manuelle Antwort** – Das Gerät signalisiert eingehende Anrufe durch Klingeln und kann mit der Taste auf dem Ziffernblock beantwortet werden.
  - **Automatisch** – Das Gerät nimmt den eingehenden Anruf automatisch entgegen. Den Modus der Anrufannahme für jedes SIP-Konto unabhängig einstellen.
- **Antwortmodus der Lokalanrufe** – Legt fest, wie das Gerät eingehende Anrufe entgegennimmt.
  - **Immer besetzt** – Das Gerät lehnt eingehende Anrufe ab.
  - **Manuelle Antwort** – Das Gerät signalisiert eingehende Anrufe durch Klingeln und kann mit der Taste auf dem Ziffernblock beantwortet werden.
  - **Automatisch** – Das Gerät nimmt den eingehenden Anruf automatisch entgegen. Stellt den Empfangsmodus für jedes SIP-Konto unabhängig ein.
- **Annehmen nach** – Dieser Parameter ist nur aktiv, wenn die automatische Annahme aktiviert ist. Der Anruf wird nach dem eingestellten Zeitraum automatisch entgegengenommen.

- **Zeitbegrenzung Klingeln** – Stellt die maximale Dauer des Aufbaus und des Klingelns ein, nach der ausgehende Anrufe beendet werden. Wenn Anrufe über die GSM-Gateways an das GSM-Netz weitergeleitet werden, empfiehlt es sich, den Wert für mehr als 20 s festzulegen. Minimaler Wert 1 s, maximaler Wert 600 s. Um den Zeitparameter zu deaktivieren, setzen Sie ihn auf 0.

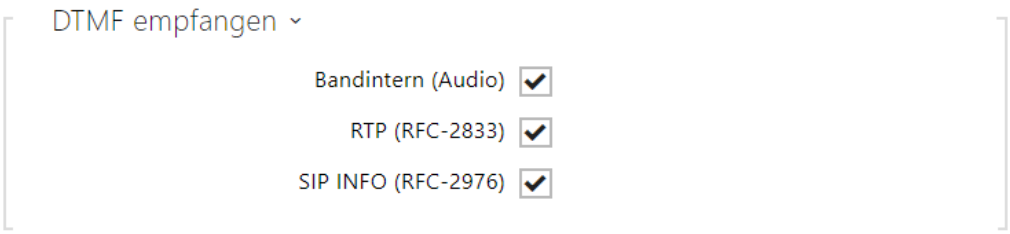
Registerkarte

- Ermöglicht das Aktivieren/Deaktivieren der Verwendung einzelner Audiocodecs, die beim Herstellen einer Verbindung angeboten werden, und das Festlegen ihrer Priorität.



Auf dieser Registerkarte können Sie festlegen, wie die DTMF-Zeichen aus dem Intercom gesendet werden. Überprüfen Sie die DTMF-Empfangsoptionen und-einstellungen des anderen Teilnehmers, um den ordnungsgemäßen Betrieb zu gewährleisten.

- In-Band (Audio) – Erlaubt die klassische Art des DTMF-Absendens im Audioband mittels standardisierter Doppeltöne.
- RTP (RFC-2833) – Erlaubt das Absenden der DTMF-Zeichen mittels des RTP-Protokolls gemäß RFC-2833.
- SIP INFO (RFC-2976) – Ermöglicht das Senden von DTMF-Zeichen mithilfe von SIP-INFO-Nachrichten gemäß RFC-2976.

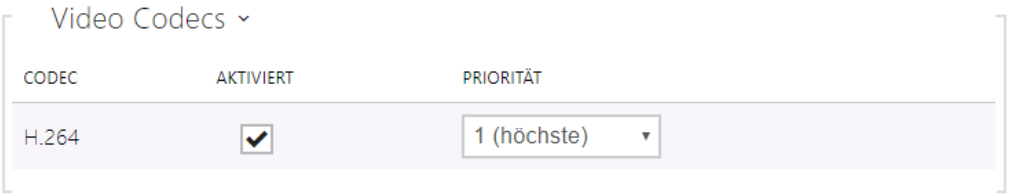


Diese Registerkarte dient der Einstellung des Empfangs der DTMF-Zeichen des Interkoms. Überprüfen Sie für einen ordnungsgemäßen Betrieb die Optionen und Einstellungen für das Senden von DTMF durch den anderen Teilnehmer.

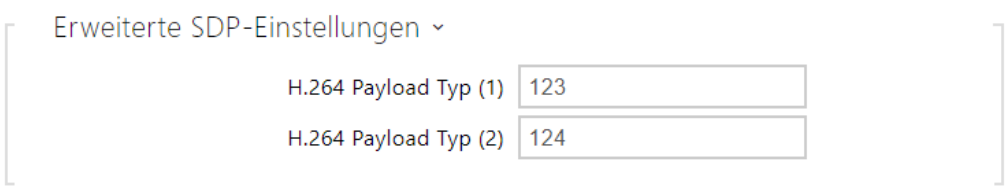
- **Bandintern (Audio)** – Erlaubt den Empfang der klassischen Doppeltöne im Audioband.
- **RTP (RFC-2833)** – Erlaubt den Empfang der DTMF-Zeichen mittels des RTP-Protokolls gemäß RFC-2833.
- **SIP INFO (RFC-2976)** – Erlaubt den Empfang der DTMF-Zeichen mittels der SIP-INFO-Nachrichten gemäß RFC-2976.

- **QoS DSCP Wert** – Legt die Priorität von Audio-RTP-Paketen im Netzwerk fest. Der eingestellte Wert wird im TOS (Type of Service)-Feld im IP-Paket-Header geschickt.
- **Jitter Kompensation** – Legt die Pufferlänge fest, um ungleichmäßige Intervalle zwischen eingehenden Audiopaketen auszugleichen. Die Einstellung eines längeren Ausgleichsspeichers erhöht die Beständigkeit des Empfangs zu Lasten einer größeren Tonverzögerung.

Registerkarte Video



- Ermöglicht die Verwendung einzelner Videocodecs zu erlauben/zu verbieten, die beim Aufbau der Verbindung angeboten werden, und ihre Priorität einzustellen.

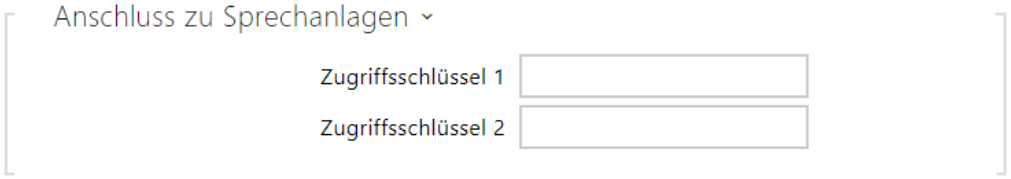


- **H.264 Payload Typ (1), (2)** – Legen Sie den "Nutzlasttyp" des H.264-Videocodecs (Paketierungsmodus 1) fest. Sie können einen Wert im Bereich von 96 bis 127 einstellen. 0, um diesen Codec-Typ zu deaktivieren, einstellen.

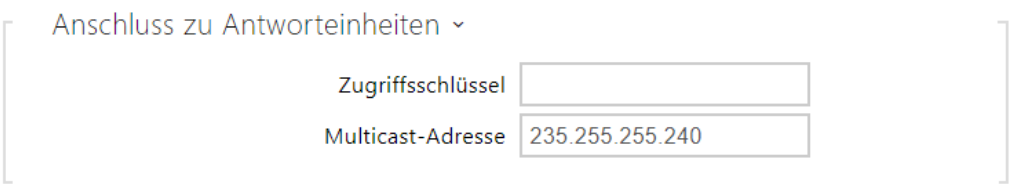
Registerkarte Ortsgespräche

- **Lokalanrufe aktiviert** – Aktiviert Anrufe zwischen 2N-Geräten im Lokalnetz. Ist diese Funktion ausgeschalten, können andere Geräte im Netz dieses Gerät nicht finden, d. h. sie können dieses Gerät im Format device:Geräte-ID nicht anrufen.

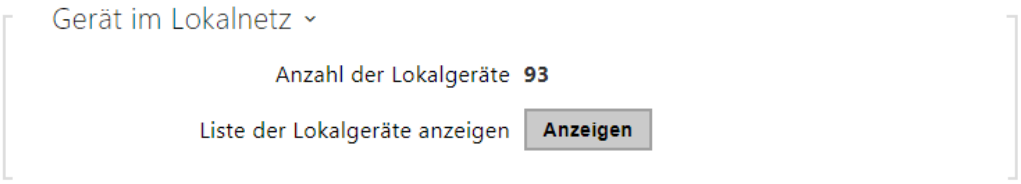
- **ID-Geräte** – Legen Sie die Geräte-ID fest, die in der Liste der lokalen Geräte in allen 2N-Geräten im selben lokalen Netzwerk angezeigt werden soll. Durch Einstellung der Benutzertelefonnummer in diesen Geräten auf device:Geräte-ID kann man den Anruf auf dieses Gerät weiterleiten.



- **Zugriffsschlüssel 1 und 2** – Legt den zwischen Anrufbeantwortern und Intercoms geteilten Zugangsschlüssel fest. Sollten die eingegebenen Schlüssel in den Antworteinheiten und in den Sprechanlagen nicht miteinander übereinstimmen, sie können miteinander nicht kommunizieren, d.h. die Sprechanlage kann nicht die Antworteinheit anrufen und umgekehrt.



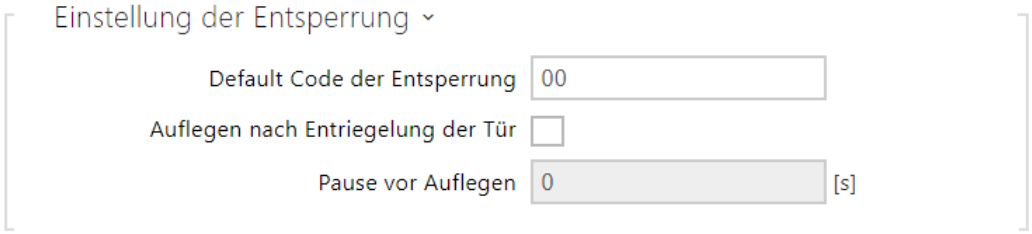
- **Zugriffsschlüssel** – Legt den von den Antworteinheiten und Intercoms gemeinsam genutzten Zugriffsschlüssel fest. Sollten die eingegebenen Schlüssel in den Antworteinheiten und in den Sprechanlagen nicht miteinander übereinstimmen, sie können miteinander nicht kommunizieren, d.h. die Sprechanlage kann nicht die Antworteinheit anrufen und umgekehrt.
- **Multicast-Adresse** – Legt die Multicast-Adresse fest, an die Nachrichten zwischen den antwortenden Einheiten gesendet werden.



- **Anzahl der Lokalgeräte** – Zeigt die Anzahl lokaler Geräte im Netzwerk an.
- Zeigt eine Liste der lokalen Geräte an- Zeigt eine detaillierte Liste der lokalen Geräte im Netzwerk an.

3.2.3.2 Entriegelung

Der Dienst **Entriegelung** ist eine weitere Funktion des **2N®** **Indoor Compact**, mit der die Parameter für das Fern-Entsperren der Türen festgelegt werden.



- **Default Code der Entsperrcode** – Dieser Code wird verwendet, wenn ein Anruf an ein Gerät/eine Telefonnummer getätigt wird, die nicht im Adressbuch des Gerätes aufgeführt ist.
- **Auflegen nach Entriegelung der Tür** – Legt auf, nachdem die Tür erfolgreich entriegelt wurde.
- **Pause vor Auflegen** – Der Anruf wird nach dieser Zeit beendet, da die Türentriegelungsanforderung erfolgreich gesendet wurde.

3.2.3.3 Benutzertöne

2N® Indoor Compact signalisiert mit Tonfolgen verschiedene Betriebszustände. Wenn Ihnen die standardmäßigen Signaltöne nicht genügen, können Sie sie anpassen.

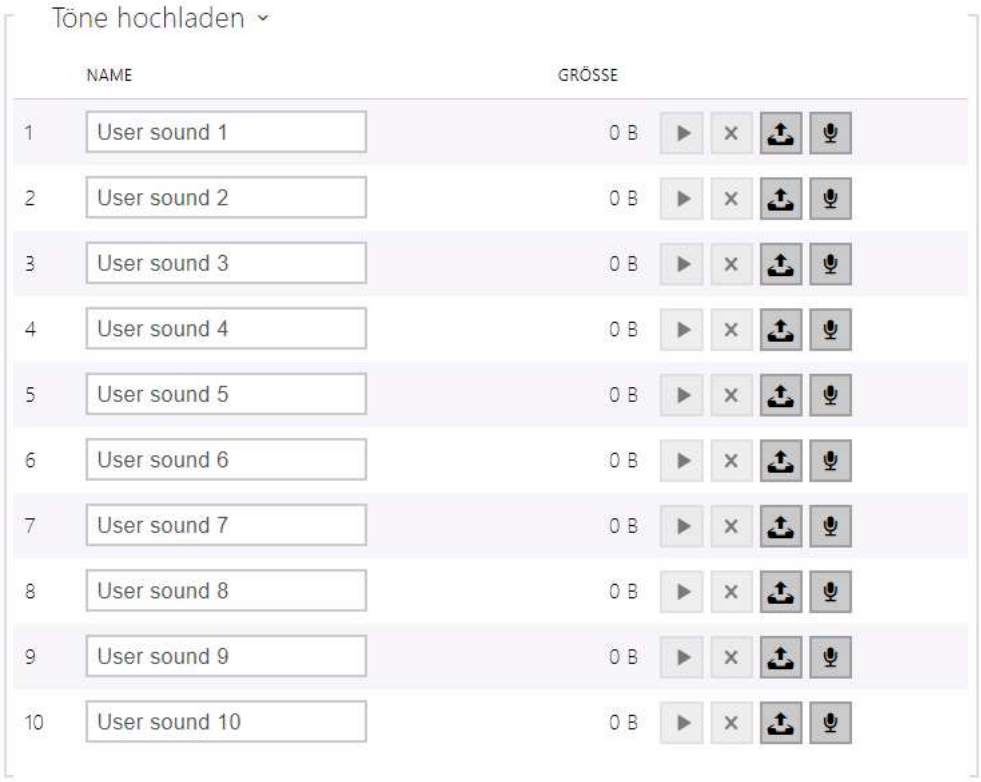
Mit dem Gerät können Sie das Tonsignal Alarm für die folgenden Zustände einstellen:

1. a. Klingeln vor der Annahme eines eingehenden Anrufes
   b. Klingelton
   c. Besetztzeichen
   d. Signal Auflegen
   e. Türklingel

Registerkarte Ton-Zuordnung

- Klingelton vor dem Entgegennehmen des Anrufes – Legt den Klingelton fest, der vor dem Empfang eines eingehenden Anrufes abgespielt werden soll (der Klingelton des Gerätes).
- Klingelton – Legt fest, welcher Ton abgespielt wird, wenn der angerufene Teilnehmer klingelt. Der Klingelton des Bedienfeldes hat Vorrang vor dem im Gerät eingestellten Klingelton.
- Besetztzeichen – Stellt den Ton ein, der abgespielt wird, wenn der angerufene Teilnehmer besetzt ist.
- Signal Auflegen – Stellt den Ton ein, der nach dem Ende des Anrufes abgespielt wird.
- Türklingel – Legt fest, welcher Ton bei Verwendung der Türklingel abgespielt wird

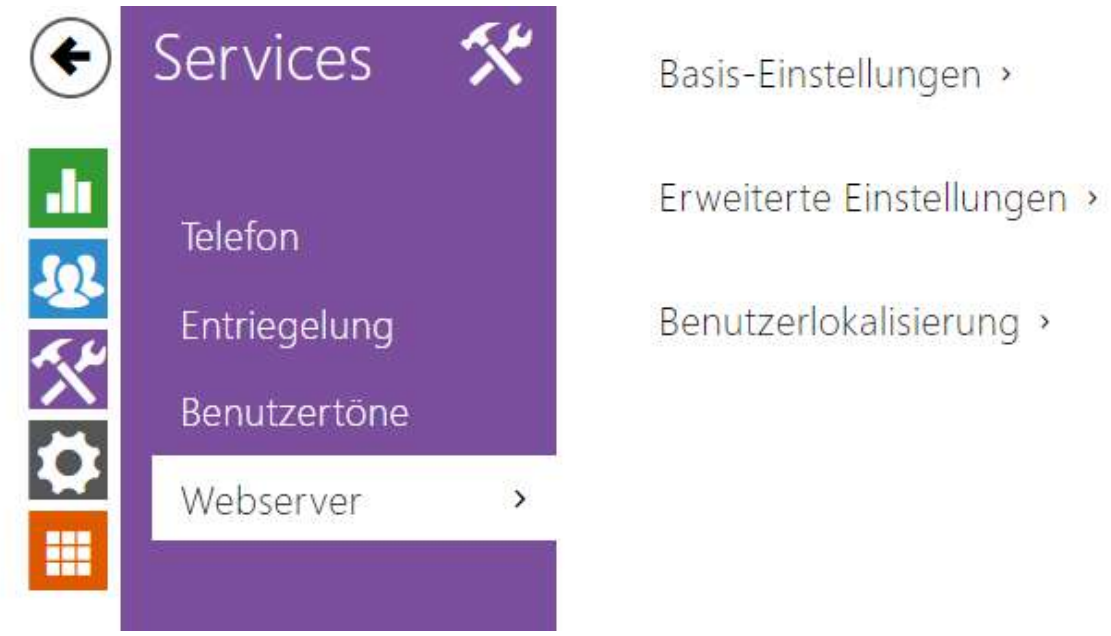
Registerkarte Tonaufnahme



Sie können bis zu 10 benutzerdefinierte Audiodateien auf Ihr Gerät hochladen. Sie können der größeren Übersichtlichkeit wegen jedem hochgeladenen Ton eine eigene Bezeichnung zuordnen.

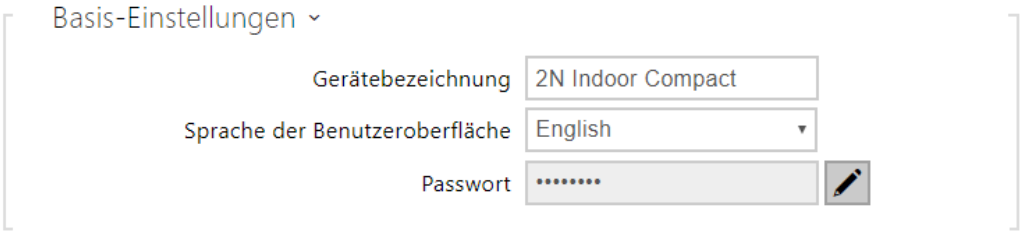
Drücken Sie , um eine Audiodatei auf Ihr Gerät hochzuladen. Wählen Sie im Dialogfenster eine in Ihrem PC gespeicherte Datei aus und drücken Sie die Taste **Hochladen**. Sie können die Datei mittels der Taste löschen. Sie können die aufgezeichnete Audiodatei (lokal auf Ihrem PC) mit abspielen. Mit der Taste können Sie eine Audiodatei direkt mit dem Mikrofon auf Ihrem PC aufnehmen.

3.2.3.4 Web-Server



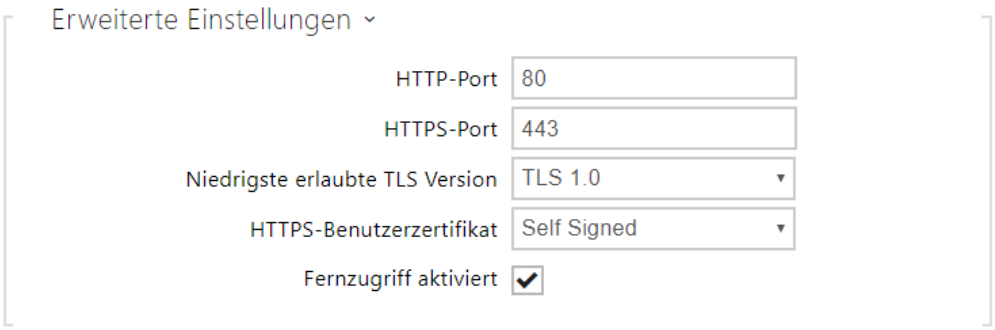
2N® Indoor Compact kann mit einem Standardbrowser konfiguriert werden, der auf den integrierten Webserver des Gerätes zugreift. Das HTTPS-Protokoll wird für die Kommunikation zwischen dem Browser und dem Gerät verwendet. Sie müssen einen Login und ein Passwort eingeben, um sich am Gerät anzumelden. Der Originalname und das Ausgangs-Passwort für die Anmeldung sind **admin** und **2n**. Wir empfehlen das Ausgangs-Passwort so früh wie möglich zu ändern.

Parameterliste



- **Gerätebezeichnung** – Stellt die Bezeichnung der Anlage ein, die in der rechten oberen Ecke der Webschnittstelle, im Anmeldefenster und eventuell in weiteren Applikationen (Network Scanner u.Ä.) angezeigt wird.
- **Sprache der Benutzeroberfläche** – Stellt die Ausgangssprache nach der Anmeldung zum Administrations-Webserver ein. Sie können die Sprache der Webschnittstelle jederzeit mittels der Tasten in der oberen Leiste der Seite ändern.

- **Passwort** – Legt das Anmeldepasswort für das Gerät fest. Verwenden Sie , um das Passwort zu ändern. Das Passwort muss mindestens 8 Zeichen enthalten, davon einen kleinen Buchstaben des Alphabets, einen großen Buchstaben des Alphabets und mindestens eine Ziffer.



- **Der HTTP-Port** – Stellt den Kommunikationsport des Webservers für die Kommunikation mittels des nicht gesicherten HTTP-Protokolls ein. Die Änderung des Ports wird erst nach einem Neustart des Gerätes wirksam.
- **Der HTTPS-Port** – Stellt den Kommunikationsport des Webservers für die Kommunikation mittels des gesicherten HTTPS-Protokolls ein. Die Änderung des Ports wird erst nach einem Neustart des Gerätes wirksam.
- **Niedrigste erlaubte TLS Version** – Gibt die niedrigste TLS-Version an, die eine Verbindung zu Geräten herstellen darf.
- **HTTPS-Benutzerzertifikat** – Legt das Benutzerzertifikat und den privaten Schlüssel für die Verschlüsselung der Kommunikation zwischen dem HTTP-Server des Gerätes und dem Webbrowser des Benutzers fest. Man kann einen der drei Sätze der Nutzerzertifikate und privaten Schlüssel wählen, siehe Kapitel Zertifikate, oder die Einstellung **Self Signed** belassen, wo das automatisch generierte Zertifikat verwendet wird, das beim ersten Interkomstart erstellt wurde.
- **Fernzugriff aktiviert** – Ermöglicht den Remotezugriff auf den Webserver des Gerätes von IP-Adressen außerhalb des lokalen Netzwerks.

- **Originalsprache** – Ermöglicht aus der Anlage die Originaldatei herunterzuladen, die alle Texte der Nutzerschnittstelle in englischer Sprache enthält. Die Datei ist im XML-Format, siehe unten.

- **Benutzersprache** – Ermöglicht das Hochladen, Herunterladen und optionale Löschen einer Benutzerdatei mit eigenen Übersetzungen der Texte der Benutzeroberfläche.

3.2.4 Hardware

Das Menü **Audio** zeigt die aktuellen Audioinformationen und-eigenschaften an.

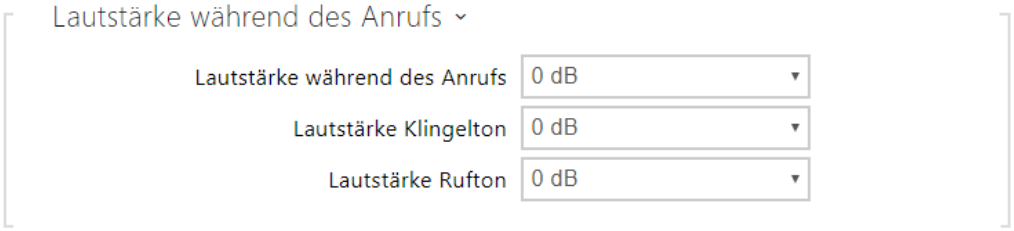
- 3.2.4.1 Audio
- 3.2.4.2 Hintergrundlicht
- 3.2.4.3 Display
- 3.2.4.4 Digitale Eingänge

3.2.4.1 Audio

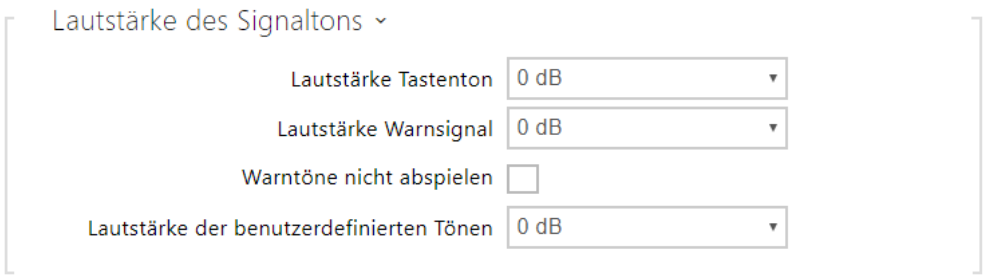
Der

2N® Indoor Compact ist mit einem Lautsprecher ausgestattet. In diesem Teil der Konfiguration werden die Lautstärke der Telefonanrufe und die Lautstärke der Signalisierung verschiedener Betriebszustände der Anlage eingestellt. Der Parameter **Gesamtlautstärke** steuert die Gesamtlautstärke der Anlage und beeinflusst nicht nur die Lautstärke des Anrufes, sondern auch die Lautstärke der Signalisierungstöne u.Ä. Stellen Sie diesen Parameter entsprechend den Umgebungsgeräuschen ein, bei denen das Gerät verwendet wird.

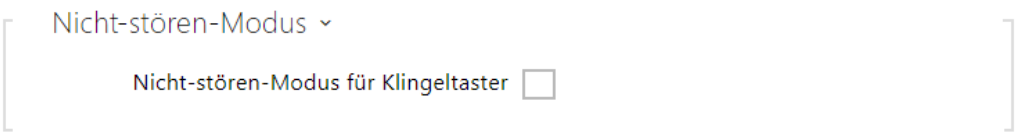
Parameterliste



- **Lautstärke während des Anrufs** – Stellt die Lautstärke des Telefonanrufes ein.
- **Lautstärke Klingelton** – Stellen Sie die Lautstärke der eingehenden Anrufsignale ein.
- **Lautstärke Rufton** – Stellt die Lautstärke von Wähl-, Klingel- und Besetztzeichen ein. Wenn die Ruftöne automatisch von der Telefonzentrale generiert werden, wird diese Einstellung nicht genutzt.



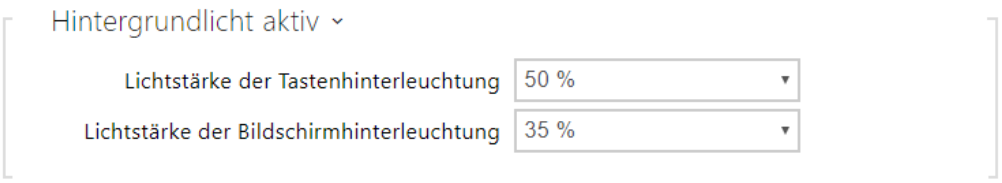
- **Lautstärke Tastenton** – Regelt die Signaltonlautstärke, die beim Drücken der Taste erzeugt wird. Die Werte der Lautstärke sind gegenüber der eingestellten Gesamtlautstärke relativ.
- **Lautstärke Warnsignal** – Stellt die Lautstärke der Warn- und Signaltöne ein. Die Werte der Lautstärke sind gegenüber der eingestellten Gesamtlautstärke relativ.
- **Warntöne nicht abspielen** – Spielt keine Signalisierung der folgenden Betriebszustände ab: Interne Anwendung wird ausgeführt, IP-Adresse empfangen und IP-Adresse verloren.
- **Lautstärke der benutzerdefinierten Tönen** – Stellt die Lautstärke der Benutzertöne ein. Die Werte der Lautstärke sind gegenüber der eingestellten Gesamtlautstärke relativ.



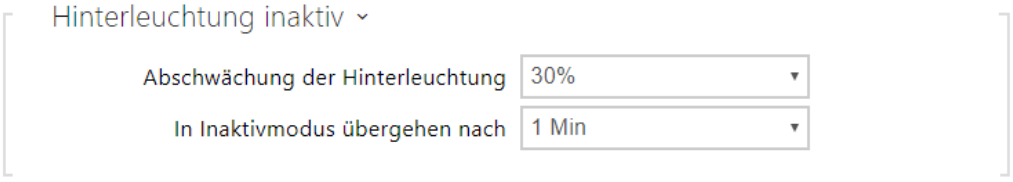
- **Nicht-stören-Modus für Klingeltaster** – Wenn diese Funktion aktiviert ist, klingelt das Gerät nicht, wenn die Klingeltaste gedrückt wird.

3.2.4.2 Hintergrundlicht

Die Hintergrundbeleuchtung kann auf dieser Registerkarte unabhängig eingestellt werden.



- **Lichtstärke der Tastenhinterleuchtung** – Stellt den Wert für die Intensität der Hintergrundbeleuchtung ein. Der Wert wird in Prozenten der höchstmöglichen LED-Helligkeit angegeben.
- **Lichtstärke der Bildschirmhinterleuchtung** – Legt den Wert für die Intensität der Hintergrundbeleuchtung fest. Der Wert wird in Prozenten der höchstmöglichen LED-Helligkeit angegeben.

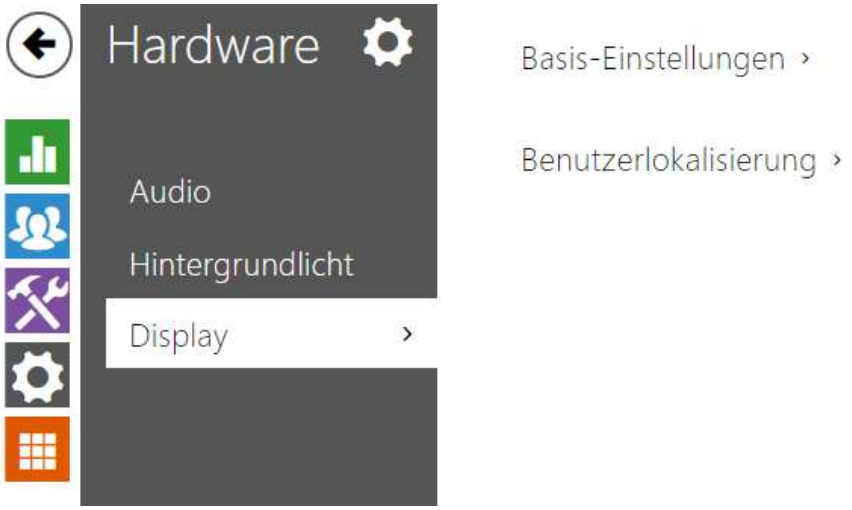


- **Abschwächung der Hinterleuchtung** – Legt die Intensität der Gegenlichtreduzierung fest, wenn das Gerät in den Standby-Betrieb wechselt.
- **In Inaktivmodus übergehen nach** – Der Zeitraum, nach dem das Gerät abgeschaltet wird, wenn es inaktiv ist.

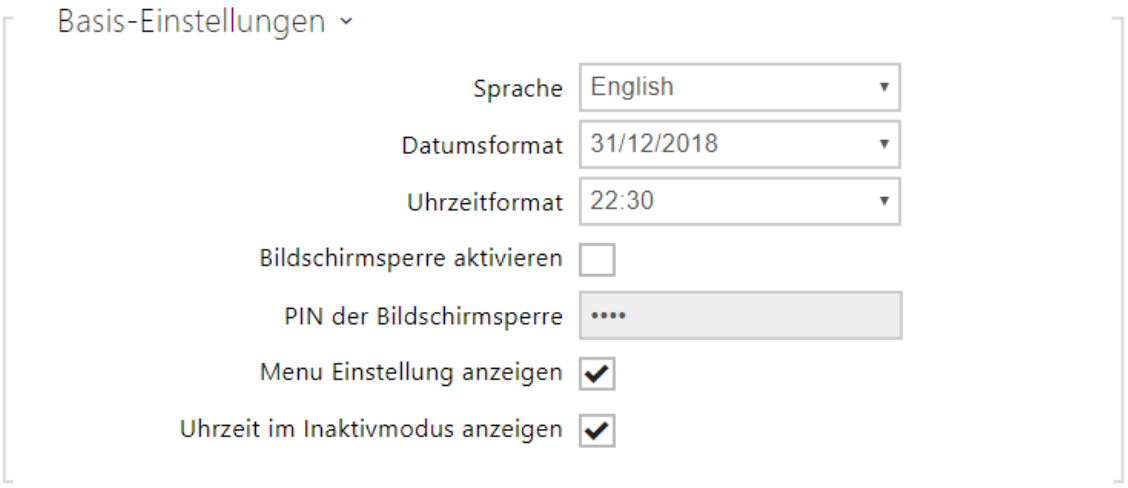
Anmerkung

- Das Anpassen der Helligkeit wirkt sich auf die Funktionalität, den Stromverbrauch und das allgemeine Erscheinungsbild des Gerätes aus. Eine hohe Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung kann eine vor dem Gerät stehende Person bei geringer Umgebungsbeleuchtung blenden und gleichzeitig den Stromverbrauch des Gerätes erhöhen.

3.2.4.3 Display

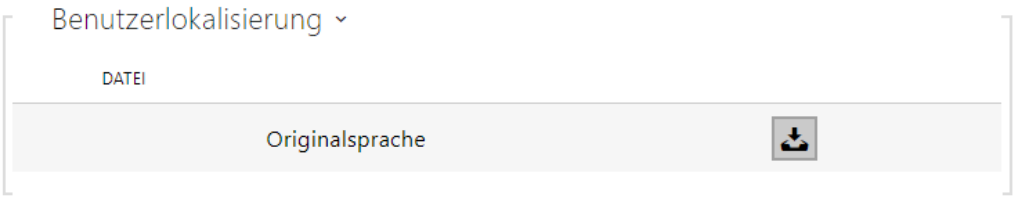


In diesem Tab können Sie die grundlegenden Anzeigeparameter festlegen.



- **Sprache** – Legt die Sprache der angezeigten Texte fest. Sie können eine von sieben vordefinierten Sprachen auswählen (CZ, EN, DE, FR, ES, IT, RU).
- **Datumsformat** – Legt das Datumsanzeigeformat fest.
- **Uhrzeitformat** – Legt das Zeitanzeigeformat fest.
- **Bildschirmsperre aktivieren** – Wenn dieser Parameter aktiviert ist, wird die Bildschirmsperre aktiviert.
- **PIN der Bildschirmsperre** – Legt den Code zum Aktivieren und Deaktivieren der Bildschirmsperre fest.
- **Menu Einstellung anzeigen** – Wenn Sie diesen Parameter deaktivieren, wird das Setup-Menü auf dem Display angezeigt.

- **Uhrzeit im Inaktivmodus anzeigen** – Wenn Sie diesen Parameter deaktivieren, werden das Display und die gesamte Hintergrundbeleuchtung ausgeschaltet, wenn sie inaktiv sind.



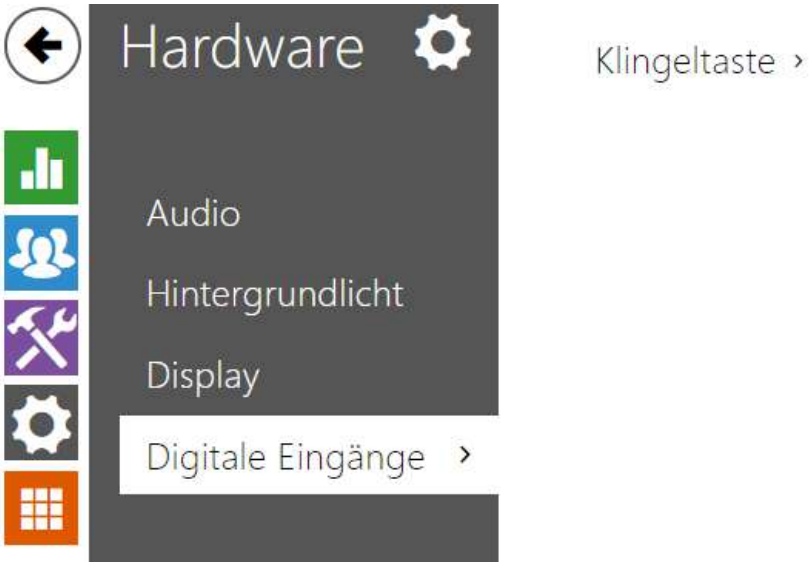
- **Originalsprache** – Ermöglicht die Schablone der Lokalisierungsdatei für die eigene Übersetzung herunterzuladen. Es handelt sich um eine XML-Datei mit allen auf dem Display angezeigten Texten.

Anmerkung

Wenn Ihnen keine der vordefinierten Sprachen des Displays zusagt, gehen Sie wie folgt vor:

- laden sie die originale Sprachdatei herunter (sie ist in Englisch),
- passen Sie die Datei mithilfe des Texteditors an (ersetzen Sie die englischen Texte durch eigene),
- laden Sie die angepasste Lokalisierungsdatei zurück in das Interkom hoch,
- stellen Sie den Parameter **Spracheinstellung | Sprache** auf den Wert **eigene** ein,
- kontrollieren Sie die Texte direkt auf dem Interkomdisplay und ändern Sie sie gegebenenfalls.

3.2.4.4 Digitale Eingänge



Dieses Kapitel beschreibt die Möglichkeiten der digitalen Eingänge des Gerätes.

- **Funktionen der Klingeltaste** – Auswahl der Funktion der Klingeltaste. Die Taste funktioniert entweder als klassiche Hausklingel, oder für Aktivierung des Notanrufs.

3.2.5 System

Hier ist eine Übersicht dessen, was Sie in dem Kapitel finden:

- 3.2.5.1 Netzwerk
- 3.2.5.2 Datum und Uhrzeit
- 3.2.5.3 Zertifikate
- 3.2.5.4 Auto Provisioning
- 3.2.5.5 Syslog
- 3.2.5.6 Wartung

3.2.5.1 Netzwerk

Der 2N® Indoor Compact stellt eine Verbindung zum lokalen Netzwerk her und muss über eine gültige IP-Adresse verfügen, damit die Funktion ordnungsgemäß funktioniert. Eventuell kann er die IP-Adresse von einem DHCP-Server in diesem Netzwerk beziehen. Die IP-Adresse und die DHCP-Einstellungen werden im Abschnitt Netzwerk konfiguriert.

Tipp

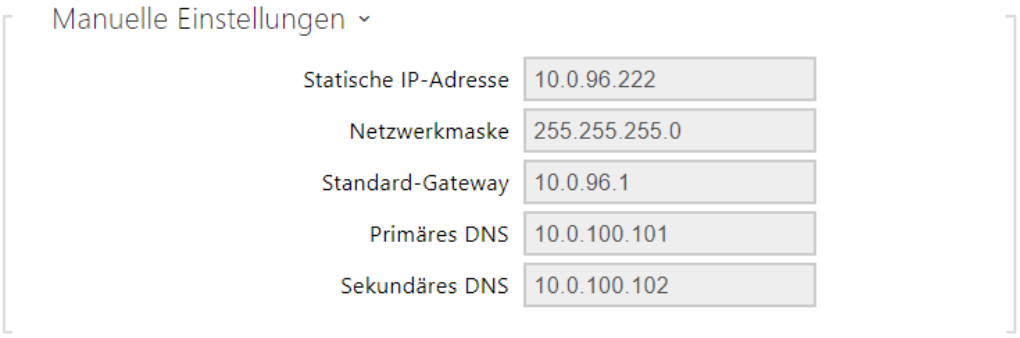
- *Wenn Sie die aktuelle IP-Adresse Ihres* ***2N® Indoor Compact*** *ermitteln möchten, können Sie verwenden.* ***Der 2N® Network Scanner*** *kann kostenlos unter* ***www.2n.cz*** *heruntergeladen werden und Sie können den in Kapitel* 2.4 Auffinden eines 2N® Indoor Compact in einem Netzwerk mithilfe eines 2N® Network Scanner beschriebenen Mechanismus verwenden.

Parameterliste

Netz

Registerkarte Grundlegendes

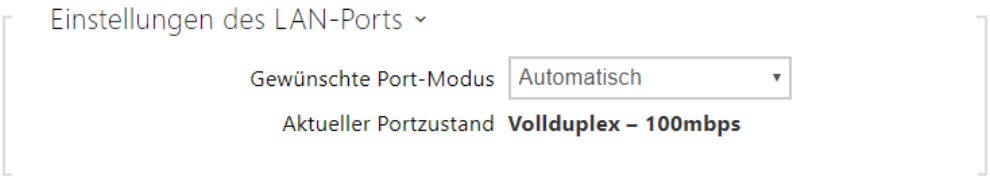
- **DHCP-Server verwenden** – Erlaubt das automatische Erlangen der IP-Adresse vom DHCP-Server im lokalen Netzt. Befindet sich kein DHCP-Server in Ihrem Netzwerk oder kann er aus anderen Gründen nicht verwendet werden, verwenden Sie die manuelle Netzwerkeinstellungen.



- **Statische IP-Adresse** – Statische IP-Adresse des Gerätes. Die Adresse wird gemeinsam mit den nachstehenden Parametern angewendet, wenn der Parameter DHCP-Server anwenden nicht eingestellt ist.
- **Netzwerkmaske** – Legen Sie die Netzwerkmaske fest.
- **Standard-Gateway** – Adresse der Default-Gateway, die die Kommunikation mit Anlagen außerhalb des lokalen Netzes ermöglicht.
- **Primärer DNS** – Adresse des primären DNS-Servers für die Übersetzung der Domainnamen in IP-Adressen.
- **Sekundäre DNS** – Die Adresse des sekundären DNS-Servers, der verwendet wird, wenn der primäre DNS-Server nicht verfügbar ist.

- **Hostname** – Einstellen der Geräte-ID im Netzwerk.
- **Identifikator des Herstellers** – Legt die Hersteller-ID als Zeichenfolge für DHCP Option 60 fest.

- **VLAN aktiviert** – VLAN-Unterstützung aktivieren (802.1q wird empfohlen). Für eine einwandfreie Funktion muss auch die ID des virtuellen Netzwerkes ersetzt werden.
- **VLAN ID** – Ausgewählte virtuelle Netzwerk-ID im Bereich von 1 bis 4094. Die Anlage wird nur mit dieser ID imstande sein, markierte Pakete zu empfangen. Bei falschen Einstellungen kann die Verbindung unterbrochen werden und das Gerät muss auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden.



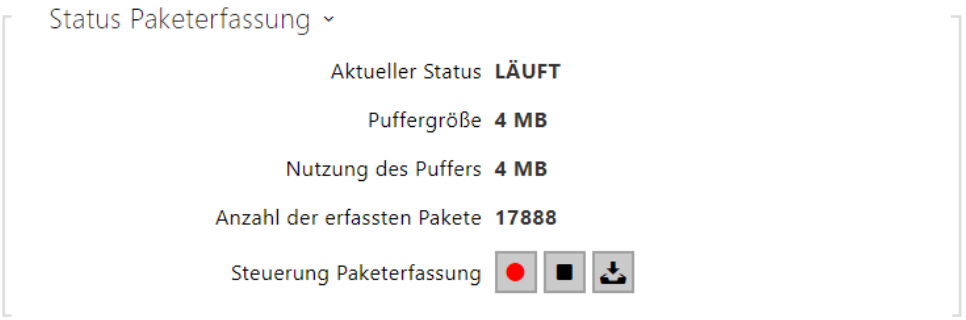
- **Gewünschte Port-Modus** – Bevorzugter Netzwerkschnittstellen-Portmodus (Automatisch oder Halbduplex- 10 Mbit/s). Damit kann die Übertragungsgeschwindigkeit auf 10 Mbit/s reduziert werden, falls die verwendete Netzwerkinfrastruktur (Verkabelung) für 100 Mbit/s-Verkehr nicht zuverlässig ist.
- **Aktueller Portzustand** – Aktueller Netzwerk-Port-Status (Halb- oder Vollduplex-10 Mbit/s oder 100 Mbit/s).

- **Erreichbarkeit der Adresse im Netz überprüfen** – Dient der Überprüfung der Verfügbarkeit der jeweiligen Adresse im Netz als Befehl „Ping“ in üblichen Betriebssystemen. Nach dem Drücken der Schaltfläche "Ping" wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem Sie die IP-Adresse oder den Domainnamen eingeben und "Ping" drücken können, um die Testdaten an diese Adresse zu senden. Wenn die eingegebene IP-Adresse oder der eingegebene Domainname ungültig ist, wird eine Warnung angezeigt und die Schaltfläche "Ping" ist inaktiv, bis die eingegebene Adresse gültig ist. Der Dialog zeigt auch den Status der Funktion und das Ergebnis an. Der Status „Fehlgeschlagen“ („Failed“) kann entweder die Nichterreichbarkeit der eingegebenen Adresse innerhalb von 10 Sekunden oder die Unmöglichkeit den Domainnamen in die Adresse zu übersetzen bedeuten.

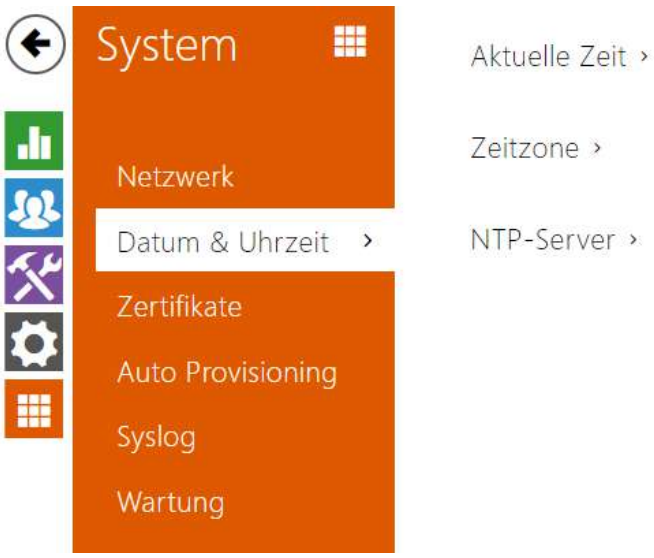
Wenn eine gültige Antwort empfangen wird, wird die IP-Adresse, von der die Antwort stammt und die Wartezeit in Millisekunden angezeigt. Durch erneutes Drücken der Taste "Ping" wird eine weitere Abfrage an dieselbe Adresse gesendet.

Registerkarte Trace

Auf der Registerkarte Trace können Sie mit der Erfassung eingehender und ausgehender Pakete auf der Netzwerkschnittstelle 2N® Indoor Compact beginnen. Die abgefangenen Pakete werden im Buffer mit einer Größe von 4 MB gespeichert. Wenn der Buffer voll ist werden die ältesten Pakete automatisch überschrieben. Wir empfehlen beim Abfangen der Pakete die Übertragungsgeschwindigkeit des Videostreams unter den Wert von 512 kbps zu senken. Sie können das Abfangen mittels der Tastestarten, mittels der Tastestoppen und die Datei mit den abgefangenen Paketen mittels der Taste herunterladen .



3.2.5.2 Datum und Uhrzeit



Der **2N®** **Indoor Compact** ist mit einer Echtzeit-Backup-Uhr ausgestattet, mit der Sie einen Stromausfall für mehrere Tage überbrücken können. Sie können die Uhrzeit im **2N®** **Indoor Compact** jederzeit mit der aktuellen Uhrzeit auf Ihrem PC synchronisieren, indem Sie auf **Synchronisieren** drücken.

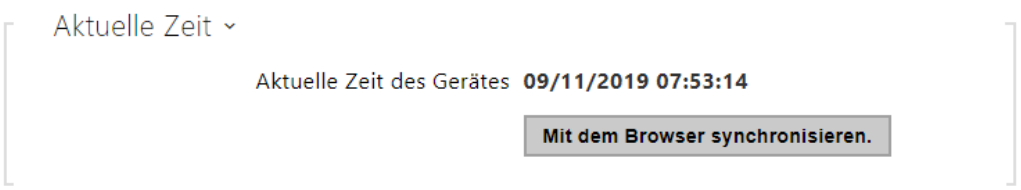
Die Zeit in **2N®** **Indoor Compact** kann mit jedem verfügbaren SNTP-Server synchronisiert werden.

Anmerkung

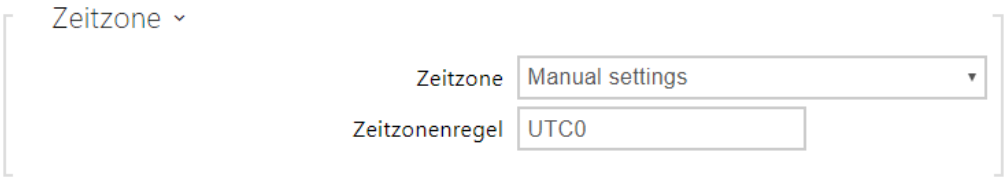
- *Die korrekte Einstellung von Datum und Uhrzeit ist für die Grundfunktion des **2N®** **Indoor Compact** nicht erforderlich. Das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit sind für die richtige Funktion der Zeitprofile und für das richtige Anzeigen der Uhrzeit der Ereignisse in verschiedenen Listen (Syslog, Eintragungen über angelegte Karten, Log der Anlage, der mittels **HTTP API** heruntergeladen wird u.Ä.) erforderlich.*

Unter normalen Betriebsbedingungen beträgt die Genauigkeit der Echtzeitschaltung in **2N®** **Indoor Compact** ungefähr ± 0,005%, was einen Fehler von bis zu ± 2 Minuten /Monat bedeuten kann.

Parameterliste



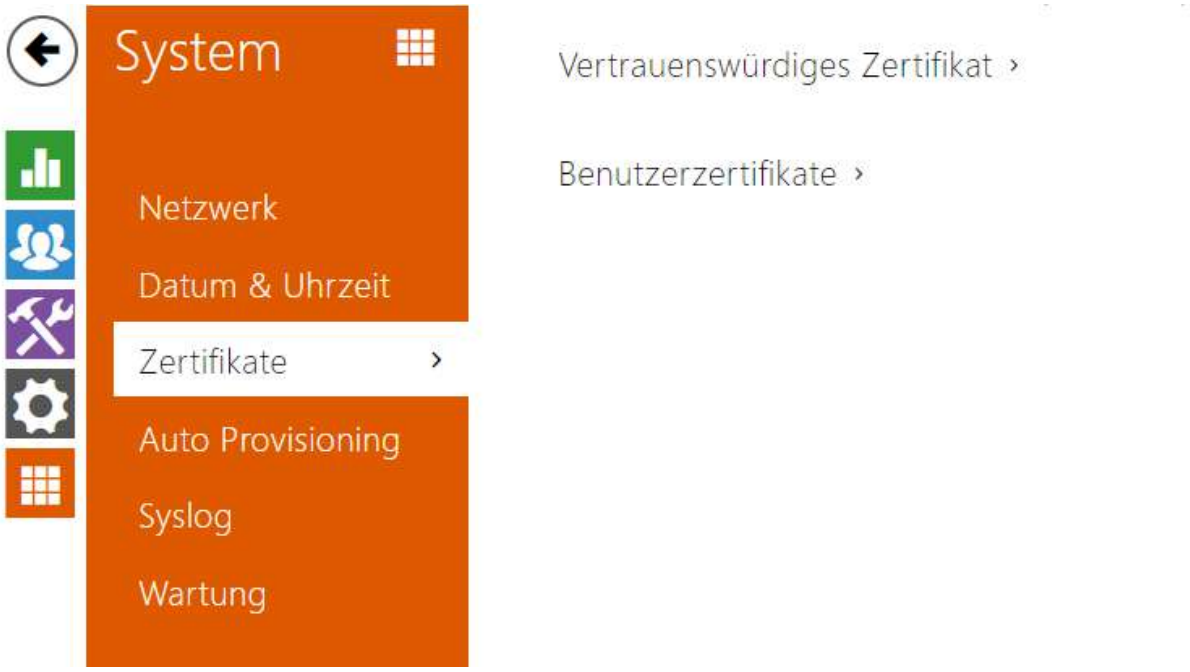
Mit Browser synchronisieren – Verwenden Sie die Schaltfläche, um die Uhrzeit auf Ihrem Gerät jederzeit mit der aktuellen Uhrzeit auf Ihrem PC zu synchronisieren.



- **Zeitzone** – Legt die Zeitzone für den Installationsort des Gerätes fest. Die Einstellung bestimmt die Zeitverschiebung und die Wechsel zwischen Sommerzeit und Winterzeit.
- **Zeitzonenregel** – Wenn das Gerät an einem Ort installiert ist, der nicht in der Liste der Zeitzonenparameter aufgeführt ist, kann die Zeitzonenregel manuell festgelegt werden. Die Zeitzonenregel wird nur dann angewendet, wenn der Parameter Zeitzone auf den Wert die Zeitverschiebung manuell zu spezifizieren und die Übergänge zwischen der Sommer- und Winterzeit eingestellt ist. Der Parameter Zeitzone muss auf den Wert **Manuelle Einstellung** eingestellt sein.

- **NTP-Server nutzen** – Erlaubt die Verwendung des NTP-Servers für die Synchronisierung der geräteinternen Zeit.
- **Adresse NTP-Server** – Legt die IP-Adresse oder den Domänennamen des NTP-Servers fest, nach dem das Gerät die interne Zeit synchronisiert.
- **Status der NTP-Uhrzeit** – Zeigt den Status des letzten Versuches an, die Ortszeit mithilfe des NTP-Servers festzulegen (nicht angepasst, angepasst, Fehler).

3.2.5.3 Zertifikate



Einige Netzwerkdienste verwenden den 2N® Indoor Compact für die Kommunikation Sichern Sie TLS mit anderen Geräten im Netzwerk. Dieses Protokoll verhindert das Abhören durch Dritte. Gegebenenfalls den Kommunikationsinhalt ändern. Beim Herstellen einer Verbindung mit dem TLS-Protokoll wird eine einseitige oder einseitige Verbindung hergestellt. Beidseitige Authentifizierung, für die Zertifikate und private Schlüssel erforderlich sind.

Die Dienste des 2N® Indoor Compact, die das TLS-Protokoll verwenden:

1. a. Webserver (HTTPS-Protokoll)
   b. E-Mail (SMTP-Protokoll)
   c. 802.1x (EAP-TLS-Protokoll)
   d. SIPs

Mit 2N® Indoor Compact können Sie bis zu 3 Sätze von Zertifizierung stellen zertifikaten hochladen, um die Identität des Gerätes zu überprüfen, mit dem kommuniziert wird und gleichzeitig 3 persönliche Zertifikate und private Schlüssel hochladen, um die Kommunikation zu verschlüsseln.

Sie können jedem Gerätedienst, für den Zertifikate erforderlich sind, einen der Zertifikatsätze zuweisen. Weitere Informationen finden Sie in den Kapiteln Webserver, E-Mail und Streaming. Die Zertifikate können durch mehrere Dienste geteilt werden.

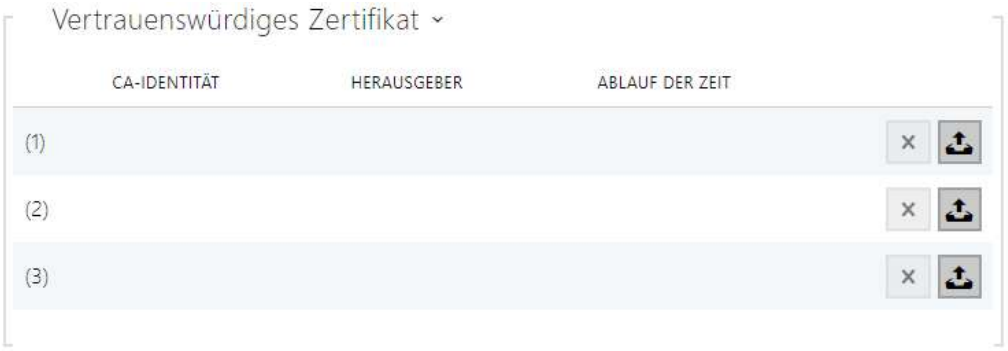
Der **2N® Indoor Compact** akzeptiert Zertifikate in den Formaten DER (ASN1) und PEM.

Beim ersten Anschließen des Gerätes **2N® Indoor Compact** werden die so genannten **selbstsignierten Zertifikate** und der **Private Schlüssel**, der für **Webserver** und **E-Mail** verwendet werden kann, generiert, ohne dass Sie Ihr eigenes Zertifikat und Ihren privaten Schlüssel hochladen müssen.

Anmerkung

- *Falls Sie das Self Signiertes Zertifikat zum Verschlüsseln der Kommunikation zwischen dem Webserver **2N® Indoor Compact** und dem Browser. Die Kommunikation ist jedoch gesichert, der Browser warnt Sie, dass die Vertrauenswürdigkeit des Zertifikates **2N® Indoor Compact** nicht überprüft werden kann.*

Die aktuelle Liste der hochgeladenen CA-Zertifikate und persönlichen Zertifikate wird in zwei Tabellen angezeigt:



Drücken Sie , um das auf Ihrem PC gespeicherte Zertifikat auf das Gerät hochzuladen. Wählen Sie im Dialogfenster die Datei mit dem Zertifikat (ggf. dem privaten Schlüssel) und drücken Sie die Taste **Hochladen**. Drücken Sie , um das Zertifikat aus **2N® Indoor Compact** zu entfernen.

Hinweis

- Es ist möglich, dass ein Zertifikat mit einem längeren privaten RSA-Schlüssel als 2048 Bit abgelehnt wird. In diesem Fall erscheint die Meldung:
  Die Datei des privaten Schlüssels bzw. das Passwort des privaten Schlüssels wurde vom Gerät nicht akzeptiert!
- Im Fall der Zertifikate, die von elliptischen Kurven ausgehen, kann man nur die Kurven secp256r1 (aka prime256v1 aka NIST P-256) und secp384r1 (aka NIST P-384) verwenden.

3.2.5.4 Auto Provisioning

Mit 2N® Indoor Compact können Sie die Firmware und Konfiguration gemäß den angegebenen Regeln aus dem Repository auf dem von Ihnen definierten TFTP- oder HTTP-Server automatisch herunterladen und aktualisieren.

Die Adresse des TFTP und HTTP-Servers kann manuell konfiguriert werden. 2N® Indoor Compact unterstützt die automatische Adressenerkennung mithilfe eines lokalen DHCP-Servers (Option 66).

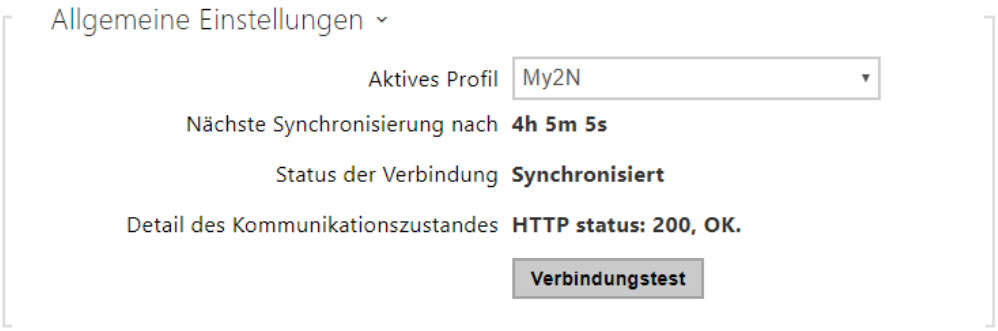
Registerkarte My2N/TR069

Auf dieser Registerkarte wird die Remote-Geräteverwaltung mithilfe des TR-069-Protokolls aktiviert und konfiguriert. Mit dem TR-069-Protokoll können Sie die Intercom-Parameter zuverlässig konfigurieren, die Konfiguration wiederherstellen oder die Konfiguration sichern. Aktualisieren Sie die Firmware des Gerätes.

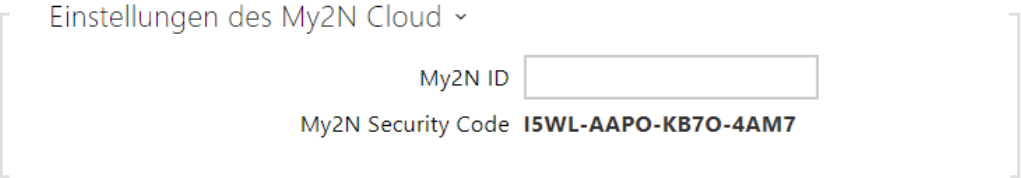
Das Protokoll TR-069 wird durch den Cloud-Dienst My2N genutzt. Für den ordnungsgemäßen Betrieb vonGerätenmit My2N müssen Sie den TR-069-Dienst aktivieren und den Parameter Aktives Profil auf My2N setzen. Danach meldet sich dasGerätregelmäßig beim My2N-Dienst an, der es konfigurieren kann.

Mit dieser Funktion können SieGerätemit Ihrem eigenen ACS (Auto Configuration Server) verbinden. In diesem Fall wird die Verbindung zu My2N auf Ihrem Gerätdeaktiviert.

- **My2N/TR069 aktiviert** – Aktiviert die Verbindung zum My2N-Dienst bzw. zu einem anderen ACS-Server.



- **Aktives Profil** – Ermöglicht die Auswahl eines der voreingestellten Profile (ACS-Server). Wählen Sie Ihre eigenen Einstellungen und konfigurieren Sie die ACS-Serververbindung manuell.
- **Nächste Synchronisierung nach** – Zeigt an, wie lange es dauern wird, den Remote-ACS-Server zu kontaktieren.
- **Status der Verbindung** – Zeigt den aktuellen Status des Anschlusses an den ACS-Server ggf. die Beschreibung des Fehlerstatus an.
- **Detail des Kommunikationszustandes** – Server-Kommunikationsfehlercode oder HTTP-Statuscode.
- **Verbindungstest** – Testet die Verbindung zum TR069-Dienst gemäß dem festgelegten Profil (siehe Aktives Profil). Das Testergebnis wird im Feld Anschlussstatus angezeigt.



- **My2N ID** – vom My2N-Portal erstellte eindeutige Unternehmenskennung.
- **My2N Security Code** – Ein Code, mit dem My2N ein Gerät hinzugefügt wird.

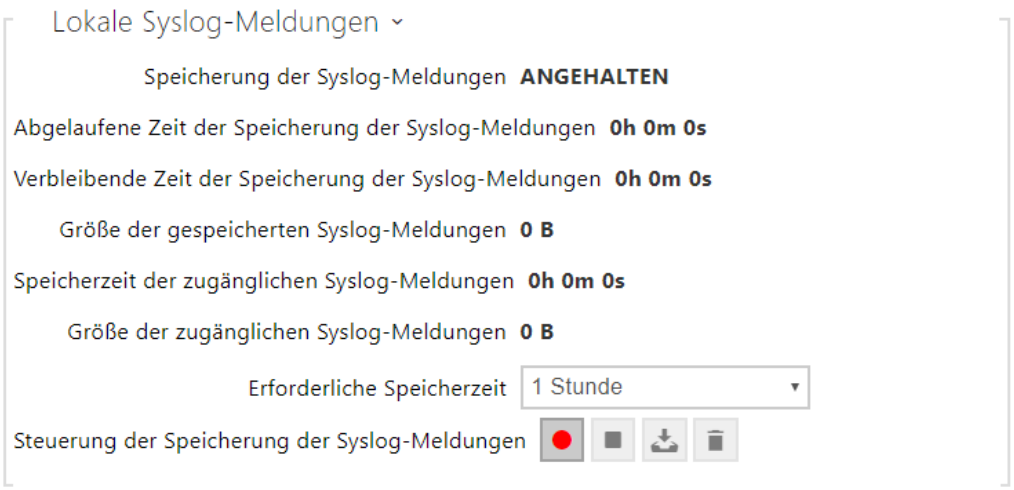
3.2.5.5 Syslog

Mit **2N ® Indoor Compact** können Sie Systemnachrichten mit wichtigen Inhalten senden, die Informationen über den Status und die Prozesse des Gerätes auf dem Syslog-Server enthalten, in denen diese Meldungen aufgezeichnet und zur weiteren Analyse und Prüfung des überwachten Gerätes verwendet werden können. Es ist nicht erforderlich, diesen Dienst während des normalen Betriebes des Gerätes zu konfigurieren.

Parameterliste

- **Syslog-Meldung schicken** – Erlaubt das Absenden von Systemnachrichten an den Syslog-Server. Für die richtige Funktion muss die gültige Serveradresse eingestellt sein.
- **Server-Adresse** – IP/MAC-Serveradresse, unter der die Applikation für die Aufzeichnung der Systemmeldungen läuft.

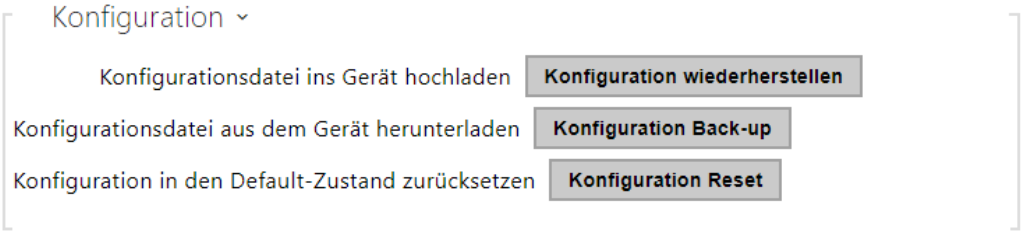
- **Prioritätsstufe** – Legen Sie die Detailstufe für ausgehende Nachrichten fest (Error, Warning, Notice, Info, Debug 1–3). Das Niveau der Nachrichten Debug 1–3 ist nur dann empfehlenswert einzustellen, wenn es die Lokalisierung des Problems laut technischer Unterstützung erfordert.



Allgemeine Übersicht über lokale Syslog-Meldungen.

3.2.5.6 Wartung

Verwenden Sie dieses Menü, um die Gerätekonfiguration und Firmware zu verwalten. Es ermöglicht die Sicherung und Wiederherstellung der Einstellungen aller Parameter sowie die Aktualisierung der Gerätefirmware. Setzen Sie alle Geräteparameter auf ihren Standardzustand zurück.

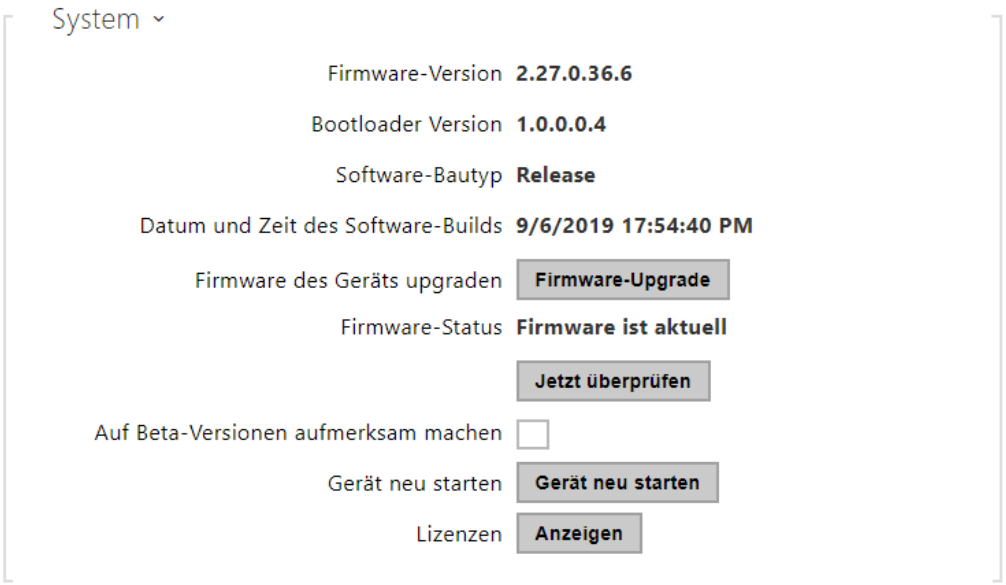


- **Konfiguration wiederherstellen** – Dient der Wiederherstellung der Konfiguration aus der vorherigen Sicherheitskopie. Nach dem Drücken der Taste wird ein Dialogfenster angezeigt, in dem Sie die Datei mit der Konfiguration wählen und in die Anlage hochladen können. Vor dem Hochladen einer Datei auf das Gerät können Sie in der Konfigurationsdatei auswählen, ob die Netzwerkeinstellungen und die SIP-Verbindungseinstellungen angewendet werden sollen.
- **Konfiguration Back-up** – Sichert die aktuelle vollständige Gerätekonfiguration. Klicken Sie auf die Schaltfläche, um die vollständige Konfiguration herunterzuladen, die Sie auf Ihrem PC speichern können.

Hinweis

- *Ihre Gerätekonfiguration enthält möglicherweise vertrauliche Informationen wie Benutzer-Telefonnummern und-Passwörter. Gehen Sie daher vorsichtig mit der Datei um.*

- **Konfiguration Reset** – Setzt alle Geräteparameter mit Ausnahme der Netzwerkeinstellungen auf die Standardeinstellungen zurück. Verwenden Sie den entsprechenden Anschluss oder die Reset-Taste, um das Gerät in den Ausgangszustand zurückzusetzen.



- **Firmware des Geräts upgrade** – Lädt neue Firmware auf das Gerät hoch. Wenn Sie die Taste drücken, wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem Sie die Firmware-Datei für Ihr Gerät auswählen können. Nach erfolgreichem Firmware-Upload wird das Gerät automatisch neu gestartet. Nach dem Neustart ist es voll mit der neuen Firmware verfügbar. Der ganze Aktualisierungsprozess dauert weniger als eine Minute. Die neueste Firmware-Version für Ihr Gerät erhalten Sie unter **www.2n.cz**. Die Firmwareaktualisierung beeinflusst nicht die Konfiguration. Das Gerät überprüft die Firmware-Datei und kann keine falsche oder beschädigte Datei hochladen.
- **Firmware prüfen** – Online auf neuere Firmware prüfen. Wenn eine neue Firmware verfügbar ist, wird diese zum Herunterladen angeboten, gefolgt von einer automatischen Aktualisierung des Gerätes.
- **Auf Beta-Version aufmerksam machen** – Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um das Nachverfolgen und Herunterladen der neuesten Betaversion der Firmware zu ermöglichen.

- **Gerät neu starten** – Startet das Gerät neu. Der gesamte Neustart dauert ca. 30 Sekunden. Nachdem der Neustart abgeschlossen ist und das Gerät eine eigene IP-Adresse erhält, wird automatisch das Anmeldefenster angezeigt.
- **Lizenzen** – Durch Klicken auf die Schaltfläche Anzeigen wird ein Dialogfeld mit einer Liste der verwendeten Lizenzen und Bibliotheken von Drittanbietern geöffnet. Es enthält auch den Link zum EULA-Dokument.

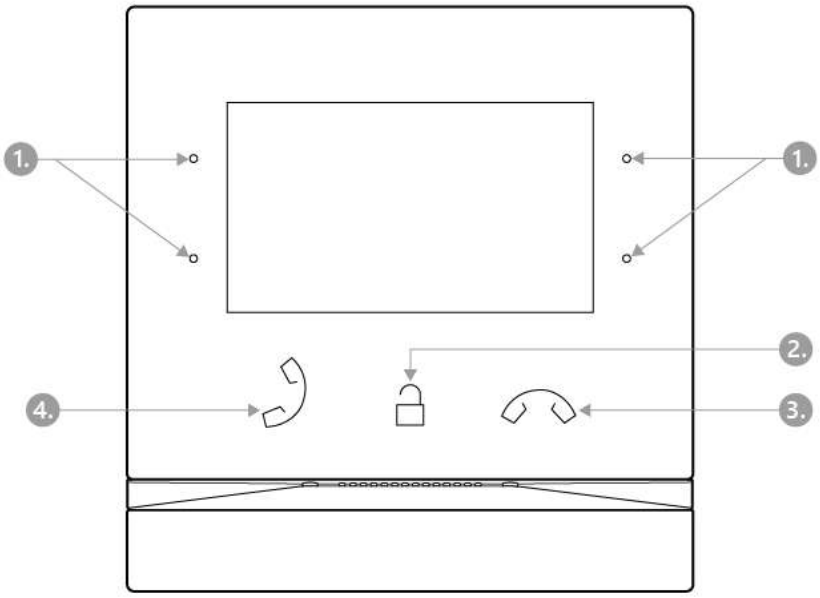
- **Daten für anonyme Netzungsstatistiken senden** – Erlaubt das Absenden von anonymen statistischen Daten über die Nutzung der Anlage an den Hersteller. Diese Daten enthalten keine empfindlichen Informationen, wie z.B. Passwörter, Zutrittscodes und auch keine Telefonnummern. Die 2N TELEKOMUNIKACE a.s. verwendet diese Informationen zur Verbesserung der Qualität, Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit der Software. Die Teilnahme ist freiwillig und sie können das Absenden der statistischen Daten jederzeit widerrufen.

4. Steuerung des Gerätes über das Display

Die hintergrundbeleuchteten MENU-Tasten rechts und links dienen zur Steuerung des Gerätes über das Display. Die MENU-Tasten dienen zum Bewegen und Bestätigen von Funktionen im ausgewählten Anzeigemenü. Allgemein gilt es, dass die MENU-Tasten auf der rechten Seite zur Verschiebung nach oben und unten im gewählten Menü dienen. Die Taste links unten dient zur Bestätigung der Wahl und die Taste links oben dient zum Rückkehr im Menü um einen Schritt mit jedem weiteren Drücken, oder zum Rückkehr auf Homebildschirm.

Die detaillierten Einstellungen des Gerätes werden in den folgenden Unterabschnitten beschrieben.

- 4.1 Adressbuch
- 4.2 Anrufliste
- 4.3 Nicht stören
- 4.4 Einstellungen



1. MENÜ-Taste
2. Schloss-Taste
3. Gespräch-beenden-Taste
4. Taste für die Annahme eines Gespräches

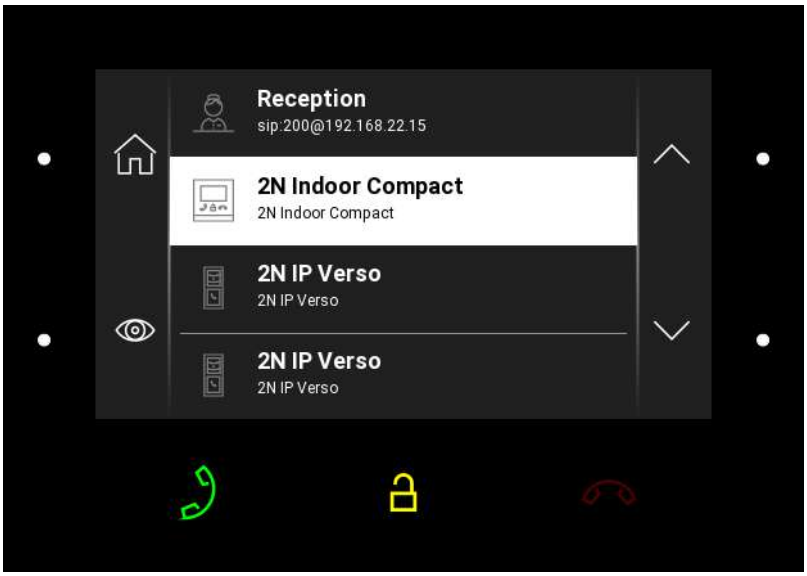
Verwendete Symbole auf dem Display

Symbol	Beschreibung
	Telefonbuch
	DND-Modus
	Einstellung des Gerätes:
	Anrufliste

Symbol	Beschreibung
	Erhöhen Sie die Klingeltonlautstärke eines eingehenden Anrufes
	Verringert die Klingeltonlautstärke für einen eingehenden Anruf
	Stummschalten der Lautstärke eines eingehenden Anrufes
	Eingestellte Werte erhöhen
	Eingestellte Werte verringern
	Schaltet das Mikrofon während eines Anrufes aus
	Bildschirmschloss gesperrt
	Entsperrt, Bildschirmschloss aktiviert/deaktiviert
	Kehrt zum Startbildschirm zurück
	Bestätigung
	Gerätedetail im Adressbuch
	Informationen anrufen
	Kamera 1
	Kamera 2
	Zurück

Symbol	Beschreibung
^	Nach oben scrollen
v	Nach unten scrollen

4.1 Adressbuch



Wenn Sie die obere linke Taste neben dem Symbol drücken,

wird die Adressbuchliste angezeigt. Das Menü zeigt eine Übersicht der Ziele, die angerufen werden können. Die Anrufziele zeigen die Namen und installierte Gerätetypen an. Ziele, an denen Aktionen (Anrufe) möglich sind, werden weiß hervorgehoben. Andere Ziele sind ausgegraut.

Verwenden Sie die beleuchteten oberen rechten und unteren MENU-Tasten, um durch die Adressbuchliste zu navigieren. Durch Drücken der linken unteren Taste neben dem Symbol werden die Details des ausgewählten Benutzers angezeigt. Der Gerätetyp, der Name und das Symbol werden detailliert angezeigt.

Drücken Sie die Antworttaste, um einen Anruf an das ausgewählte Gerät oder den ausgewählten Benutzer zu tätigen. Drücken Sie die Schloss-Taste, um die Tür des ausgewählten Gerätes für eingehende und ausgehende Anrufe zu öffnen.

Während des Anrufes können Sie bei der Vorschau der Intercom-Kamera auf dem Display 2N® Indoor Compact zwischen den folgenden Aktionen wählen:

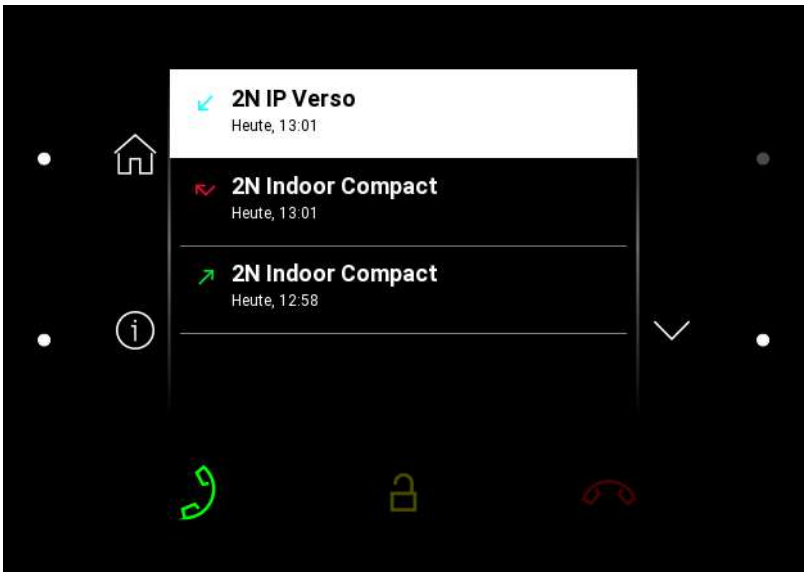
- Schaltet die Kamera mit der MENU-Taste oben links neben dem Symbol / um.
- Schaltet das Mikrofon in einem Anruf mit der linken unteren MENU-Taste neben dem Symbol aus.

- **Erhöht die Lautstärke** mit der MENU-Taste oben rechts neben .
- **Verringert die Lautstärke** mit der unteren rechten MENU-Taste neben dem Symbol .
- **Öffnet die Tür** mit der Schloss-Taste .
- **Anruf beenden** mit der Taste zum Beenden des Anrufes .

- Die Kamera-Umschaltfunktion wird nur für Interkoms angezeigt, bei denen sie aktiviert und richtig eingestellt ist.

Die Adressbucheinstellungen finden Sie im Bereich Adressbuch/Gerät der Weboberfläche des Gerätes. Das Hinzufügen eines Gerätes kann manuell erfolgen, indem Sie auf das Symbol klicken, um ein neues Gerät zu erstellen , oder indem Sie das Netzwerk automatisch durchsuchen, indem Sie auf das Symbol klicken, um nach registrierten Geräten zu suchen . Wenn Sie das ausgewählte Gerät in der angezeigten Liste markieren, wird es automatisch zur Adressbuchliste hinzugefügt. In den Details sind die Werte in den Standardeinstellungen ausgefüllt. Wenn Sie ein Gerät oder einen Benutzer manuell zum Verzeichnis hinzufügen, werden die Standardeinstellungen nicht automatisch ausgefüllt und müssen ausgefüllt werden. Der Parameter im Bereich Anzeige muss so eingestellt sein, dass er auf dem Display des aufgerufenen Gerätes angezeigt wird. Auf diese Weise kann der Benutzer jedes Gerät auf dem Display auswählen und anrufen. Weitere Informationen finden Sie unter **3.2.2 Verzeichnis**.

4.2 Anrufliste



Durch Drücken der linken unteren Taste neben dem Symbol

wird die Anrufliste angezeigt. Das Menü zeigt eine Übersicht aller erfolgten Anrufen an, mit Datum, Zeit, Status (ausgehende, eingehende, vermisste), sowie Info, wo der Anruf erstellt wurde und welches Ziel angerufen wurde. Der Anruf, bei dem eine Aktion möglich ist, ist weiß, die anderen sind grau. Die maximale Anzahl von Einträgen beträgt 20 Anrufe.

In der Liste der angezeigten Anrufe des **2N® Indoor Compact** können Sie aus den folgenden Aktionen auswählen:

- **Kehrt mit der Taste MENU oben links neben dem Symbol zum Startbildschirm** zurück.
- **Anzeigen des Details** des Anrufes mit der MENÜ-Taste unten links neben dem Detailsymbol . Zeigt den Snapshot aus der Kamera an, falls vorhanden, Erkennung des Anrufers und die Anrufzeit.
- **Blättert mit der oberen MENU-Taste neben dem Symbol in der Liste nach oben.**
- **Blättert mit der unteren MENU-Taste neben dem Symbol durch die Liste.**

Hinweis

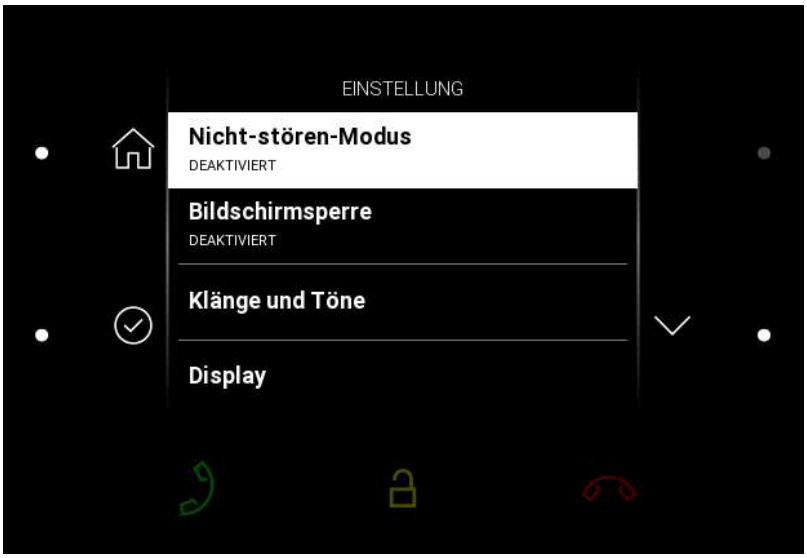
- Durch einen Neustart des Gerätes wird die Liste aller Anrufe gelöscht.

4.3 Nicht stören

Drücken Sie die obere rechte MENU-Taste neben dem Symbol

, um den DND-Modus zu aktivieren/deaktivieren. Wenn der DND-Modus aktiv ist, befindet sich das Gerät im Basis-Ruhezustand, das Symbol ist rot hinterleuchtet. Wenn Sie einen Anruf erhalten, klingelt das Gerät nicht mit der ausgewählten Melodie. Der Bildschirm zeigt die Kameraansicht, falls vorhanden, Erkennung des Anrufers und die Meldung Eingehender Anruf an.

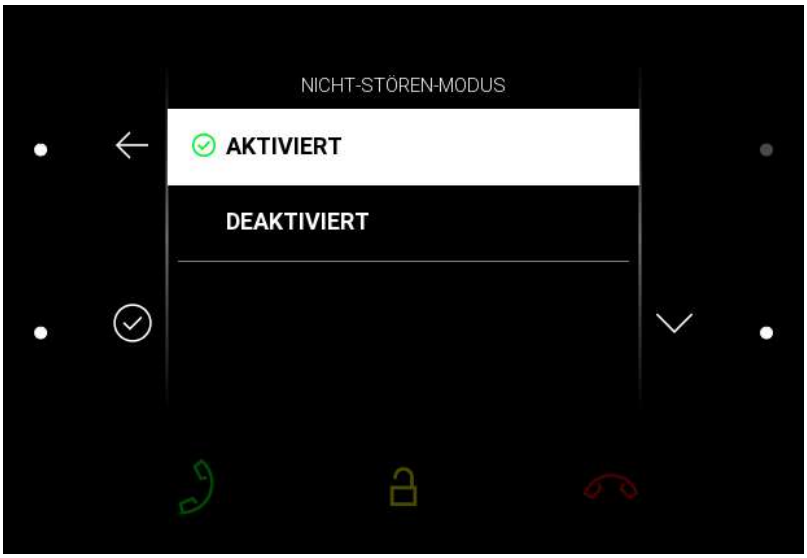
4.4 Einstellungen



Durch das Drücken der rechten unteren Taste neben dem Symbol

wird der Abschnitt Geräteeinstellungen angezeigt. In diesem Bereich können Sie den DND-Modus, die Bildschirmsperre, die Geräusche und Töne des Gerätes sowie die Anzeige- und Systemeigenschaften einstellen.

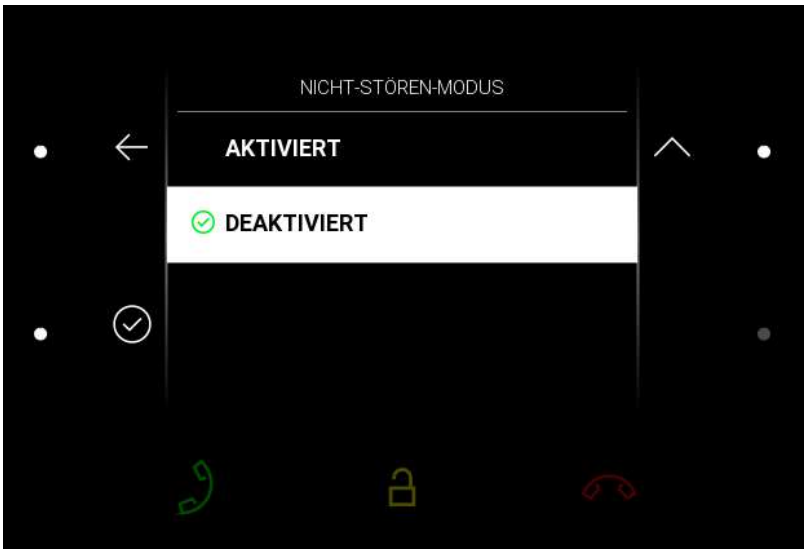
Nicht-stören-Modus

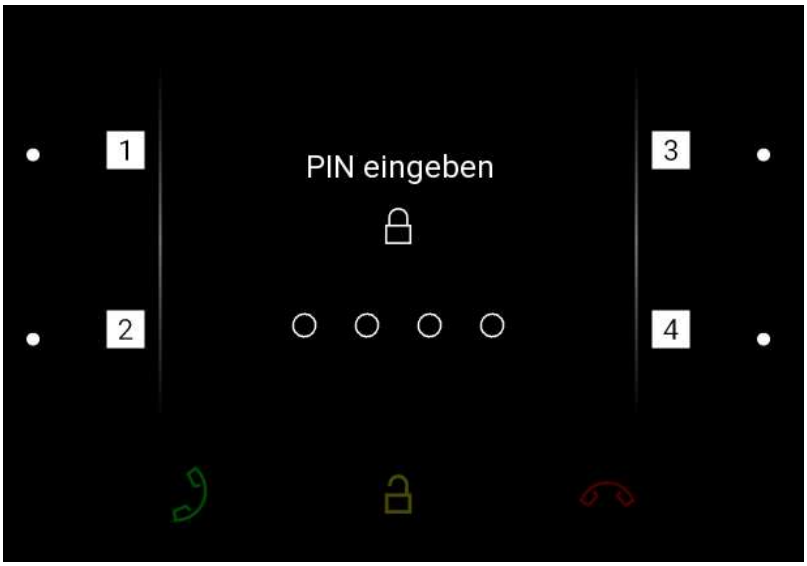


Der Nicht-stören-Modus, der sogenannte DND-Modus, kann nach Bestätigung der Auswahl mit der unteren linken Taste ein- oder ausgeschaltet werden. Wenn der DND-Modus aktiviert ist, wird ein

rot hinterleuchtetes Symbol auf dem Startbildschirm angezeigt. Wenn Sie einen Anruf erhalten, klingelt das Gerät nicht mit der ausgewählten Melodie. Der Bildschirm zeigt die Kameraansicht, falls vorhanden, Erkennung des Anrufers und die Meldung Eingehender Anruf an.

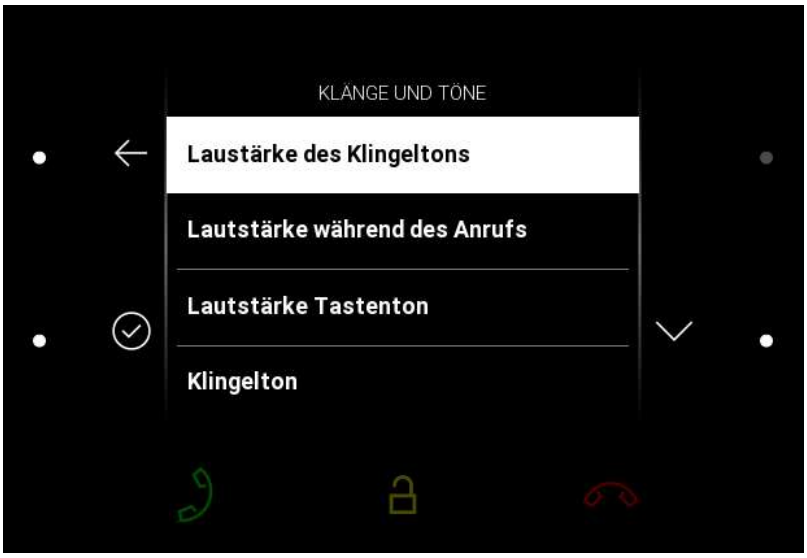
Bildschirmsperre





Die Bildschirmsperre, auch als Kindersicherung bezeichnet, kann nach Bestätigung der Auswahl mit der unteren linken Taste ein- oder ausgeschaltet werden. Wenn Sie die Bildschirmsperre aktivieren, müssen Sie einen PIN eingeben, um den Bildschirm zu sperren. Der gleiche PIN-Code wird zum Entsperren des Bildschirms benötigt.

Klänge und Töne



Durch das Drücken der rechten unteren Taste neben dem Symbol

Der Bereich Geräusche und Töne wird angezeigt. In diesem Bereich können Sie die Klingel- und Anruflautstärke, den Klingelton und den Türklingelton einstellen.

Laustärke des Klingeltons

Durch Drücken der oberen rechten oder unteren Taste wird die Ruftonlautstärke erhöht oder verringert. Die gewählte Ruftonlautstärke muss mit der unteren linken Taste bestätigt werden. Wenn Sie ohne Bestätigung zum Menü zurückkehren, wird die Änderung nicht gespeichert.

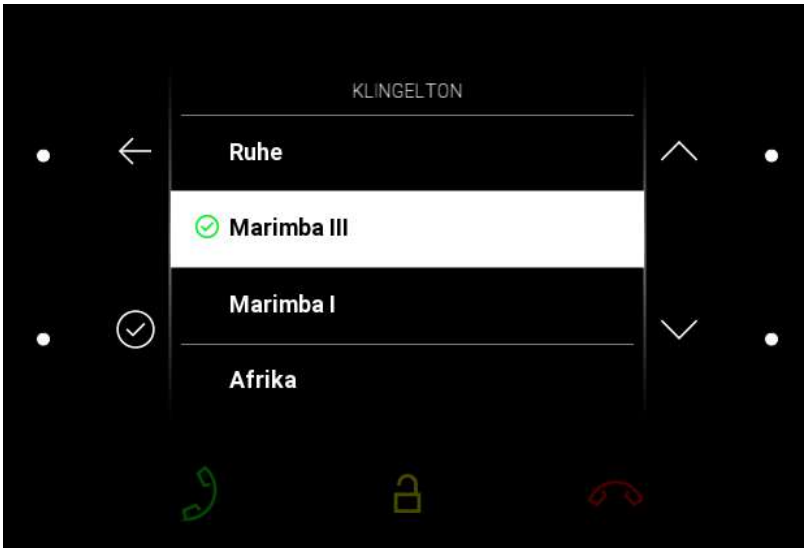
Lautstärke während des Anrufs

Drücken Sie die obere rechte oder untere Taste, um die Anruflautstärke zu erhöhen oder zu verringern. Die gewählte Gesprächslautstärke muss mit der unteren linken Taste bestätigt werden. Wenn Sie ohne Bestätigung zum Menü zurückkehren, wird die Änderung nicht gespeichert.

Lautstärke Tastenton

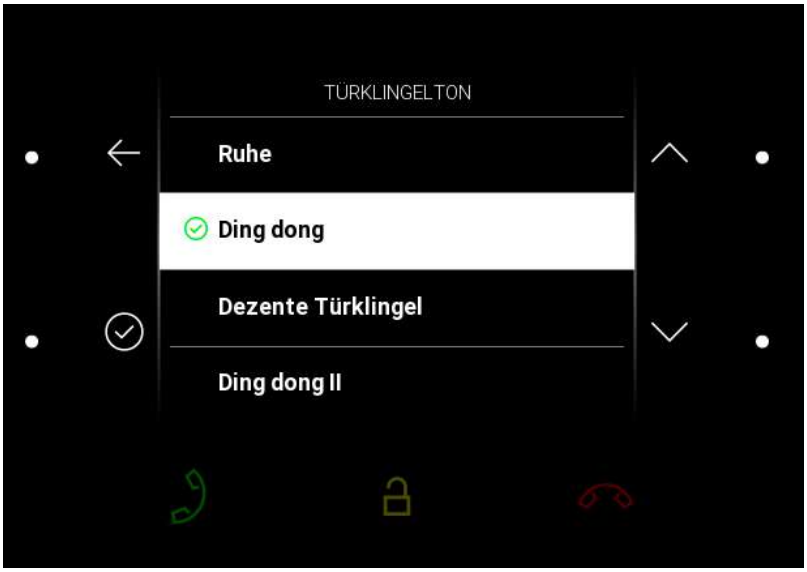
Durch Drücken der oberen rechten oder unteren Taste wird die Signaltonlautstärke beim Drücken einer Taste erhöht oder verringert. Die gewählte Signaltonlautstärke muss mit der unteren linken Taste bestätigt werden. Wenn Sie ohne Bestätigung zum Menü zurückkehren, wird die Änderung nicht gespeichert.

Klingelton



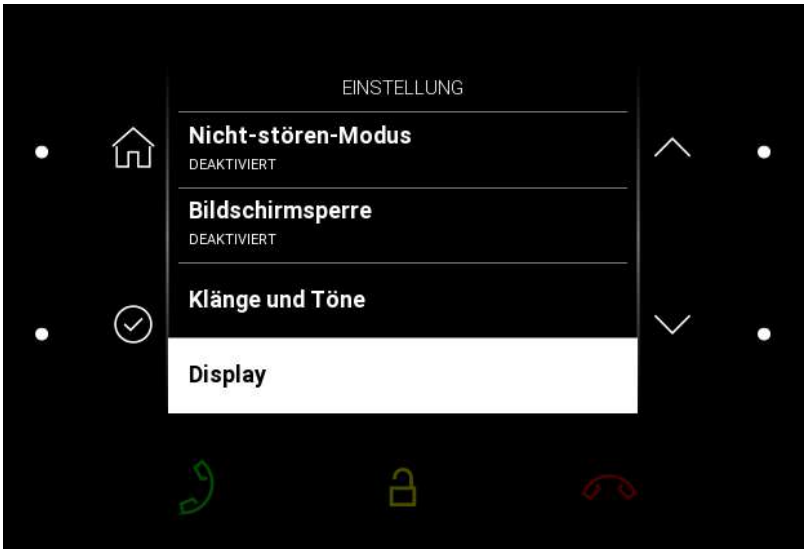
Blättert durch Drücken der oberen rechten oder unteren Taste durch die Liste der verfügbaren Klingeltöne. Der ausgewählte Klingelton muss mit der unteren linken Taste bestätigt werden. Wenn Sie ohne Bestätigung zum Menü zurückkehren, wird die Änderung nicht gespeichert.

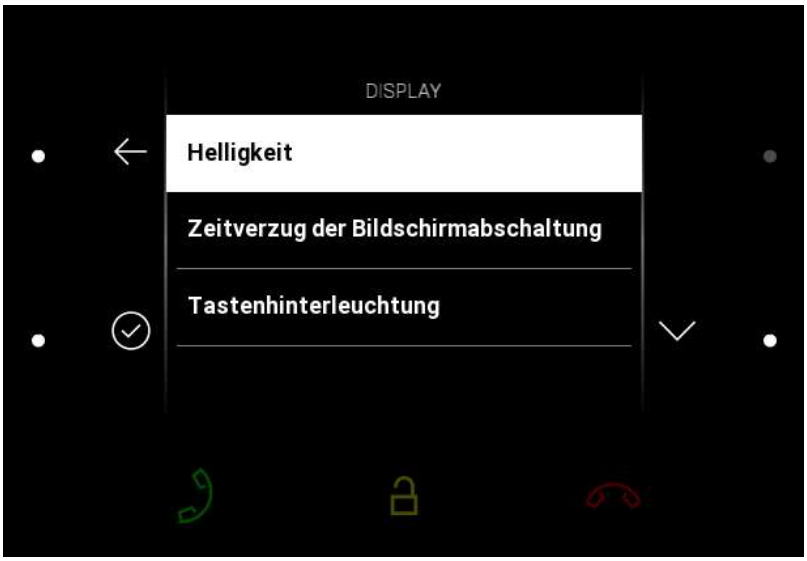
Türklingelton



Durch Drücken der oberen rechten oder unteren Taste können Sie durch die Liste der verfügbaren Türklingeltöne blättern. Der gewählte Ton muss mit der unteren linken Taste bestätigt werden. Wenn Sie ohne Bestätigung zum Menü zurückkehren, wird die Änderung nicht gespeichert.

Display

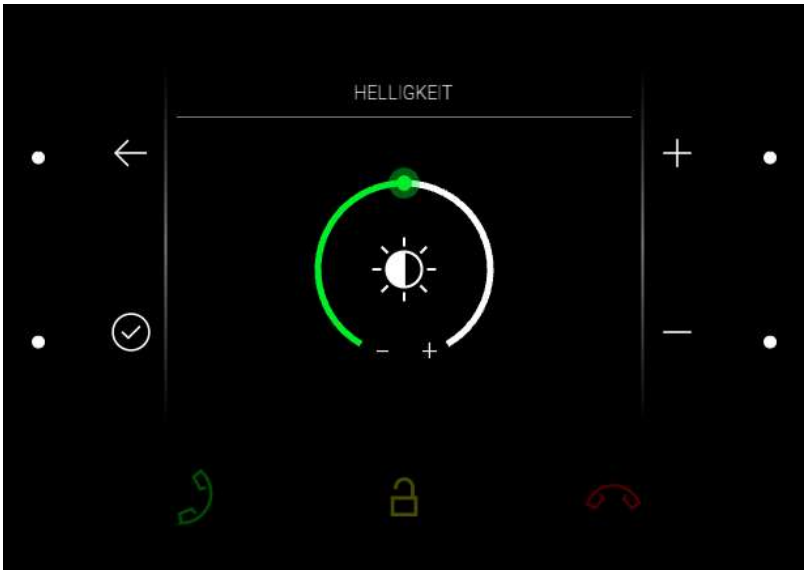




Durch das Drücken der rechten unteren Taste neben dem Symbol

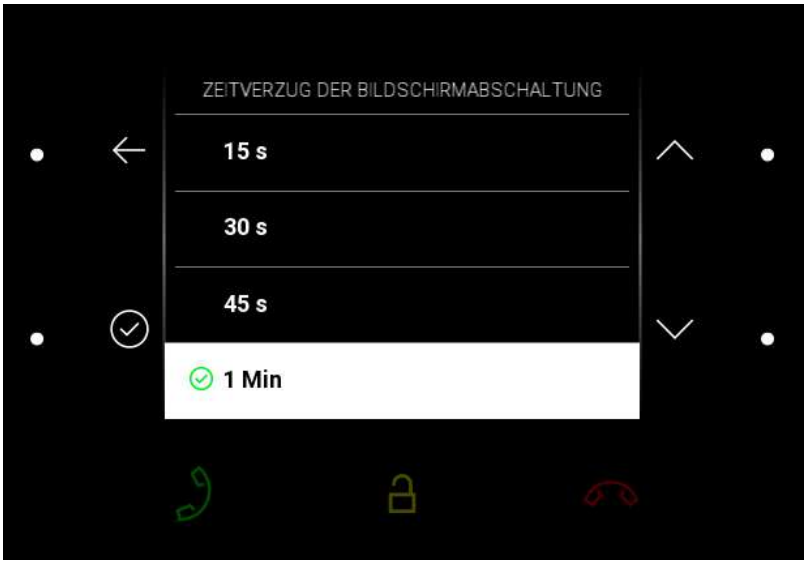
Der Anzeigebereich wird angezeigt. In diesem Abschnitt können Sie die Helligkeit, das Zeitlimit für die Anzeige und die Tastenbeleuchtung einstellen.

Helligkeit



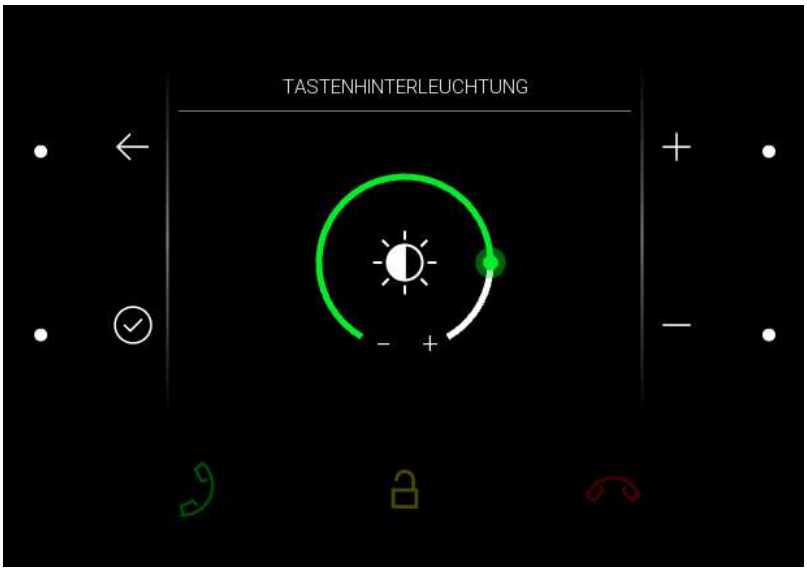
Drücken Sie die obere rechte oder untere Taste, um die Helligkeit des Displays zu erhöhen oder zu verringern. Die ausgewählte Helligkeitsstufe muss mit der unteren linken Taste bestätigt werden. Wenn Sie ohne Bestätigung zum Menü zurückkehren, wird die Änderung nicht gespeichert.

Zeitverzug der Bildschirmabschaltung



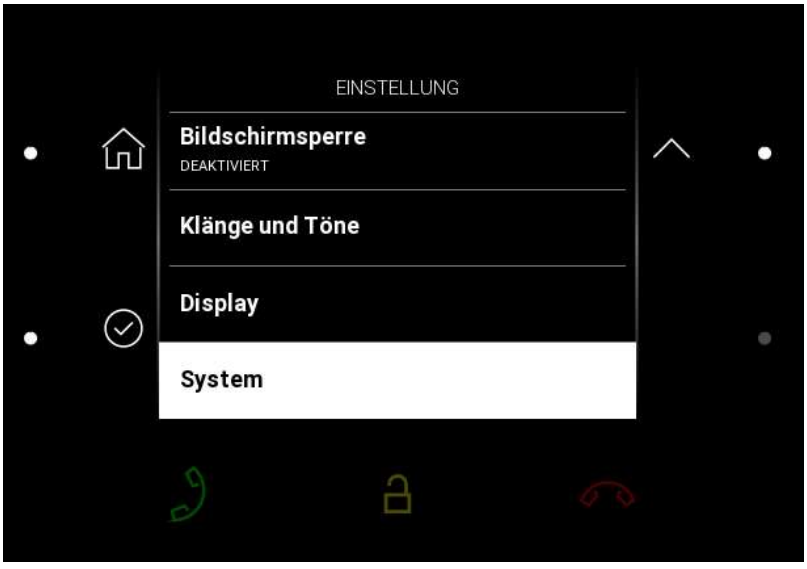
Die Ausschaltverzögerung legt die maximale Inaktivitätszeit des Benutzers fest (d. h., wenn der Benutzer das Gerät nicht bedient), nach der der Modus automatisch in den Stand by Modus umschaltet. Durch Drücken der rechten oberen oder unteren Taste können Sie durch die Liste der angebotenen Zeitwerte scrollen. Wenn Sie ohne Bestätigung zum Menü zurückkehren, wird die Änderung nicht gespeichert.

Tastenhinterleuchtung



Durch Drücken der oberen rechten oder unteren Taste wird die Tastenbeleuchtung erhöht oder verringert. Die gewählte Hintergrundbeleuchtung muss mit der unteren linken Taste bestätigt werden. Wenn Sie ohne Bestätigung zum Menü zurückkehren, wird die Änderung nicht gespeichert.

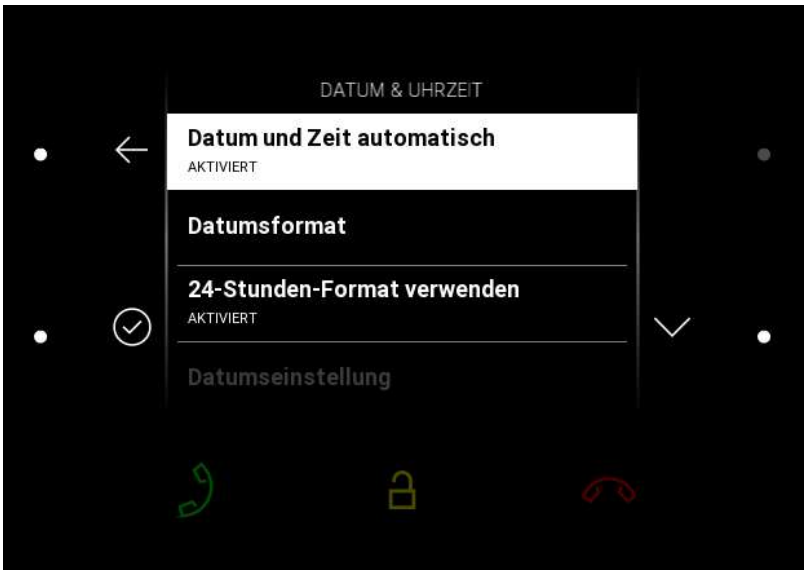
System



Durch das Drücken der rechten unteren Taste neben dem Symbol

Der Abschnitt System wird angezeigt. In diesem Abschnitt können Sie Datum und Uhrzeit, den My2N/SIP-Proxy-Status sowie die Sprache festlegen und grundlegende Geräteinformationen abrufen.

Datum & Uhrzeit



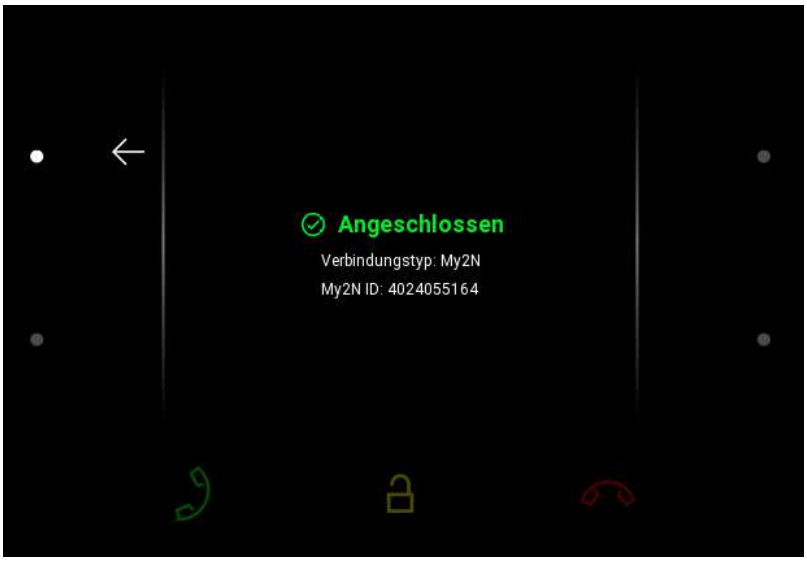
- **Datum und Zeit automatisch** – Ermöglicht die Verwendung des NTP-Servers, um die interne Uhrzeit des Gerätes automatisch zu synchronisieren.
- **Datumsformat** – Bietet 3 Varianten der Datumsanzeige (z. B. 31.12.2019, 31.12.2019, 2019.12.31)

- **24-Stunden-Format verwenden** – Aktivieren/Deaktivieren des 24-Stunden-Zeitformats
- **Datumseinstellung** – Stellen Sie das Datum manuell ein, wenn die automatische Datumssynchronisierung nicht eingestellt ist.
- **Uhrzeiteinstellung** – Stellen Sie die Uhrzeit manuell ein, wenn die automatische Uhrzeitsynchronisierung nicht eingestellt ist.
- **Zeitzone** – Legt die Zeitzone für den Installationsort des Gerätes fest. Die Einstellung bestimmt die Zeitverschiebung und die Wechsel zwischen Sommerzeit und Winterzeit.

Hinweis

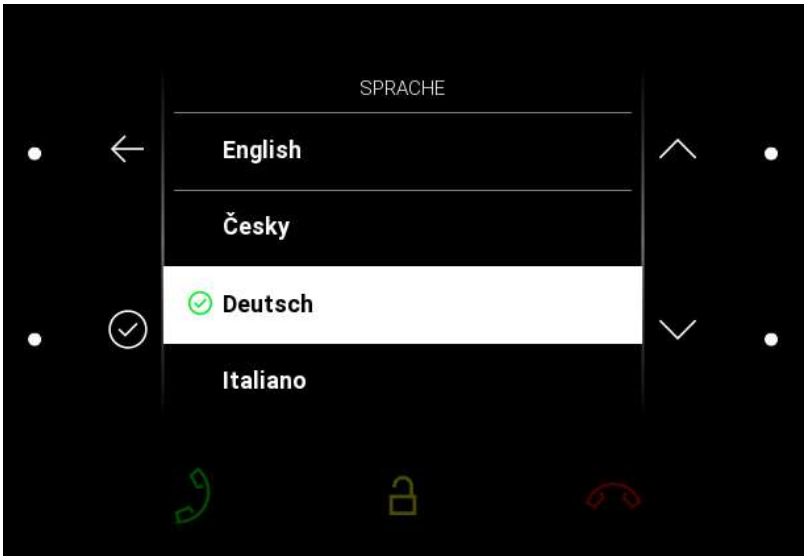
- Beim Rückkehr in das Menü ohne Bestätigung der Einstellung wird die Änderung nicht gespeichert.

My2N/SIP-Proxy-Status



Der Abschnitt "My2N/SIP-Proxy-Status" zeigt den aktuellen Status der My2N- und SIP-Proxy-Verbindung an.

Sprache



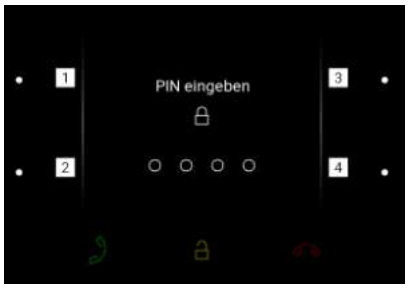
Durch Drücken der oberen rechten oder unteren Taste wird durch die Liste der verfügbaren Sprachen geblättert. Wenn Sie ohne Bestätigung zum Menü zurückkehren, wird die Änderung nicht gespeichert.

Über Gerät

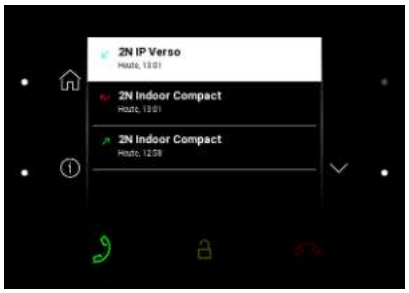
In diesem Abschnitt werden grundlegende Geräteinformationen angezeigt (Seriennummer, MAC-Adresse, Firmware-Version, Geräte-IP-Adresse).

5. Betriebszustände

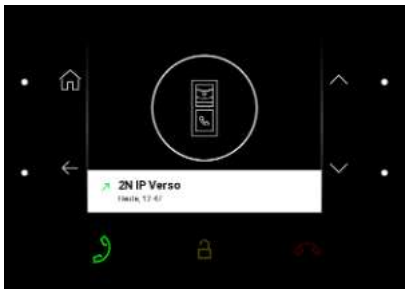
ine grundlegende Beschreibung der Benutzerszenarien und bedingungen, die bei der Verwendung des Gerätes auftreten können. Eine Liste der Optionen, über die der Benutzer in den angegebenen Status verfügt und das erwartete Ergebnis dieser Aktionen.

Zustand und seine Beschreibung	Handlungsmöglichkeiten	Navigation	Aktion und ihre Wirkung
Stand by Modus	Wenn keine Taste beleuchtet ist, wird die Uhrzeit angezeigt.		
	Beenden des Ruhe Modus	Drücken Sie eine beliebige Taste	Der Startbildschirm oder die Kindersicherung werden angezeigt.
Kindersicherung 	Das Gerät zeigt "Gerät entsperren" und ein Wähltastenfeld an. Die Zifferntasten und das rote Mobilteil sind mit der höchstmöglichen Helligkeit beleuchtet, die anderen Tasten sind Umgebungsbeleuchtung.		
	Kindersicherung entsperren	PIN richtig eingeben	Das Gerät ist entsperrt, der Startbildschirm wird angezeigt.
	Eingabe eines falschen PIN-Codes	Falscher PIN-Code	Sie werden aufgefordert, Ihre PIN zu korrigieren.

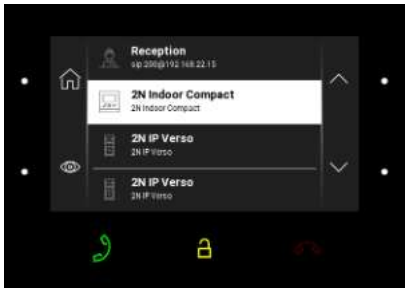
Zustand und seine Beschreibung	Handlungsmöglichkeiten	Navigation	Aktion und ihre Wirkung
	Verlassen Sie die Eingabe des PIN-Codes	Drücken Sie den roten Hörer, um den Anruf zu beenden	Ihr Gerät wechselt in den Energiesparmodus.
Startbildschirm	**Das Gerät befindet sich im Ruhemodus, die seitlichen Tasten sind mit der höchstmöglichen Helligkeit beleuchtet, die anderen Tasten sind mit Umgebungslicht beleuchtet.**		
	Adressbuch anzeigen	Drücken Sie die obere linke Taste neben dem Symbol	Eine Liste aller verfügbaren Geräte wird angezeigt.
	Anruflistenansicht	Drücken Sie die untere linke Taste neben dem Symbol	Eine Liste aller getätigten Anrufe wird angezeigt.
	Aktivierung des DND-Modus	Drücken Sie die obere rechte Taste neben dem Symbol	Der DND-Modus wird aktiviert und eine Einschaltwarnung angezeigt.

Zustand und seine Beschreibung	Handlungsmöglichkeiten	Navigation	Aktion und ihre Wirkung
	Zeigen Sie den Abschnitt Einstellungen an	Drücken Sie die untere rechte Taste neben	Der Abschnitt "Einstellungen" wird angezeigt.
Anrufliste 	Das Gerät zeigt eine Liste aller getätigten Anrufe an, einschließlich Datum, Uhrzeit, Status (ausgehend, eingehend oder nicht angenommen) und Informationen, von wo aus der Anruf getätigt wurde oder zu welchem Ziel er angerufen wurde. Der Anruf, bei dem eine Aktion möglich ist, ist weiß, die anderen sind grau. Die Seiten- und Antworttasten leuchten so hell wie möglich, die Taste zum Beenden des Anrufes und das Schloss sind von hinten beleuchtet.		
	Anrufdetails anzeigen	Blättern Sie in der Anrufliste mit den oberen oder unteren Tasten neben den Symbolen und , um einen Anruf auszuwählen und drücken Sie die untere linke Taste, um die Details des ausgewählten Anrufes anzuzeigen	Das Anrufdetail wird angezeigt.

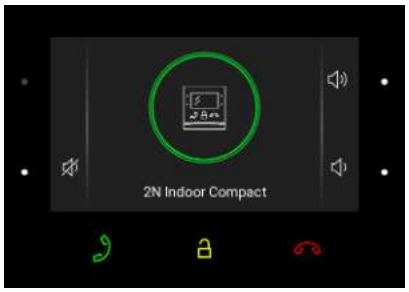
Zustand und seine Beschreibung	Handlungsmöglichkeiten	Navigation	Aktion und ihre Wirkung
	Ausgehender Anruf	Drücken Sie die Antworttaste .	Rufen Sie ein Gerät in der Liste an, das weiß hervorgehoben ist.
	Entsperrung	Drücken Sie die Schloss-Taste .	Je nach Art der Verbindung wird ein Anruf aufgebaut oder nicht und ist entsperrt. Wenn die automatische Beendigung des Gespräches nach dem Entsperren aktiviert ist, wird es nach dem Entsperren beendet.
	In der Liste nach unten scrollen	Drücken der unteren rechten Taste neben dem Symbol .	Die Liste wird um einen Punkt in der Liste nach unten verschoben. Wenn das Ende der Liste erreicht ist, stoppt der Bildlauf und die Taste bei der Pfeiltaste erlischt.

Zustand und seine Beschreibung	Handlungsmöglichkeiten	Navigation	Aktion und ihre Wirkung
	Scrollen in der Liste nach oben	Drücken Sie die obere rechte Taste neben dem Symbol ^	Die Liste rückt um einen Punkt in der Liste nach oben, wenn die Liste den Listenanfang erreicht, der Bildlauf anhält und die Taste bei der Pfeiltaste erlischt.
	Kehrt zum Startbildschirm zurück	Drücken Sie die obere linke Taste neben dem Symbol ⌂	Die Startseite wird angezeigt.
Detail in der Anrufliste 	Das Display zeigt das Bild der Kamera an, die in dem 2N IP-Intercom eingestellt ist, wenn der Anruf vom Gerät mit der Kamera initiiert wurde. Wenn ein Anruf von einem Gerät ohne Kamera getätigt wurde, wird das Symbol für dieses Gerät angezeigt. Darüber hinaus zeigt das Display den Tag, das Datum und die Uhrzeit des Anrufes, eine Beschreibung des angerufenen Gerätes oder des Anrufortes sowie den Status des Anrufes (ausgehend, eingehend, verpasst) an. Die Tasten an den Seiten leuchten mit der höchstmöglichen Helligkeit, sowie das Mobilteil, um den Anruf entgegenzunehmen, die anderen Tasten gehören zur Umgebungsbeleuchtung.		
	Kehrt zum Startbildschirm zurück	Drücken Sie die obere linke Tasteneben dem Symbol ⌂ .	Das Gerät kehrt zum Startbildschirm zurück.

Zustand und seine Beschreibung	Handlungsmöglichkeiten	Navigation	Aktion und ihre Wirkung
	Zurück zur Anrufliste	Drücken der unteren linken Taste neben dem Symbol ← .	Das Gerät kehrt zur Anrufliste zurück.
	Nach unten scrollen	Drücken der unteren rechten Tasteneben dem Symbol ∨ .	Die Liste wird um einen Punkt in der Liste nach unten verschoben. Wenn das Ende der Liste erreicht ist, stoppt der Bildlauf und die Taste bei der Pfeiltaste erlischt.
	Nach oben scrollen	Drücken der oberen rechten Tasteneben dem Symbol ∧ .	Die Liste rückt um einen Punkt in der Liste nach oben, wenn die Liste den Listenanfang erreicht, der Bildlauf anhält und die Taste bei der Pfeiltaste erlischt.
	Ausgehender Anruf	Drücken der Taste für die Annahme des Gespräches .	Das Gerät wechselt in den Status „Während des Gespräches“.

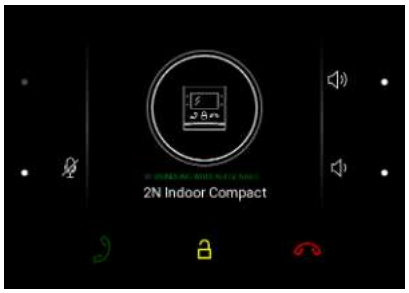
Zustand und seine Beschreibung	Handlungsmöglichkeiten	Navigation	Aktion und ihre Wirkung
	Entsperrung	Drücken Sie die Schloss-Taste .	Je nach Art der Verbindung wird ein Anruf aufgebaut oder nicht und ist entsperrt. Wenn die automatische Beendigung des Gespräches nach dem Entsperren aktiviert ist, wird sie beim Entsperren beendet.
Telefonbuch 	Das Gerät zeigt auf dem Display eine Übersicht der Ziele an, die angerufen werden können. Die Anrufziele zeigen die Namen und installierte Gerätetypen an. Ziele mit aktuell möglichen Aktionen (Anrufe) werden weiß hervorgehoben. Andere Ziele sind ausgegraut. Die seitlichen Tastenlinksund die Antworttaste für die höchste Helligkeitsstufe leuchten auf. Die Schloss-Taste leuchtet in der höchsten Helligkeitsstufe des 2N-IP-Intercom-Gerätes (LAN- oder My2N- oder Proxy-Gerät, für das DTMF-Codes festgelegt wurden). Sofern es sich nicht um ein Gerät des aufgelisteten Typs handelt, ist die Schloss-Taste leicht beleuchtet.		
	Kehrt zum Startbildschirm zurück	Drücken Sie die obere linke Tasteneben dem Symbol .	Die Startseite wird angezeigt.

Zustand und seine Beschreibung	Handlungsmöglichkeiten	Navigation	Aktion und ihre Wirkung
	Zurück zum Adressbuch	Drücken der oberen linken Tastebei dem Symbol .	Das Gerät kehrt zum Adressbuch zurück
	Nach unten scrollen	Drücken der oberen rechten Tasteneben dem Symbol .	Die Liste rückt um einen Punkt in der Liste nach oben, wenn die Liste den Listenanfang erreicht, der Bildlauf anhält und die Taste bei der Pfeiltaste erlischt.
	Nach oben scrollen	Drücken der oberen rechten Tasteneben dem Symbol .	Die Liste rückt um einen Punkt in der Liste nach oben, wenn die Liste den Listenanfang erreicht, der Bildlauf anhält und die Taste bei der Pfeiltaste erlischt.
	Ausgehender Anruf	Drücken der Taste für die Annahme des Gespräches .	Ihr Gerät wechselt in den Anrufmodus.

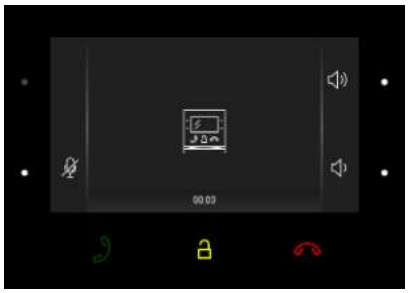
Zustand und seine Beschreibung	Handlungsmöglichkeiten	Navigation	Aktion und ihre Wirkung
	Entsperrung	Drücken Sie die Schloss-Taste .	Je nach Art der Verbindung wird ein Anruf aufgebaut oder nicht und ist entsperrt. Wenn die automatische Beendigung des Gespräches nach dem Entsperren aktiviert ist, wird sie beim Entsperren beendet.
Eingehender Anruf 	Das Gerät klingelt mit der gewählten Melodie. Das Display zeigt eine Vorschau der Kamera und falls verfügbar die Anrufer-ID und einen eingehenden Anruf an. Die Tasten Annehmen, Anrufen und Beenden leuchten mit der höchstmöglichen Helligkeit. Die linke untere Taste neben dem Symbol für die Stummschaltung und die rechten Tasten für die Erhöhung und Verringerung der Lautstärke leuchten mit der höchstmöglichen Helligkeit.		
	Annahme des Anrufes	Drücken der Taste, um das Gespräch anzunehmen 	Es wird eine Verbindung hergestellt und in den Status Im Gespräch gewechselt.
	Ablehnen des Anrufes	Drücken der Taste für die Beendigung des Anrufes 	Der eingehende Anruf wird unterbrochen und es wird zum Startbildschirm zurückgekehrt.

Zustand und seine Beschreibung	Handlungsmöglichkeiten	Navigation	Aktion und ihre Wirkung
	Entsperrung	Drücken Sie die Schloss-Taste .	Je nach Art der Verbindung wird ein Anruf aufgebaut oder nicht und ist entsperrt. Wenn die automatische Beendigung des Gespräches nach dem Entsperren aktiviert ist, wird es beim Entsperren beendet.
	Umschalten auf die Kamera (falls installiert und im 2N IP-Intercom eingestellt)	Drücken Sie die obere linke Taste mit dem Kamerasymbol neben dem Symbol / .	Das Display zeigt eine Vorschau der anderen Kamera, die Identifikation des angerufenen Gerätes und die Meldung „Eingehender Anruf “ an. Die Tasten Annehmen, Schloss und Beenden leuchten mit der höchstmöglichen Helligkeit. Die untere linke Taste neben dem Mute-Symbol und die rechte Taste zum Erhöhen und Verringern der Ruftonlautstärke leuchten mit der höchstmöglichen

Zustand und seine Beschreibung	Handlungsmöglichkeiten	Navigation	Aktion und ihre Wirkung
			Helligkeit. Der Schalter zur ersten Kamera leuchtet, die Kamera ist umgeschaltet.
	Erhöhen Sie die Ruftonlautstärke	Drücken Sie die obere rechte Taste neben dem Symbol .	Die Ruftonlautstärke der Melodie wird bei jedem Tastendruck um eine Stufe erhöht. Wenn der Benutzer das Ende der Skala erreicht, erlischt die Taste. Die Lautstärke wird in den Einstellungen überschrieben.
	Verringern der Ruftonlautstärke	Drücken der unteren rechten Taste neben	Die Ruftonlautstärke der Melodie wird bei jedem einzelnen Tastendruck um eine Stufe verringert. Wenn der Benutzer das Ende der Skalaerreicht, erlischt die Schaltfläche. Die Lautstärke wird in die Einstellungen kopiert.

Zustand und seine Beschreibung	Handlungsmöglichkeiten	Navigation	Aktion und ihre Wirkung
Ausgehender Anruf  	Das Gerät spielt einen Klingelton. Das Display zeigt eine Vorschau der Kamera, falls vorhanden, die Anrufer-ID und die Meldung "Ausgehender Anruf". Die Schloss-Taste und die Auflegen-Taste leuchten mit der höchstmöglichen Helligkeit, die Annahme-Taste ist von hinten beleuchtet. Die linke untere Taste neben dem Stummschaltungs symbol leuchtet mit der höchstmöglichen Helligkeit. Die Tasten rechts zum Erhöhen und Verringern der Ruftonlautstärke leuchten mit der höchstmöglichen Helligkeit. Das Erreichen der höchsten oder niedrigsten Lautstärke, die möglich ist, wird durch ein Tonsignal bestätigt, die Taste ist von hinten beleuchtet. Die Taste zum Umschalten auf die zweite Kamera wird, falls vorhanden, mit der höchstmöglichen Helligkeit beleuchtet. Wenn die zweite Kamera nicht verfügbar ist, leuchtet die Taste Umgebungslicht auf und das Symbol wird nicht angezeigt.		
	Beendigung des Gespräches	Drücken der Taste für die Beendigung des Anrufes	Der ausgehende Anruf wird unterbrochen und der Startbildschirm wird wieder angezeigt.
	Entsperrung	Drücken Sie die Schloss-Taste .	Je nach Art der Verbindung wird ein Anruf aufgebaut oder nicht und ist entsperrt. Wenn festgelegt ist, dass das Gespräch nach dem Entsperren automatisch beendet wird, wird es nach dem Entsperren beendet.

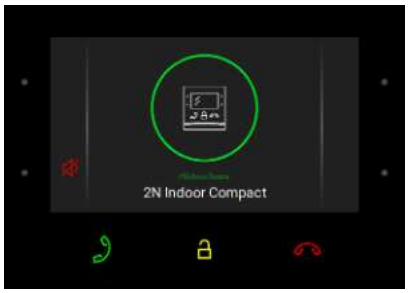
Zustand und seine Beschreibung	Handlungsmöglichkeiten	Navigation	Aktion und ihre Wirkung
	Umschalten auf die Kamera	Drücken Sie die obere linke Taste / .	Das Display zeigt eine Vorschau der anderen Kamera, die Identifikation des angerufenen Gerätes und die Meldung „Eingehender Anruf “ an. Die Tasten Annehmen, Schloss und Beenden leuchten mit der höchstmöglichen Helligkeit. Der Schalter zur ersten Kamera leuchtet, die Kamera ist umgeschaltet.
	Ablehnen des Anrufes	Dies wird vom angerufenen Gerät durchgeführt, nicht vom Benutzer **2N® Indoor Compact**.	Das Display zeigt „Gespräch abgelehnt“ an, der Anruf selbst wird beendet und das Gerät wechselt zur Startseite.
	Anruf stummschalten	Drücken der Stummschalt-Taste neben dem Symbol .	Der Anruf ist stummgeschaltet.

Zustand und seine Beschreibung	Handlungsmöglichkeiten	Navigation	Aktion und ihre Wirkung
Während des Gespräches 	Das Display zeigt die Kameraansicht (falls verfügbar) oder das Symbol des anrufenden Gerätes, wenn die Kamera nicht verfügbar ist. Bei der Aufnahme läuft der Anruf-Timer. Die Antworttaste ist von hinten beleuchtet. Die Schloss-Taste und die Auflegen-Taste leuchten mit der höchstmöglichen Helligkeit. Die untere linke Taste neben dem Mute-Symbol leuchtet sowie die Tasten zum Erhöhen und Verringern der Lautstärke mit der höchstmöglichen Helligkeit. Die Taste zum Umschalten auf die zweite Kamera, falls vorhanden, leuchtet mit der höchstmöglichen Helligkeit. Wenn die zweite Kamera nicht verfügbar ist, leuchtet die Taste nicht und das Symbol wird nicht angezeigt.		
	Anruf stummschalten	Drücken der Stummschalt-Taste neben dem Symbol .	Das Gerät befindet sich im Anrufmodus, es wird jedoch kein Ton an das anrufende Gerät übertragen. Das symbol "Stumm" wird rot. Die Warnung "Niemand kann Sie hören"wird angezeigt.
	Beendigung des Gespräches	Drücken der Taste für die Beendigung des Anrufes .	Der ausgehende Anruf wird unterbrochen und der Startbildschirm wird wieder angezeigt.

Zustand und seine Beschreibung	Handlungsmöglichkeiten	Navigation	Aktion und ihre Wirkung
	Entsperrung	Drücken Sie die Schloss-Taste .	Je nach Art der Verbindung wird ein Anruf aufgebaut oder nicht und ist entsperrt. Wenn die automatische Beendigung des Gespräches nach dem Entsperren aktiviert ist, wird es beim Entsperren beendet.
	Umschalten auf die Kamera	Drücken Sie die obere linke Taste / .	Das Display zeigt eine Vorschau der anderen Kamera, des angerufenen Gerätes und des Timers. Die Tasten Annehmen, Schloss und Beenden des Gespräches leuchten mit der höchstmöglichen Helligkeit. Die untere linke Taste neben dem symbol "Stumm" leuchtet , sowie die rechte Taste zum Erhöhen und Verringern der Anruflautstärke mit der höchstmöglichen

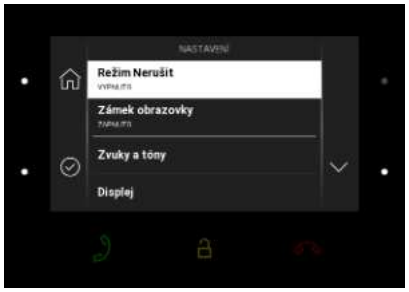
Zustand und seine Beschreibung	Handlungsmöglichkeiten	Navigation	Aktion und ihre Wirkung
			Helligkeit auf. Der Schalter zur ersten Kamera leuchtet, die Kamera ist umgeschaltet.
	Erhöhen Sie die Ruftonlautstärke	Drücken der oberen rechten Tasteneben dem Symbol .	Die Ruftonlautstärke der Melodie wird bei jedem Tastendruck um eine Stufe erhöht. Wenn der Benutzer das Ende der Skala erreicht, erlischt die Taste. Die Lautstärke wird in den Einstellungen überschrieben.
	Verringern der Ruftonlautstärke	Drücken der unteren rechten Tasteneben dem Symbol .	Die Ruftonlautstärke der Melodie wird bei jedem einzelnen Tastendruck um eine Stufe verringert. Wenn der Benutzer das Ende der Skala erreicht,erlischt die Taste. Die Lautstärke wird in die Einstellungen kopiert.

Zustand und seine Beschreibung	Handlungsmöglichkeiten	Navigation	Aktion und ihre Wirkung
DND-Modus 	Das Gerät befindet sich grundsätzlich im Ruhezustand, d. h., die Seitentasten sind mit der höchstmöglichen Helligkeit hinterleuchtet, die anderen Tasten sind aus. Das Glockensymbol ist rot.		
	Adressbuch anzeigen	Drücken Sie die obere linke Taste neben dem Symbol	Eine Liste aller verfügbaren Geräte wird angezeigt.
	Anruflistenansicht	Drücken Sie die untere linke Taste neben dem Symbol	Eine Liste aller getätigten Anrufe wird angezeigt.
	Deaktivieren des DND-Modus	Drücken Sie die obere rechte Taste neben dem Symbol	Der DND-Modus ist deaktiviert, das Glockensymbol wird weiß.
	Zeigen Sie den Abschnitt Einstellungen an	Drücken Sie die untere rechte Taste neben	Der Abschnitt Einstellungen wird angezeigt.

Zustand und seine Beschreibung	Handlungsmöglichkeiten	Navigation	Aktion und ihre Wirkung
Eingehender Anruf im DND-Modus 	Das Gerät klingelt nicht mit der gewählten Melodie. Das Display zeigt eine Vorschau der Kamera und falls verfügbar die Anrufer-ID und einen eingehenden Anruf an. Die Tasten Annehmen, Anrufen und Beenden leuchten mit der höchstmöglichen Helligkeit. Die linke untere Taste neben dem Symbol für die Stummschaltung und die rechten Tasten für die Erhöhung und Verringerung der Lautstärke leuchten mit der höchstmöglichen Helligkeit. Der Schalter zur zweiten Kamera, falls verfügbar, leuchtet mit der höchstmöglichen Helligkeit auf. Wenn die zweite Kamera nicht verfügbar ist, leuchtet die Taste nicht und das Symbol wird nicht angezeigt.		
	Annahme des Anrufes	Drücken der Antworttaste .	Der Anruf ist verbunden. Das Gerät befindet sich im Anrufmodus.
	Ablehnen des Anrufes	Drücken der Taste für die Beendigung des Anrufes .	Dies unterbricht den eingehenden Anruf und kehrt zum Startbildschirm zurück.
	Umschalten auf die Kamera	Drücken Sie die obere linke Taste neben dem Symbol / .	Das Display zeigt eine Vorschau der anderen Kamera, die Identifikation des angerufenen Gerätes und die Meldung „Eingehender Anruf “ an. Die Tasten Annehmen, Schloss und Beenden leuchten mit der höchstmöglichen

Zustand und seine Beschreibung	Handlungsmöglichkeiten	Navigation	Aktion und ihre Wirkung
			Helligkeit. Die untere linke Taste neben dem Mute-Symbol und die rechte Taste zum Erhöhen und Verringern der Ruftonlautstärke leuchten mit der höchstmöglichen Helligkeit. Der Schalter zur ersten Kamera leuchtet, die Kamera ist umgeschaltet.
	Erhöhen Sie die Ruftonlautstärke	Drücken der oberen rechten Tasteneben dem Symbol .	Das Erhöhen der Lautstärke beginnt mit dem niedrigsten Lautstärkepegel. Die Klingellautstärke der Melodie wird pro Tastendruck um eine Stufe erhöht. Wenn der Benutzer das Ende der Skala erreicht, erlischt die Taste. Diese Aktion wirkt sich nicht auf die Lautstärke des Klingeltons aus, wenn der DND-Modus deaktiviert ist.

Zustand und seine Beschreibung	Handlungsmöglichkeiten	Navigation	Aktion und ihre Wirkung
	Verringern der Ruftonlautstärke	Drücken der unteren rechten Tasteneben dem Symbol .	Es ist nur möglich, die Lautstärke zu verringern, bis der höchstmögliche Lautstärkepegel erreicht ist. Die Klingellautstärke der Melodie wird bei jedem Tastendruck um eine Stufe verringert. Wenn der Benutzer das Ende der Skala erreicht, erlischt die Taste. Diese Aktion wirkt sich nicht auf die Lautstärke des Klingeltons aus, wenn der DND-Modus deaktiviert ist.
Eingehender Anruf, wenn die Kindersicherung aktiviert ist 	Das Gerät klingelt mit der gewählten Melodie. Das Display zeigt eine Vorschau der Kamera und falls verfügbar die Anrufer-ID und einen eingehenden Anruf an. Die Tasten Annehmen, Anrufen und Beenden leuchten mit der höchstmöglichen Helligkeit. Die linke untere Taste neben dem Symbol für die Stummschaltung und die rechten Tasten für die Erhöhung und Verringerung der Lautstärke leuchten mit der höchstmöglichen Helligkeit. Nach Drücken einer beliebigen Taste wird die Anweisung zum Deaktivieren der Kindersicherung angezeigt. Im Hintergrund wird eine Vorschau des Anrufes angezeigt, die Taste zum Beenden des Anrufes leuchtet mit der höchstmöglichen Helligkeit auf und stellt den Status eines eingehenden Anrufes in der Kindersicherung wieder her (d. h., die Deaktivierung der Kindersicherung und der Wähltasten verschwinden).		

Zustand und seine Beschreibung	Handlungsmöglichkeiten	Navigation	Aktion und ihre Wirkung
Einstellung  	Eine Ebene zurückgehen	Drücken Sie die obere linke Tasteneben dem Symbol .	
	Bestätigen der Auswahl	Drücken der unteren linken Taste neben dem Symbol 	
	Nach oben scrollen	Drücken Sie die obere rechte Taste neben dem Symbol 	
	Nach unten scrollen	Drücken der unteren rechten Taste neben dem Symbol .	

6. Technische Parameter

Stromversorgung

- **Typ:** 12 V DC +/- 10% Adapter oder PoE 802.3af
- **Empfohlenes Netzteil:** 12 V / 1 A
- **Umpolungsschutz:** Ja

Benutzeroberfläche

- **Bedienung:** 7 kapazitive Tasten mit weißer und RGB-LED-Hintergrundbeleuchtung
- **Display:** 4,3´´ mit einer Auflösung von 480 x 272 Pixel
- **Service:** RESET-Taste mit Langdruckfunktion für Werkseinstellung, 3 Status-LEDs

Signalisierungs-Protokoll

- **SIP (UDP, TCP, TLS)**

Audio

- **Mikrofon:** integriert
- **Lautsprecher:** 2 W integriert
- **Induktionsschleifenausgang:** 600 mV RMS

Audiostream

- **Protokolle:** RTP/RTSP
- **Codecs:** G.711, G.729, G.722, L16/16kHz

Videostream

- **Protokolle:** RTP/RTSP/HTTP, MJPEG
- **Codecs:** H.264, M-JPEG

Schnittstelle

- **LAN:** 10/100BaseT, RJ-45; Cat5e oder höher

Eingang der Klingel

- **Eingabetyp:** Schließer (Taster oder Relais)
- **Kontakttyp:** normalerweise offen (NEIN)
- **Kontaktparameter:** max. 50 V / 5 mA, DC

Mechanische Parameter

- **Abmessungen (B x H x T):** 152 x 153 x 50 mm
- **Gewicht:** 387 g
- **Betriebstemperatur:** 0 bis 50 °C
- **Rel. Luftfeuchtigkeit während des Betriebes:** 10 bis 90 % nicht kondensierend
- **Lagertemperatur:** -20 bis 70 °C
- **Empfohlene Höhe:** 0–2000 m

7. Zusatzinformationen

Dieses Kapitel enthält zusätzliche Informationen zu 2N® Indoor Compact.

Folgendes finden Sie in diesem Kapitel:

- 7.1 Fehlerbehebung
- 7.2 Richtlinien, Gesetze und Verordnungen - Allgemeine Anweisungen und Vorsichtsmaßnahmen

7.1 Fehlerbehebung

Die häufigst gelöste Probleme finden Sie auf den Seiten **faq.2n.cz**.

7.2 Richtlinien, Gesetze und Verordnungen - Allgemeine Anweisungen und Vorsichtsmaßnahmen

Hinweis

Warnung

Um volle Funktionsfähigkeit und garantierte Leistung zu erzielen, empfehlen wir ausdrücklich, die Aktualität der benutzter Version des Produkts oder Geräts schon bei der Installierung zu prüfen. Der Kunde nimmt hiermit zur Kenntnis, dass das Produkt oder Gerät nur in dem Fall die garantierte Leistung erzielen und voll funktionsfähig werden kann, wenn die neueste Version des Produktes oder Geräts verwendet wird, die auf volle Interoperabilität getestet wurde und vom Hersteller nicht als inkompatibel mit bestimmten Versionen anderer Produkte bezeichnet wurde, alles das nur in Übereinstimmung mit Hinweisen, Anleitungen oder Empfehlungen des Herstellers und nur in Verbindung mit geeigneten Produkten und Geräten anderer Hersteller. Die neuesten Versionen sind auf Internetseiten https://www.2n.cz/cs_CZ/ zu finden, ggf. erlauben die einzelnen Geräte nach ihrer technischen Möglichkeiten eine Aktualisierung in der Konfigurationsschnittstelle. Falls der Kunde eine andere als die neueste Version des Produktes oder Geräts verwendet, oder eine Version, die der Hersteller als inkompatibel mit bestimmten Versionen anderer Produkte bezeichnet hat, oder wenn der Kunde das Produkt oder Gerät in Widerspruch mit Hinweisen, Anleitungen oder Empfehlungen des Herstellers verwendet, oder in Kombination mit ungeeigneten Produkten oder Geräten anderer Hersteller, ist er mit allen eventuellen Funktionsbeschränkungen solches Produkts oder Geräts und damit verbundenen Folgen einverstanden. Durch Verwendung einer anderen als neuesten Version des Produkts oder Geräts, ggf. einer Version, die der Hersteller als inkompatibel mit bestimmten Versionen anderer Produkte bezeichnet hat, oder durch Verwendung des Produkts oder Geräts in Widerspruch mit Hinweisen, Anleitungen oder Empfehlungen des Herstellers, oder durch Verwendung zusammen mit ungeeigneten Produkten oder Geräten anderer Hersteller, stimmt der Kunde zu, dass die Gesellschaft 2N TELEKOMUNIKACE a.s. für keine Beschränkung der Funktionsfähigkeit solches Produkts oder keinen mit der eventuell Funktionsbeschränkung verbundenen Schaden verantwortlich ist.

Vor dem Gebrauch dieses Erzeugnisses lesen Sie, bitte, diese Gebrauchsanweisung aufmerksam durch und richten Sie sich nach den darin enthaltenen Hinweisen und Empfehlungen.

Verwendung des Produktes in Widerspruch zu dieser Gebrauchsanweisung kann zur ihrer mangelhafter Funktion oder Beschädigung oder Zerstörung führen.

Der Hersteller trägt keine Verantwortung für mögliche Schäden, verursacht durch eine andere Verwendung als in dieser Anleitung aufgeführt ist, also besonders durch falsche Verwendung, Nichteinhaltung der Hinweise und Warnungen.

Jede andere Verwendung oder Schaltanordnung als die in dieser Anleitung eingegebene Verfahren und Schaltungen ist als falsche betrachtet und der Hersteller trägt keine Verantwortung für die dadurch entstandene Folgen.

Der Hersteller haftet weiter nicht für eine Beschädigung, bzw. Zerstörung des Produktes, verursachte durch ungeeigneten Standort, Installierung, Bedienung oder Verwendung des Produktes in Widerspruch zu dieser Anleitung.

Der Hersteller trägt keine Verantwortung für mangelhafte Funktion, Beschädigung oder Zerstörung des Produktes infolge unsachgemäßen Austausches der Teilen oder Verwendung nicht originaler Ersatzteile.

Der Hersteller trägt keine Verantwortung für einen Verlust oder Beschädigung des Produktes durch eine Naturkatastrophe oder andere Natureinflüsse.

Der Hersteller trägt keine Verantwortung für eine Beschädigung des Produktes während des Transportes.

Der Hersteller gewährt keine Garantie für einen Datenverlust oder Datenbeschädigung.

Der Hersteller trägt keine Verantwortung für direkte oder indirekte Schäden, die durch Verwendung des Produktes in Widerspruch mit dieser Anleitung oder für sein Versagen infolge Verwendung in Widerspruch mit dieser Anleitung entstanden sind.

Bei der Installation und Verwendung des Produktes müssen gesetzliche Forderungen oder Bestimmungen der technischen Normen für Elektroinstallationen eingehalten werden. Der Hersteller trägt keine Verantwortung für eine Beschädigung oder Zerstörung des Produktes oder mögliche dem Kunden entstandene Schäden, falls mit dem Produkt in Widerspruch zu erwähnten Normen umgegangen wurde.

Der Kunde ist verpflichtet, auf eigene Kosten eine Softwaresicherung des Produktes sicher zu stellen. Der Hersteller trägt keine Verantwortung für Schäden, verursacht wegen mangelnder Sicherung.

Der Kunde ist verpflichtet, unmittelbar nach der Installation das Zugangswort zum Produkt zu ändern. Der Hersteller haftet für keine Schäden, die mit der Verwendung des ursprünglichen Passwortes entstehen.

Der Hersteller haftet auch für keine Mehrkosten, die dem Kunden durch Telefongespräche auf Linien mit erhöhtem Tarif entstehen.

Umgang mit Altelektrogeräten und gebrauchten Akkumulatoren

Gebrauchte Elektrogeräte und Akkumulatoren gehören nicht in den Hausmüll. Ihre ungerechte Entsorgung könnte zu Umweltschäden führen!

Die aus dem Haushalt stammende Elektrogeräte nach ihrer Brauchbarkeit, sowie gebrauchte aus Geräten herausgenommene Akkumulatoren sind in spezielle Sammelstellen abzugeben oder dem Verkäufer oder Hersteller zurückzugeben, der umweltgerechte Verarbeitung gewährleistet. Die Rückgabe ist kostenlos und an keinen Neukauf gebunden. Zurückgegebene Geräte müssen komplett sein.

Akkumulatoren niemals in Feuer werfen, weder abbauen noch kurzschließen.

An Axis company

2N TELEKOMUNIKACE a.s.

Modřanská 621, 143 01 Prague 4, Czech Republic

Phone: +420 261 301 500, Fax: +420 261 301 599

E-mail: sales@2n.cz

Web: www.2n.cz

v2.29